

Bedeutung von Bildungs- und Berufsorientierung

für den Bezirk Liezen



Regionalmanagement Bezirk Liezen,
Juli 2019

Inhalt

Daten im Vergleich	3
Bezirk Liezen	3
Kleinregion Ausseerland	8
Kleinregion Eisenwurzen	17
Kleinregion Gröbming	26
Kleinregion Irdning-Donnersbachtal	37
Kleinregion Liezen-Gesäuse	48
Kleinregion Paltental	55
Kleinregion Schladming	64
Herausforderungen	73
Abwanderung	73
Fachkräftemangel	73
Keine geradlinigen Berufslaufbahnen	73
Hohe Abbruchsquoten in der Ausbildung	73
Bedeutung der Bildungs- und Berufsorientierung	74
Aufzeigen (regionaler) Berufs- und Ausbildungschancen	74
Aufklärung über Geschlechterklischees	74
Aufzeigen der Bedeutung von lebenslangem Lernen	74
Orientierungshilfe	74
Wie können Gemeinden zur Bildungs- und Berufsorientierung beitragen?	75
Aufzeigen regional bedeutsamer Berufe	75
Unterstützung von aus- und weiterbildungswillige BewohnerInnen	75
Ansprechen neuer MitbürgerInnen und Weggezogener	75
Unterstützung durch die regionale BBO-Koordinatorin	76
Koordination auf strategischer Ebene	76
Informationsweitergabe	76
Hilfe bei Veranstaltungen	76
Anhang	77
Quellenverzeichnis/weiterführende Literatur	83

Dieses Dokument wurde vom Regionalmanagement Bezirk Liezen mit Sorgfalt aufbereitet. Wir bitten darum, etwaige Unvollständigkeiten oder Fehler (wie zum Beispiel bei der Auflistung der Kinderbetreuungsstätten) zu entschuldigen.

Daten im Vergleich

Bezirk Liezen

Bevölkerungsentwicklung im Bezirk Liezen

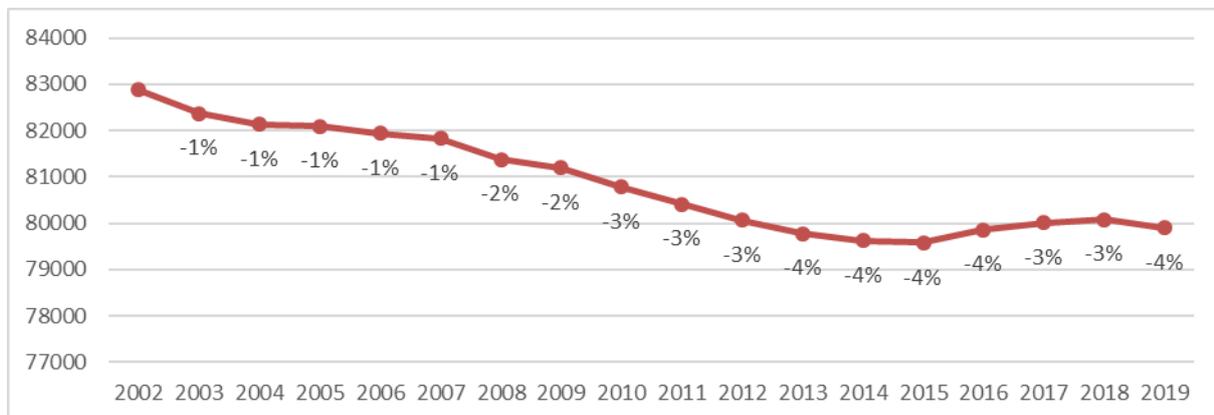


Abbildung 1 Bevölkerungsveränderung im Bezirk Liezen im Zeitraum 2002-2018

Quelle: Statistik Austria

Im Bezirk Liezen leben 79.901 EinwohnerInnen, um 4 % (2.976 Personen) weniger als 2002.¹

In Abbildung 1 wird ersichtlich, dass die Bevölkerungszahl des Bezirks seit 2002, mit Ausnahme eines leichten Anstiegs von 2015 bis 2018, kontinuierlich abgenommen hat. Allerdings sind nicht alle Gemeinden vom Bevölkerungsrückgang betroffen (Abbildung 2). Besonders stark war der Bevölkerungsrückgang in den Gemeinden der Kleinregion Eisenwurzen – Wildalpen (-22%), Landl (-20%), Sankt Gallen (-13%), Altenmarkt (-12%) – und in der Gemeinde Selzthal (-20%). Das stärkste Bevölkerungswachstum verzeichnete die Gemeinde Gröbming mit +21%.

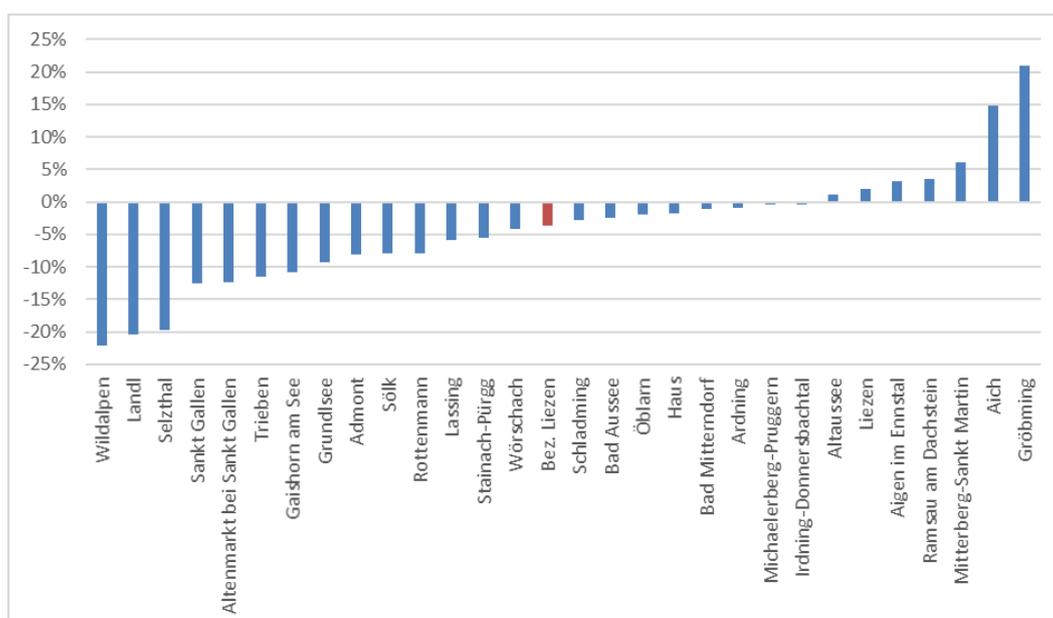


Abbildung 2 Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden des Bezirks Liezen im Zeitraum 2002 bis 2019

Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

Zu- und Abwanderung im Bezirk Liezen

Beliebteste Zielgemeinden der abwandernden Bevölkerung

In die Top fünf der Zielgemeinden von Abwandernden ist Graz mit Ausnahme von Michaelaberg-Pruggern und Wildalpen überall zu finden. Wien hingegen ist nur bei 17 der 29 Gemeinden eines der 5 häufigsten Abwanderungsziele und lediglich von Grundlsee und Altausse ziehen mehr Menschen nach Wien als nach Graz. Die meisten anderen Abgewanderten lassen sich in benachbarten Gemeinden nieder. So zog beispielsweise die Hälfte der abwandernden Öblaner in weniger als 24 km von Öblarn entfernte Gemeinden.¹

Herkunftsgemeinden der zuwandernden Bevölkerung

Den Gemeinden der Region Liezen wanderten Bürger*innen aus Graz und Wien zu: In 19 Gemeinden war Graz unter den fünf Gemeinden, aus denen die meisten Menschen zuwanderten und Wien war in den Top fünf von 10 Gemeinden vertreten. In die Gemeinden des Salzkammerguts zogen mehr Menschen aus Wien als aus Graz. Zusätzlich ist bei den Gemeinden Landl und Wildalpen Graz nicht, Wien hingegen schon in der Liste der fünf häufigsten Ursprungsgemeinden der zuwandernden Bevölkerung vertreten.¹

Abwanderung ist weiblich

Aus dem ländlichen Raum wandern mehr Frauen als Männer ab. Vergleicht man die 20 bis 29-Jährigen im Jahr 2017 mit den 5 bis 14-Jährigen im Jahr 2001, sieht man, dass in dieser Generation, mehr Frauen als Männer abgewandert sind.² Maßnahmen, die das Bleibe- und Wanderungsverhalten beeinflussen, betreffen viele Themenbereiche, unter anderem Aus- und Weiterbildung und Arbeitsplatz.³

Altersstruktur

Abbildung 4 auf der nächsten Seite zeigt den Bevölkerungsaufbau des Bezirks Liezen.

In Abbildung 5 ist die Anzahl der unter 15-jährigen BewohnerInnen des Bezirk Liezens dargestellt. Diese ist von 13.363 im Jahr 2004 auf 10.656 im Jahr 2019 gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 20 %.

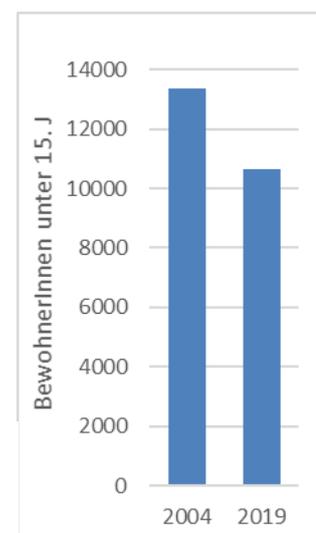


Abbildung 3 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen im Bezirk Liezen
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

² Stumfol, I. (2017): Land ohne Töchter* - Gehen oder Bleiben im Bezirk Liezen. S. 54ff.

³ Weber, G.; Fischer, T. (2012): Gehen oder Bleiben? Die Motive des Wanderungs- und Bleibeverhaltens junger Frauen im ländlichen Raum der Steiermark und die daraus resultierenden Handlungsoptionen

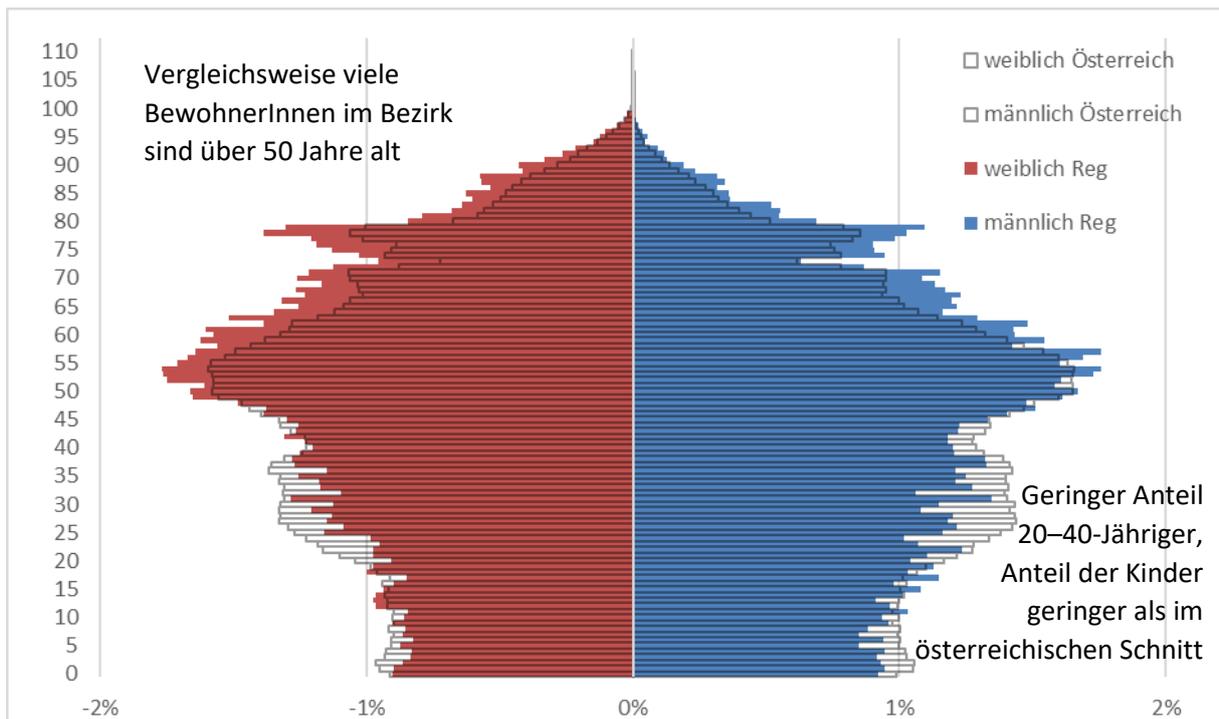


Abbildung 4 Bevölkerungspyramide des Bezirks Liezen 2019
Quelle: Statistik Austria

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

Wirtschaftsstruktur

Im Bezirk Liezen sind im Vergleich zur gesamten Steiermark überdurchschnittlich viele Personen im primären Sektor (Land- und Forstwirtschaft) – 4,9 % in Liezen, 4,3 % in der gesamten Steiermark – sowie im sekundären Sektor (Industrie, Gewerbe, Bauwesen) – 27,2 % in Liezen, 25,4 % in der gesamten Steiermark – tätig (siehe Abbildung 5). In Trieben wohnen steiermarkweit die meisten in Industrie, Gewerbe und Bauwesen Erwerbstätigen (45,2 % Trieben), in Altenmarkt bei Sankt Gallen am drittmeisten (42,9 %).¹

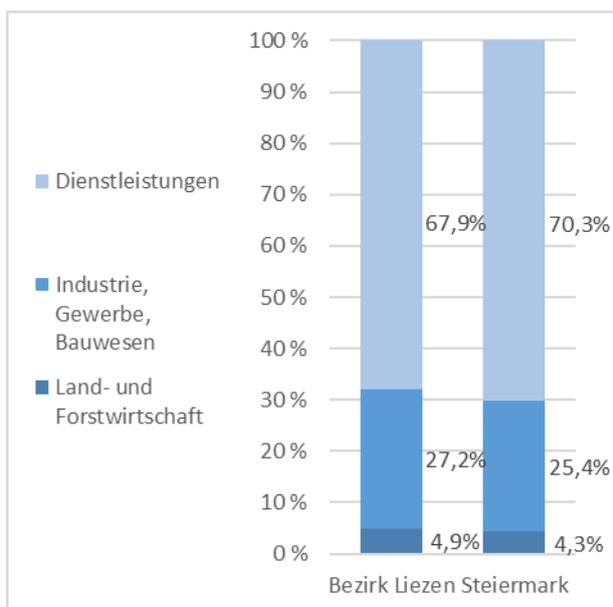


Abbildung 5 Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren 2016

In Abbildung 6 wird ersichtlich, dass im Bezirk Liezen ein unterdurchschnittlicher Anteil an Lehren in die Bereiche Gewerbe und Handwerk, Transport und Verkehr sowie Bank und Versicherungen fallen. Hingegen ist der Anteil der Lehrlinge in den Bereichen Industrie, Handel sowie Tourismus und Freizeit überdurchschnittlich hoch.

¹ Landesstatistik Steiermark: Extremwerte

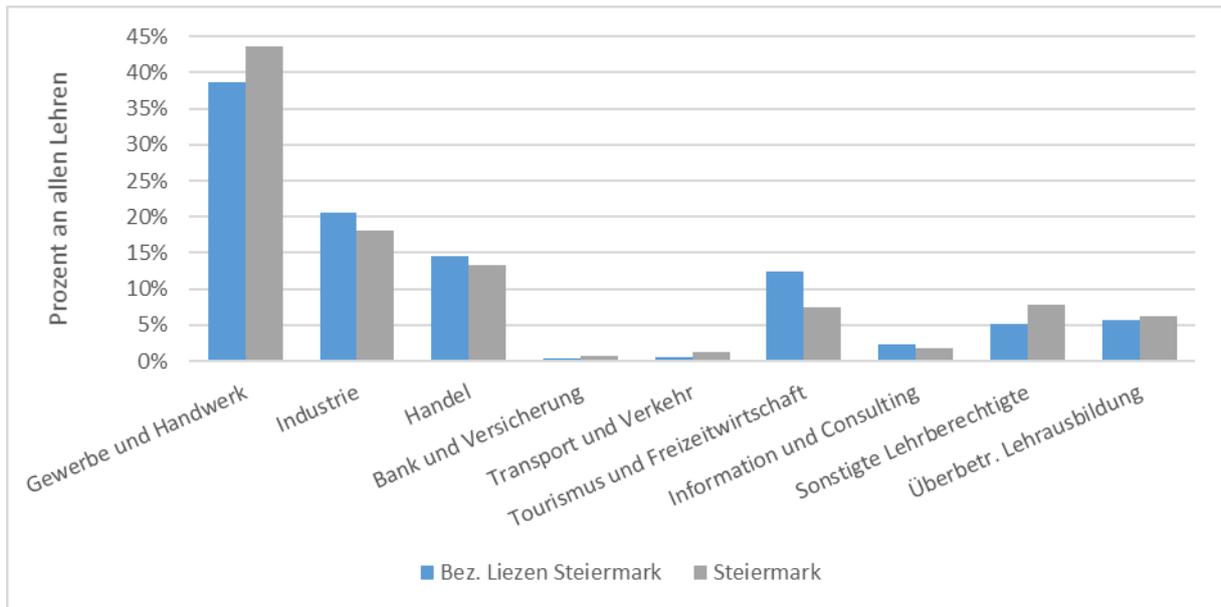


Abbildung 6 Lehrlinge nach Branchen 2018
Quelle: WKO

Höchste abgeschlossene Ausbildung

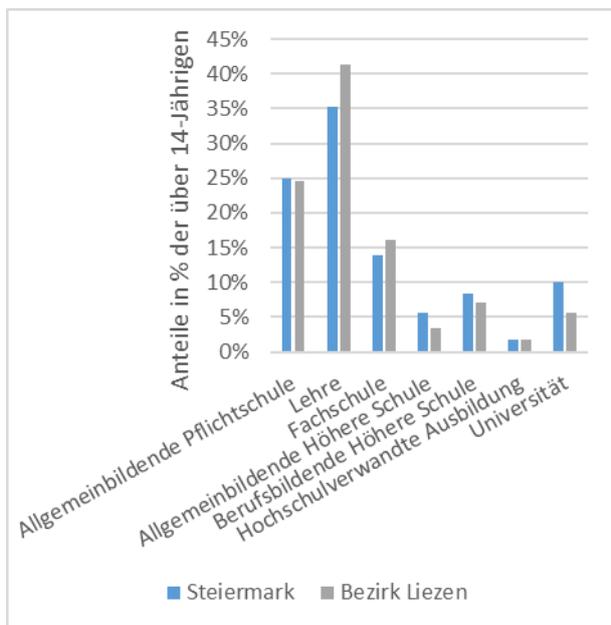


Abbildung 7 Höchste abgeschlossene Ausbildung 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark

Vergleicht man die höchste abgeschlossene Ausbildung zwischen der gesamten Steiermark und dem Bezirk Liezen fällt auf, dass im Bezirk Liezen der Anteil derjenigen, die einen Lehrabschluss als höchste abgeschlossene Ausbildung haben überdurchschnittlich groß ist (Abbildung 7).

Steiermarkweit sind die Gemeinden mit dem größten Anteil der über 14-Jährigen, die als höchste Ausbildung eine Lehre haben, in den Gemeinden Aich (49,3 %), Selzthal (48,8 %) und Sölk (48,6 %) am höchsten.¹

¹ Landesstatistik Steiermark: Extremwerte

Geschlechtsspezifisches Lohngefälle

	ohne Trennung von Voll- und Teilzeit		Vollzeit u. ganzjährig beschäftigt		Teilzeit u. ganzjährig beschäftigt	
	Frauen verdienen um ...Brutto weniger als Männer	Frauen verdienen um ...Netto weniger als Männer	Frauen verdienen um ...Brutto weniger als Männer	Frauen verdienen um ...Netto weniger als Männer	Frauen verdienen um ...Brutto weniger als Männer	Frauen verdienen um ...Netto weniger als Männer
Liezen	38 %	33 %	21 %	19 %	9 %	5 %
Stmk.	38 %	34 %	21 %	19 %	3 %	0 %

Abbildung 8 Unbereinigter Gender Pay Gap 2017 in den steirischen Bezirken
Quelle: Landesstatistik Steiermark

In Abbildung 8 ist das geschlechterspezifische Lohngefälle (Gender Pay Gap) dargestellt. Ersichtlich wird, dass sowohl im Bezirk Liezen als auch in der gesamten Steiermark Frauen signifikant weniger verdienen als Männer.

Basierend auf Daten aus dem Jahr 2014 hat die Statistik Austria für Österreich den Einfluss beobachtbarer Faktoren auf den Gender Pay Gap untersucht. Dabei wurde der Bruttostundenverdienst in der Privatwirtschaft von Männern und Frauen verglichen. Der Pay lag bei 22,2 %. Durch die Berücksichtigung von Merkmalen (Branche, Beruf, Bildungsniveau, Alter, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Vollzeit/Teilzeit, Art des Arbeitsvertrags, Region, Unternehmensgröße) reduzierte sich der Lohnunterschied auf 13,6 % für den keine Erklärung gefunden wurde.¹

¹ Statistik Austria: Einkommen

Kleinregion Ausseerland

Bevölkerungsentwicklung

Am 1.1.2019 lebten in der Kleinregion Ausseerland 12.881 BewohnerInnen, das sind um 2 % (283 Pers.) weniger als 2002. Die Bevölkerungsabnahme fiel schwächer aus als im gesamten Bezirk

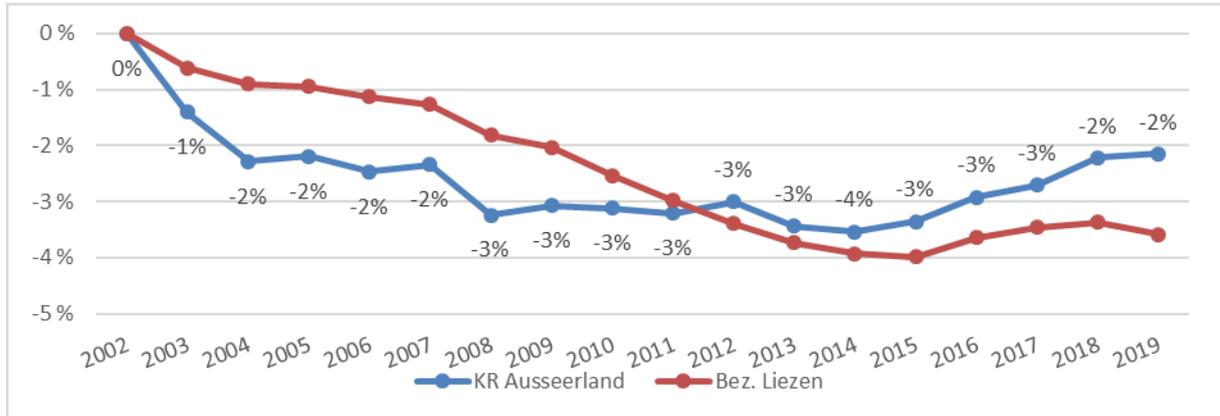
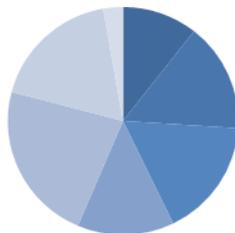


Abbildung 9 Bevölkerungsveränderung der Kleinregion Ausseerland im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria
Liezen.¹

Bevölkerungsstruktur

0 - 11 Jahre	1.525
12 - 26 Jahre	2.225
27 - 40 Jahre	2.426
41 - 50 Jahre	1.958
51 - 65 Jahre	3.272
66 - 85 Jahre	2.618
86+ Jahre	398
Summe	14.422



Am Kreisdiagramm kann abgelesen werden, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mehr als ein Viertel der Bevölkerung der Kleinregion ausmachen. In der Region werden 297 Kinder in 9 Kindergärten/-krippen betreut und 990 SchülerInnen besuchen eine Schule in der Region.²

Das untenstehende Diagramm zeigt einen Ausschnitt aus der Bevölkerungspyramide der Kleinregion.

Abbildung 10 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Liezen-Gesäuse, 2019

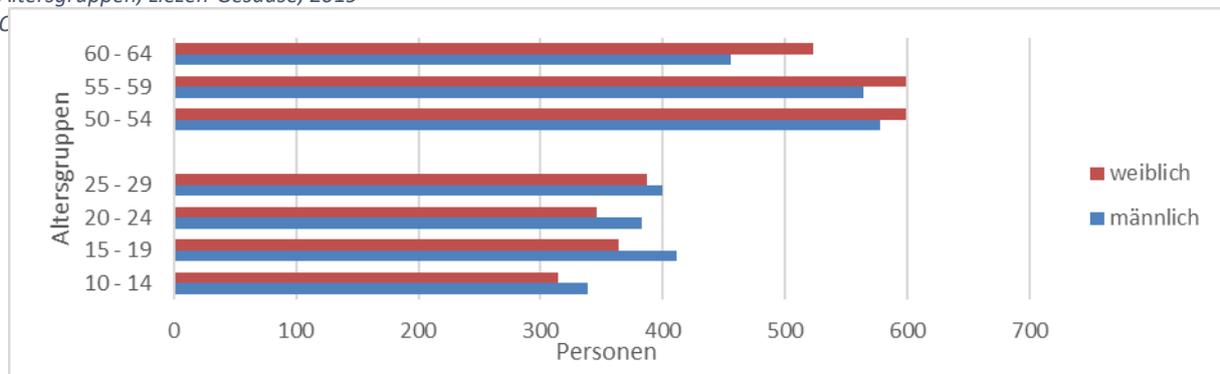


Abbildung 11 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Kleinregion Liezen-Gesäuse (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Steiermark (Statistik Tageskinderheime 2018/19, Schulen 2017/18)

Altaussee

Bevölkerungsentwicklung

In Altaussee leben 1.888 EinwohnerInnen, um 1 % (21 Personen) mehr als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

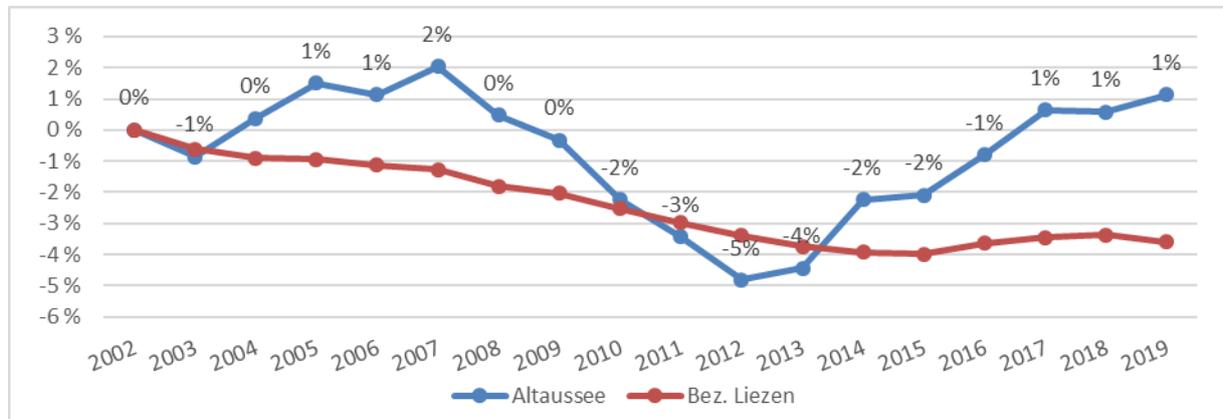


Abbildung 12 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Altaussee im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Zunahme lässt sich auf eine positive Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wanderten um 140 BewohnerInnen mehr zu als ab. Die Geburtenbilanz betrug -113. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 301 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 98 nach Altaussee zurückgekehrt (32,6 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Bad Aussee	373
Wien	126
Graz	80
Bad Mitterndorf	69
Grundlsee	40

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Bad Aussee	404
Wien	149
Bad Mitterndorf	74
Graz	63
Grundlsee	54

Altersstruktur

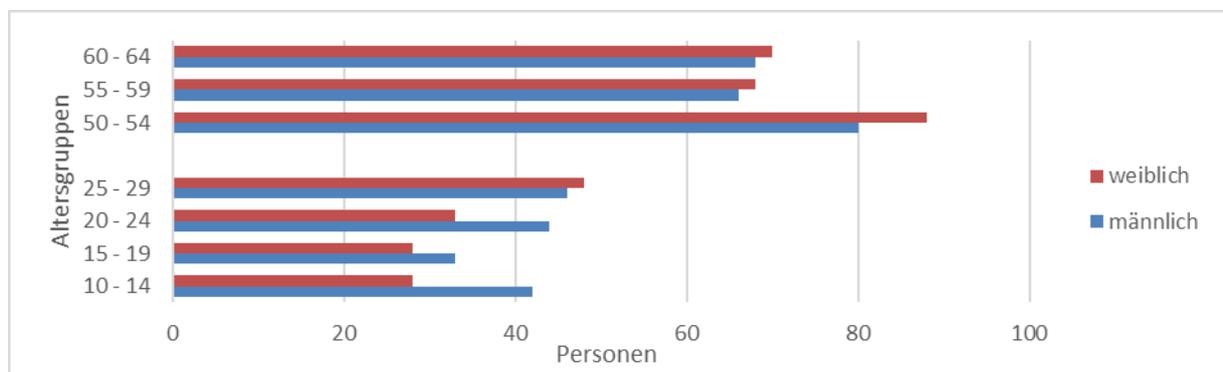


Abbildung 13 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Altaussee (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential der Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Altaussee ist bei den unter 25-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	193
12 - 26 Jahre	225
27 - 40 Jahre	281
41 - 50 Jahre	237
51 - 65 Jahre	442
66 - 85 Jahre	427
86+ Jahre	81
Summe	1886

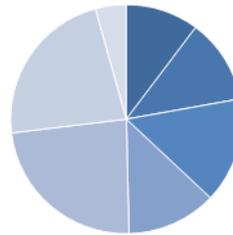


Abbildung 15 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Altaussee, 2019
Quelle: Statistik Austria

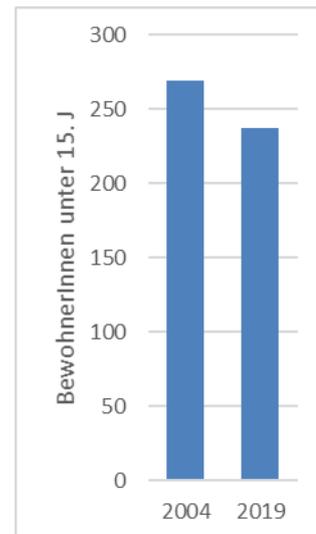


Abbildung 14 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Altaussee
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 67 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹
2018/19: 34 Kinder im Kindergarten Altaussee^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

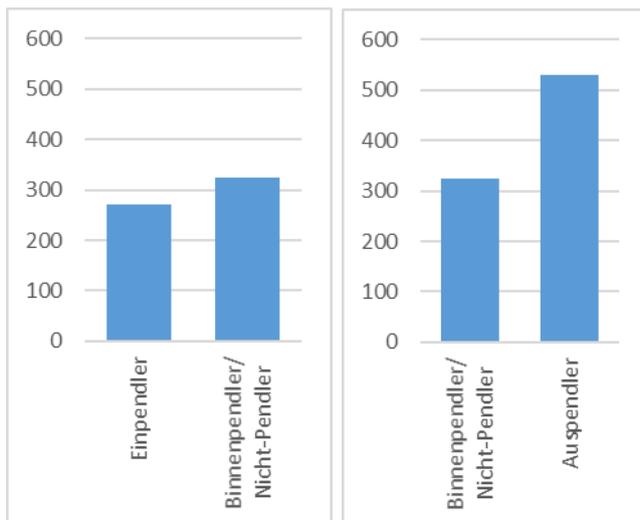


Abbildung 16 Erwerbstätige am Arbeitsort Altaussee 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Altaussee erwerbstätig sind), kommen 45,5 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Altaussee wohnhaft sind), pendeln 62,1 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 259 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 17 Erwerbstätige am Wohnort Altaussee 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² WIKI Kinderbetreuungs GmbH (Website)

Bad Aussee

Bevölkerungsentwicklung

In Bad Aussee leben 4.862 EinwohnerInnen, um 3 % (125 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

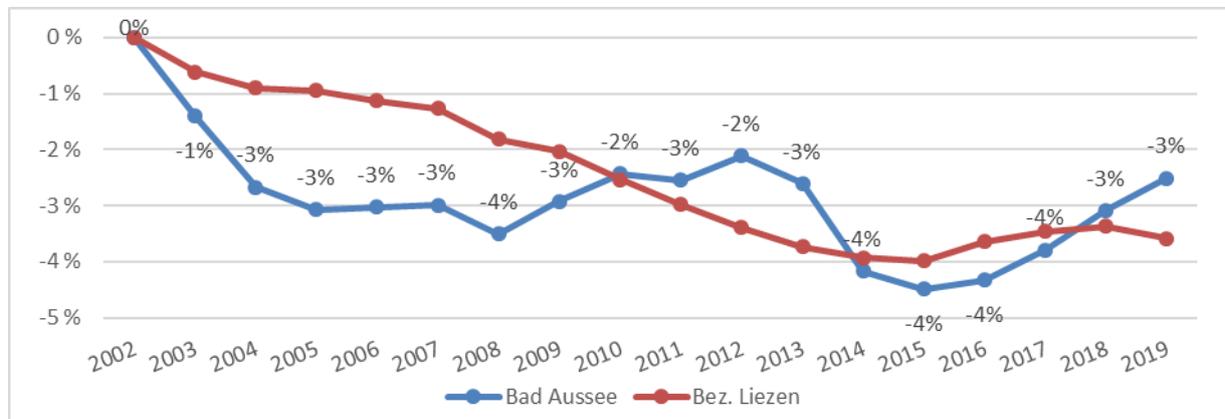


Abbildung 18 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Bad Aussee im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 456 mehr Sterbefälle als Geburten, der Wanderungssaldo betrug +372. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 822 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 238 nach Bad Aussee zurückgekehrt (28,9 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Altaussee	404
Bad Mitterndorf	308
Graz	273
Wien	295
Grundlsee	227

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Bad Mitterndorf	380
Altaussee	373
Grundlsee	325
Wien	234
Graz	161

Altersstruktur

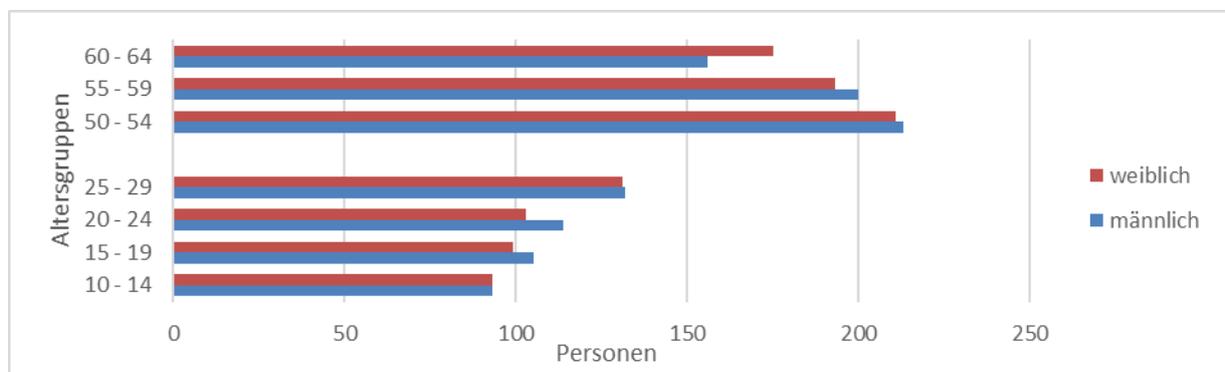


Abbildung 19 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Bad Aussee (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Bad Aussee ist bei den 15–25-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	469
12 - 26 Jahre	626
27 - 40 Jahre	749
41 - 50 Jahre	631
51 - 65 Jahre	1.139
66 - 85 Jahre	1.068
86+ Jahre	180
Summe	4.862

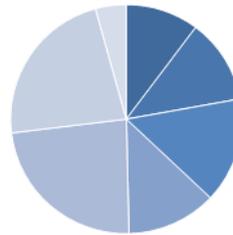


Abbildung 21 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Bad Aussee, 2019
Quelle: Statistik Austria

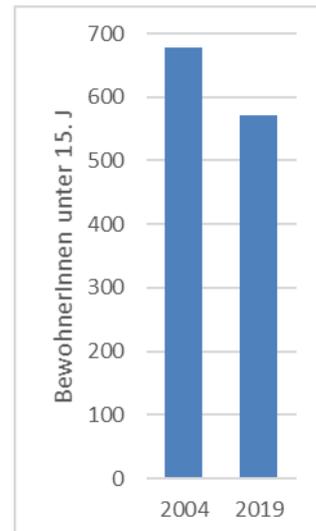


Abbildung 20 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Bad Aussee
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 572 SchülerInnen (1.-13. Schulstufe)¹

2018/19: 118 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Eltern-Kind Zentrum Verein Kikri Kinderwiese, Josefinum: Privatkindergarten der Kreuzschwestern, Kinderhaus Bunte Perlen, Städtischer Kindergarten Bad Aussee Villa Minna)²

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

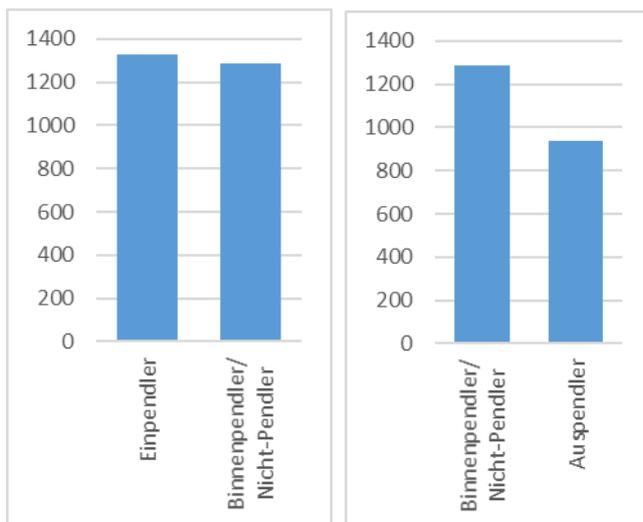


Abbildung 22 Erwerbstätige am Arbeitsort Bad Aussee 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Bad Aussee erwerbstätig sind), kommen 50,8 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Bad Aussee wohnhaft sind), pendeln 42,2 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei 389 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 23 Erwerbstätige am Wohnort Bad Aussee 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² Stadtgemeinde Bad Aussee (Website)

Bad Mitterndorf

Bevölkerungsentwicklung

In Bad Mitterndorf leben 4.941 EinwohnerInnen, um 1 % (56 Pers.) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

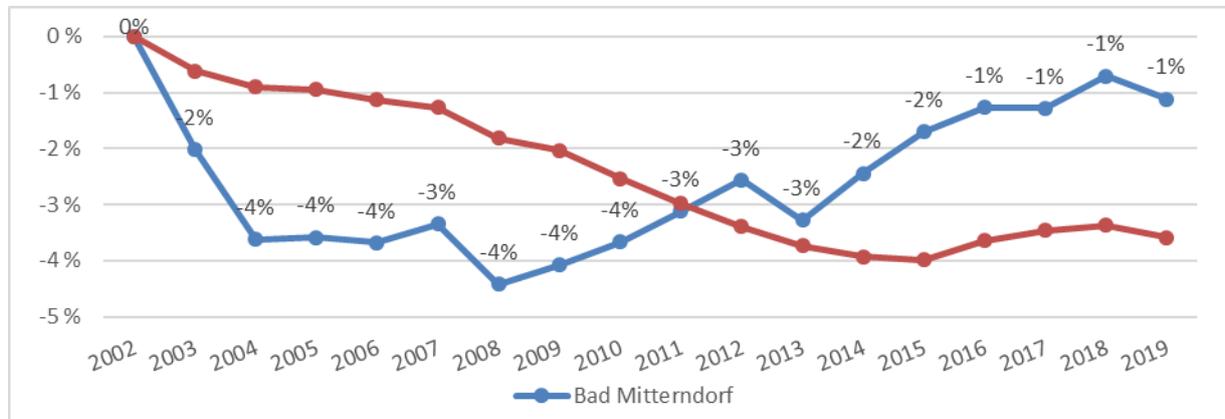


Abbildung 24 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Bad Mitterndorf im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 33 mehr Sterbefälle als Geburten, der Wanderungssaldo betrug +99. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 727 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 209 nach Bad Mitterndorf zurückgekehrt (28,8 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Bad Aussee	380
Graz	208
Wien	187
Stainach-Pürgg	156
Liezen	139

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Bad Aussee	308
Wien	148
Graz	139
Stainach-Pürgg	124
Liezen	91

Altersstruktur

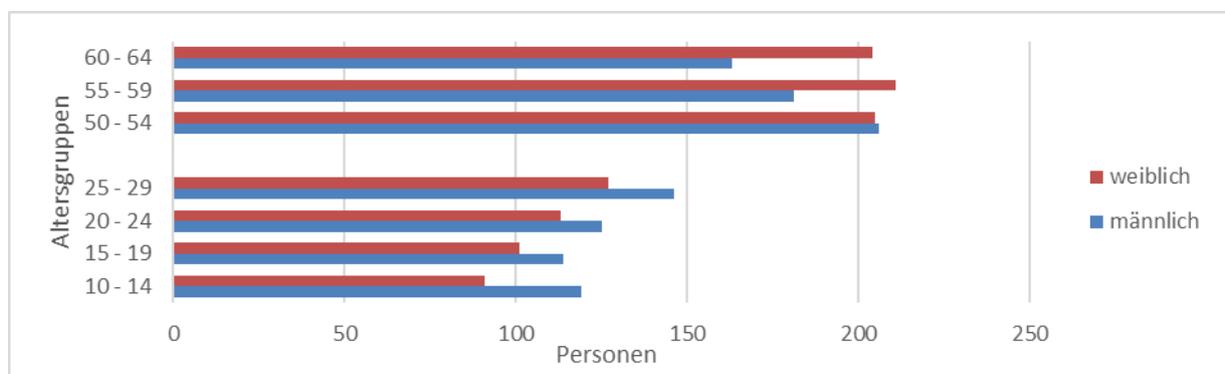


Abbildung 25 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Bad Mitterndorf (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Bad Mitterndorf ist bei den unter 30-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	497
12 - 26 Jahre	702
27 - 40 Jahre	852
41 - 50 Jahre	653
51 - 65 Jahre	1.161
66 - 85 Jahre	962
86+ Jahre	114
Summe	4.941

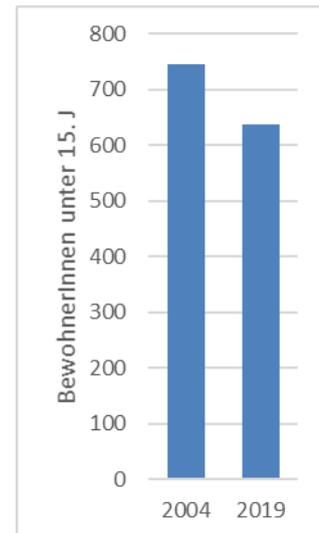
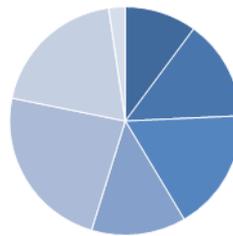


Abbildung 26 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Bad Mitterndorf
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 311 SchülerInnen (1.-9. Schulstufe)¹

2018/19: 117 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergarten Bad-Mitterndorf, Kindergarten Pichl-Kainisch, Kindergarten Tauplitz)²

Abbildung 27 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Bad Mitterndorf, 2019
Quelle: Statistik Austria

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

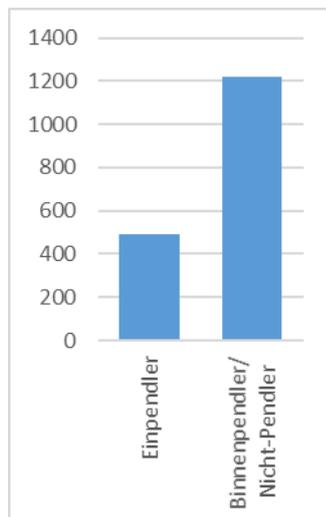


Abbildung 29 Erwerbstätige am Arbeitsort Bad Mitterndorf 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

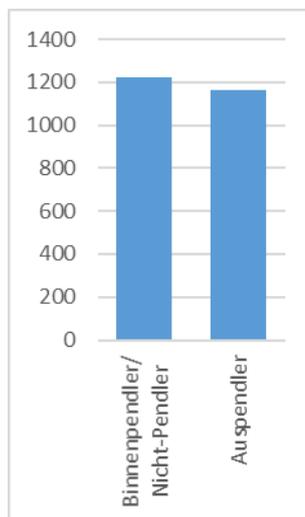


Abbildung 28 Erwerbstätige am Wohnort Bad Mitterndorf 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Bad Mitterndorf erwerbstätig sind), kommen 28,7 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Bad Mitterndorf wohnhaft sind), pendeln 48,7 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -670 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Bad Mitterndorf (Website)

Grundlsee

Bevölkerungsentwicklung

In Grundlsee leben 1.190 EinwohnerInnen, um 9 % (123 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

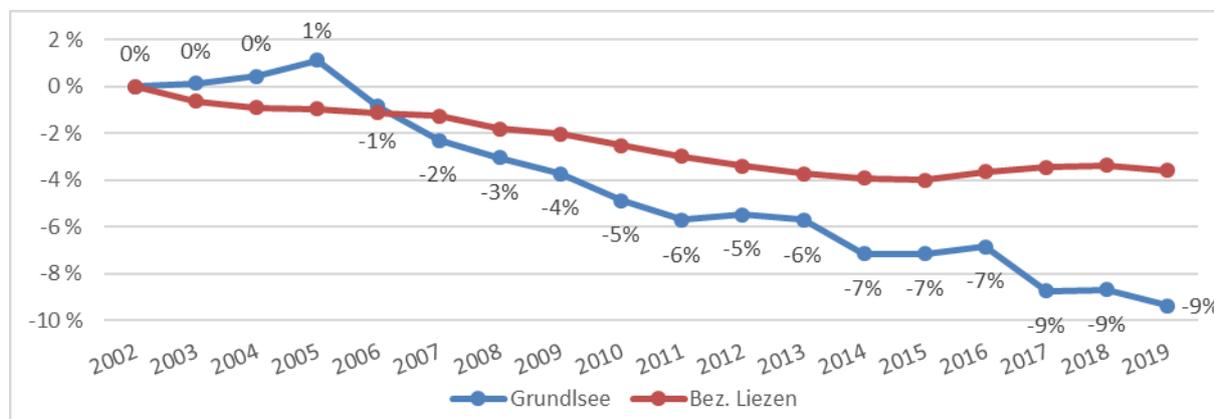


Abbildung 30 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Grundlsee im Zeitraum 2002-2019 in Prozent

Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz und Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 34 mehr Sterbefälle als Geburten, der Wanderungssaldo betrug -94. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 195 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 63 nach Bad Aussee zurückgekehrt (32,2 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Bad Aussee	325
Wien	66
Altaussee	54
Graz	42
Bad Mitterndorf	39

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Bad Aussee	227
Wien	78
Altaussee	40
Bad Mitterndorf	37
Graz	24

Altersstruktur

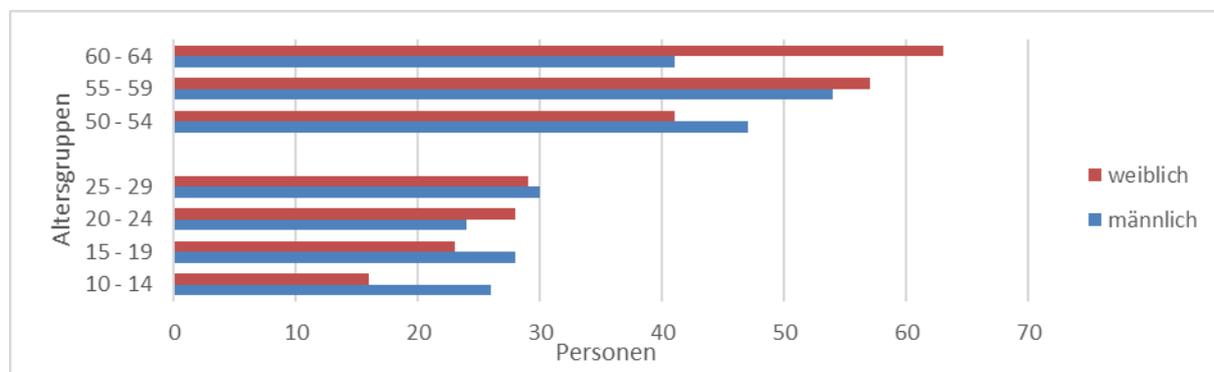


Abbildung 31 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Grundlsee (1.1.2019)

Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Grundlsee ist bei den 10-14-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	110
12 - 26 Jahre	139
27 - 40 Jahre	185
41 - 50 Jahre	150
51 - 65 Jahre	308
66 - 85 Jahre	262
86+ Jahre	36
Summe	1.190

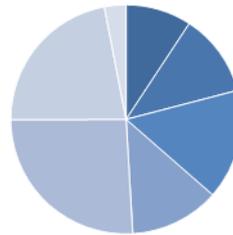


Abbildung 33 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Grundlsee, 2019
Quelle: Statistik Austria

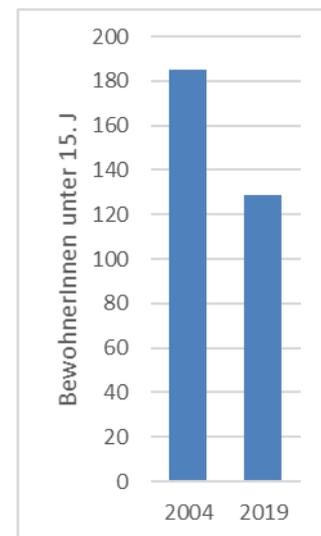


Abbildung 32 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Grundlsee
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 40 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 28 Kinder in Pfarrkindergarten Grundlsee^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

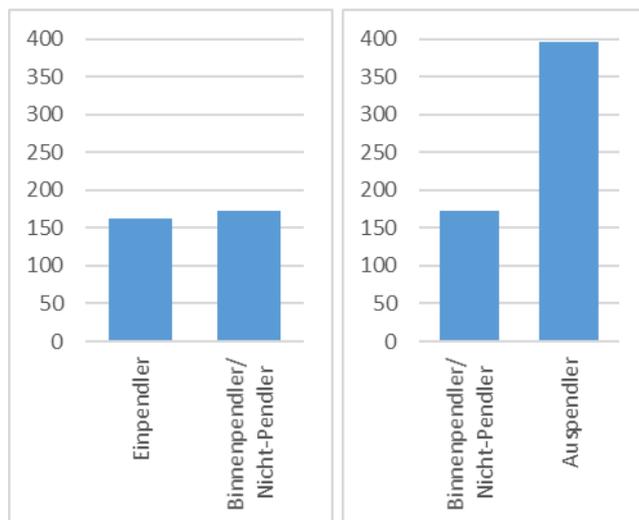


Abbildung 34 Erwerbstätige am Arbeitsort Grundlsee 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Grundlsee erwerbstätig sind), kommen 48,4 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Grundlsee wohnhaft sind), pendeln 69,6 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 234 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 35 Erwerbstätige am Wohnort Grundlsee 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Grundlsee (Website)

Kleinregion Eisenwurzen

Bevölkerungsentwicklung

Am 1.1.2019 lebten in der Kleinregion Eisenwurzen 5.827 BewohnerInnen, das sind um 17 % (1.209 Pers.) weniger als 2002. Die Bevölkerungsabnahme fiel stärker aus als im gesamten Bezirk Liezen.¹

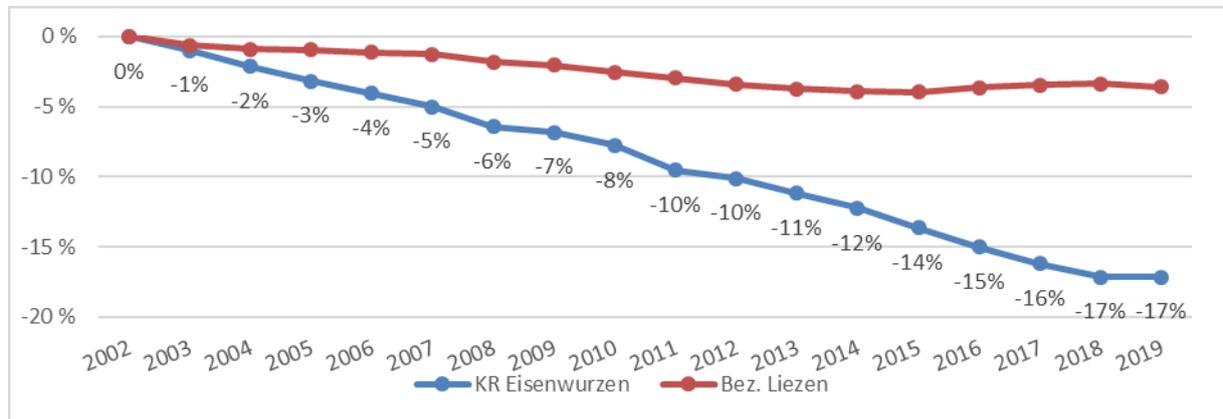


Abbildung 36 Bevölkerungsveränderung der Kleinregion Eisenwurzen im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Pers.) weniger als 2002. Die Bevölkerungsabnahme fiel stärker aus als im gesamten Bezirk Liezen.¹

Bevölkerungsstruktur

0 - 11 Jahre	558
12 - 26 Jahre	774
27 - 40 Jahre	777
41 - 50 Jahre	825
51 - 65 Jahre	1.371
66 - 85 Jahre	1.315
86+ Jahre	207
Summe	5.827

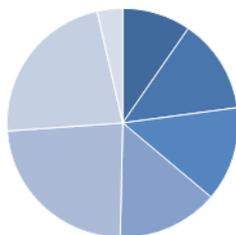


Abbildung 37 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Liezen-Gesäuse, 2019
Quelle: Statistik Austria

Am Kreisdiagramm kann abgelesen werden, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fast ein Viertel der Bevölkerung der Kleinregion ausmachen. In der Region werden 121 Kinder in 7 Kindergärten/-krippen betreut und 335 SchülerInnen besuchen eine Schule in der Region.²

Das untenstehende Diagramm zeigt einen Ausschnitt aus der Bevölkerungspyramide der Kleinregion.

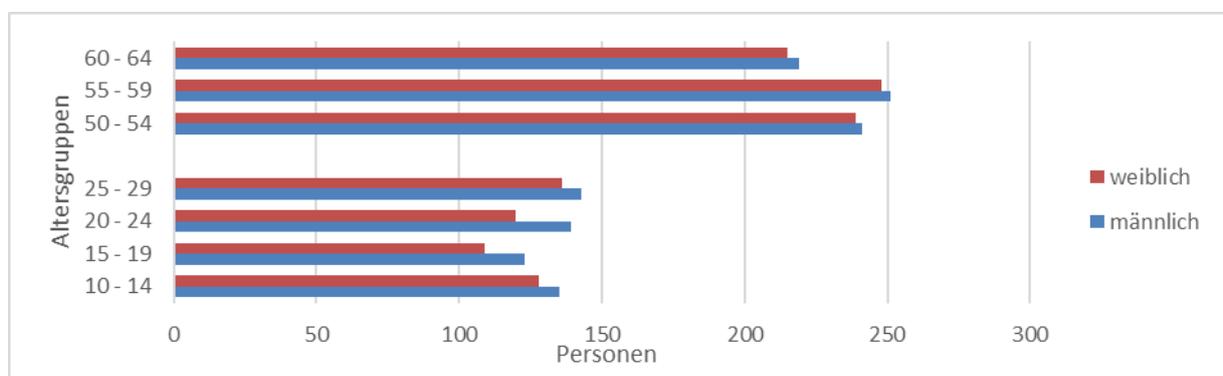


Abbildung 38 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Kleinregion Eisenwurzen (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Steiermark (Statistik Tageskinderheime 2018/19, Schulen 2017/18)

Altenmarkt bei Sankt Gallen

Bevölkerungsentwicklung

In Altenmarkt bei St. Gallen leben 817 EinwohnerInnen, um 12 % (116 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

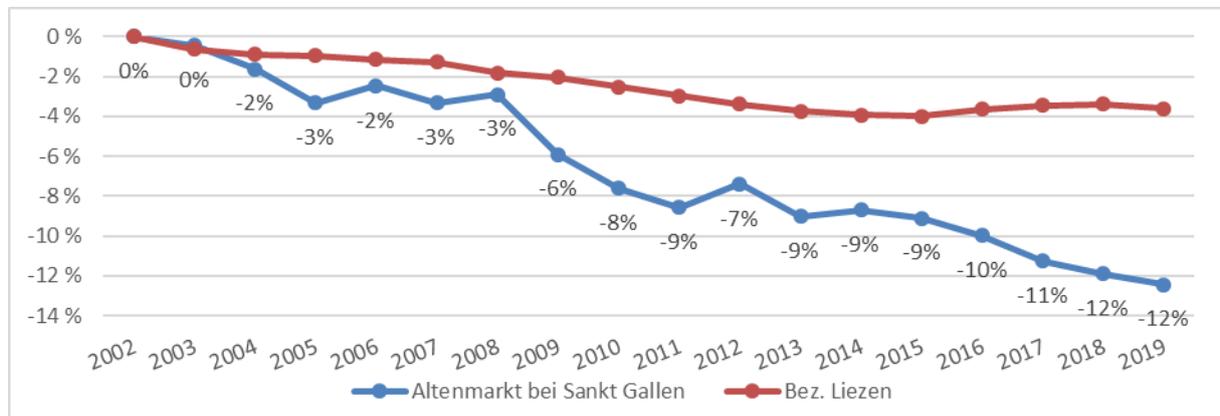


Abbildung 39 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Altenmarkt bei St. Gallen im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz und Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 12 mehr Sterbefälle als Geburten, der Wanderungssaldo betrug -91. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 200 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 59 nach Altenmarkt bei St. Gallen zurückgekehrt (29,5 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Sankt Gallen	106
Graz	44
Wien	36
Weyer	35
Landl	35

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Sankt Gallen	121
Landl	38
Weyer	23
Admont	21
Wien	19

Altersstruktur

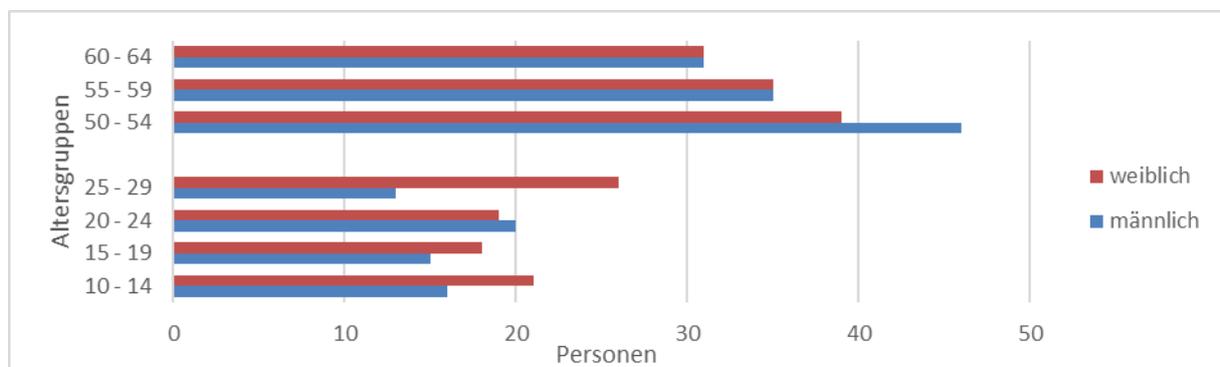


Abbildung 40 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Altenmarkt bei St. Gallen (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden, auch wenn momentan in der Gemeinde Altenmarkt bei St. Gallen der Anteil der jungen weiblichen BewohnerInnen nicht schwächer ausgeprägt ist.

0 - 11 Jahre	85
12 - 26 Jahre	110
27 - 40 Jahre	122
41 - 50 Jahre	114
51 - 65 Jahre	199
66 - 85 Jahre	163
86+ Jahre	24
Summe	817

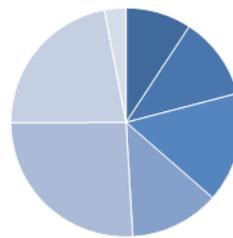


Abbildung 42 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Altenmarkt bei St. Gallen, 2019
Quelle: Statistik Austria

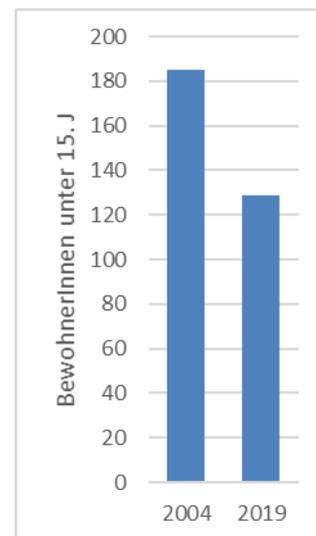


Abbildung 41 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Altenmarkt bei St. Gallen
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 44 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

Pfarrkindergarten Altenmarkt bei St. Gallen

2018/19: 19 Kinder im Pfarrkindergarten Altenmarkt bei St. Gallen^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

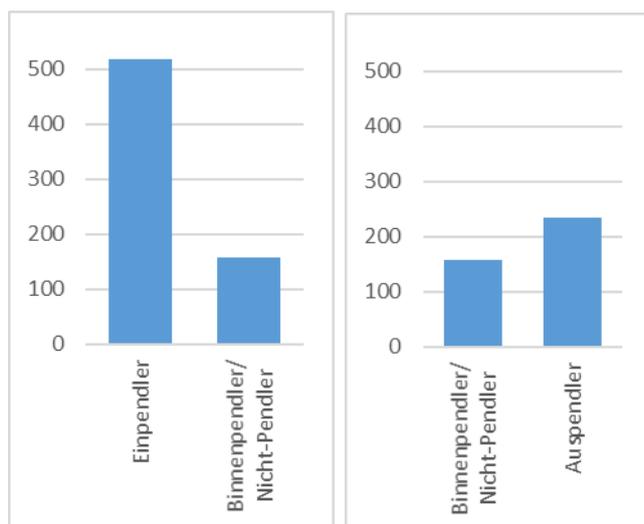


Abbildung 44 Erwerbstätige am Arbeitsort Altenmarkt bei St. Gallen 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Altenmarkt bei St. Gallen erwerbstätig sind), kommen 76,6 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Altenmarkt bei St. Gallen wohnhaft sind), pendeln 59,7 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei 284 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 43 Erwerbstätige am Wohnort Altenmarkt bei St. Gallen 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² Pfarrverbandes St. Gallen - Altenmarkt – Unterlaussa (Website)

Landl

Bevölkerungsentwicklung

In Landl leben 2.723 EinwohnerInnen, um 20 % (700 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

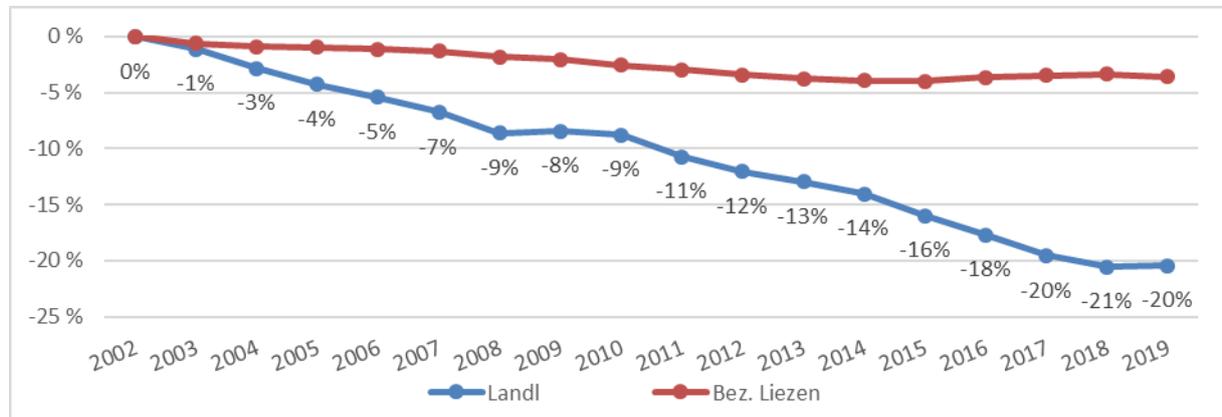


Abbildung 45 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Landl im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz und Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 332 mehr Sterbefälle als Geburten, der Wanderungssaldo betrug -330. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 398 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 93 nach Landl zurückgekehrt (23,4 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Graz	127
Eisenerz	116
Sankt Gallen	82
Admont	81
Wien	70

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Sankt Gallen	90
Eisenerz	84
Radmer	52
Wien	51
Admont	48

Altersstruktur

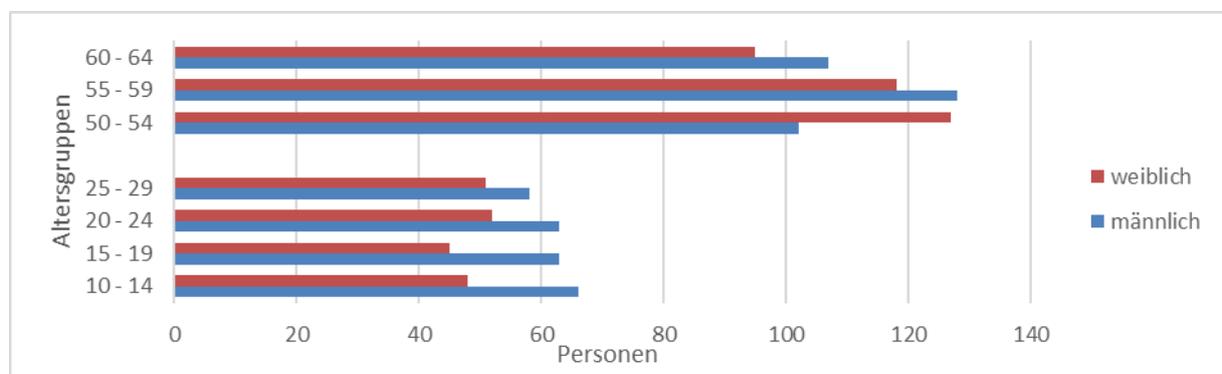


Abbildung 46 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Landl (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Landl ist bei den unter 30-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	217
12 - 26 Jahre	348
27 - 40 Jahre	323
41 - 50 Jahre	396
51 - 65 Jahre	666
66 - 85 Jahre	667
86+ Jahre	106
Summe	2.723

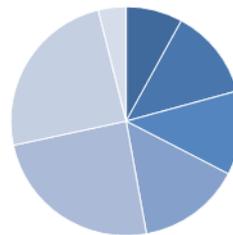


Abbildung 48 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Landl, 2019
Quelle: Statistik Austria

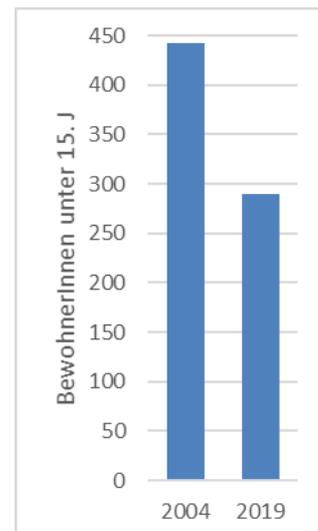


Abbildung 47 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Landl
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 74 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 44 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergarten Gams bei Hieflau, Kindergarten Landl, Kindergarten Hieflau)²

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

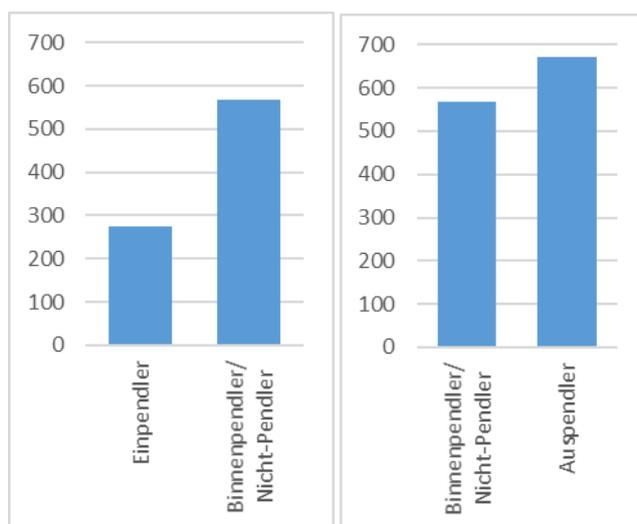


Abbildung 50 Erwerbstätige am Arbeitsort Landl 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Landl erwerbstätig sind), kommen 32,6 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Landl wohnhaft sind), pendeln 54,1 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 397 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 49 Erwerbstätige am Wohnort Landl 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Landl (Website)

Sankt Gallen

Bevölkerungsentwicklung

In St. Gallen leben 1.821 EinwohnerInnen, um 13 % (261) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

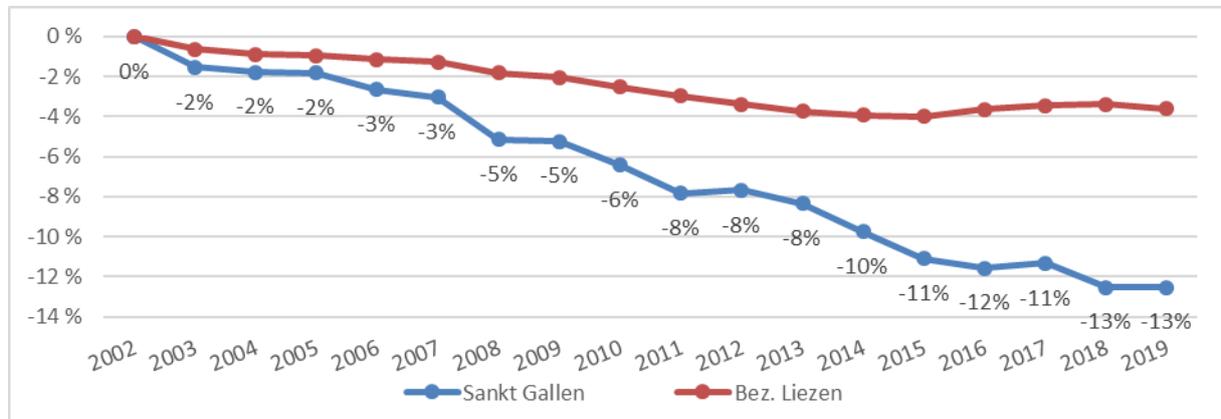


Abbildung 51 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde St. Gallen im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wanderten um 232 mehr Menschen ab als zu, der Geburtensaldo betrug +4. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 383 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 113 nach St. Gallen zurückgekehrt (29,5 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Altenmarkt bei Sankt Gallen	121
Admont	110
Graz	94
Landl	90
Weyer	70

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Altenmarkt bei Sankt Gallen	106
Landl	82
Admont	80
Weyer	69
Graz	51

Altersstruktur

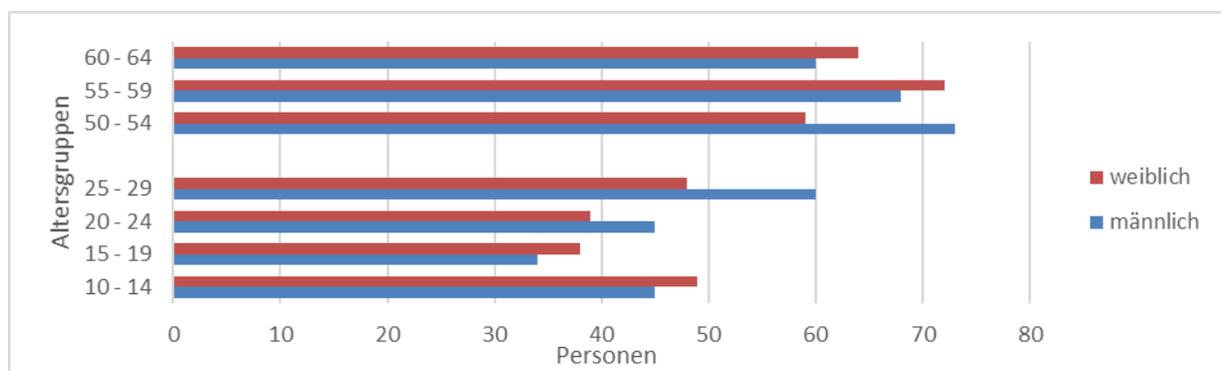


Abbildung 52 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde St. Gallen (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden, auch wenn momentan in der Gemeinde St. Gallen der Anteil der jungen weiblichen BewohnerInnen nicht signifikant schwächer ausgeprägt ist.

0 - 11 Jahre	218
12 - 26 Jahre	256
27 - 40 Jahre	276
41 - 50 Jahre	255
51 - 65 Jahre	383
66 - 85 Jahre	370
86+ Jahre	63
Summe	1.821

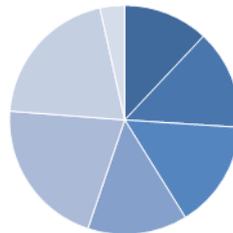


Abbildung 54 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, St. Gallen, 2019
Quelle: Statistik Austria

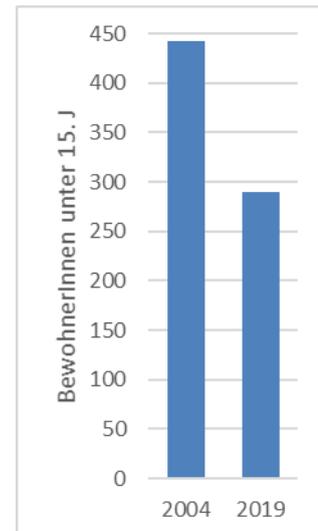


Abbildung 53 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde St. Gallen
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 209 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 47 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergarten St. Gallen, Kindergarten Weißenbach/Enns)²

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

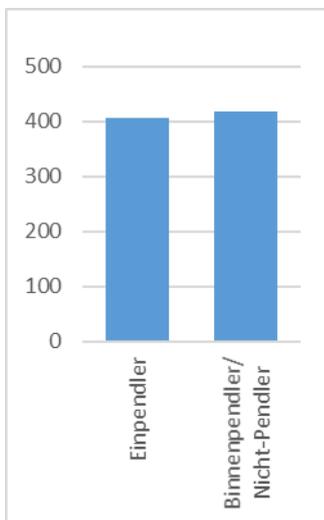


Abbildung 55 Erwerbstätige am Arbeitsort St. Gallen 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

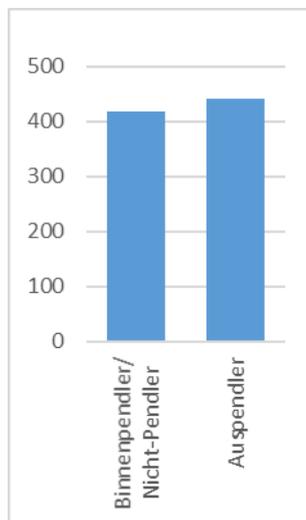


Abbildung 56 Erwerbstätige am Wohnort St. Gallen 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde St. Gallen erwerbstätig sind), kommen 49,3 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in St. Gallen wohnhaft sind), pendeln 51,4 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -35 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde St. Gallen (Website)

Wildalpen

Bevölkerungsentwicklung

In Wildalpen leben 466 EinwohnerInnen, um 22 % (132) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

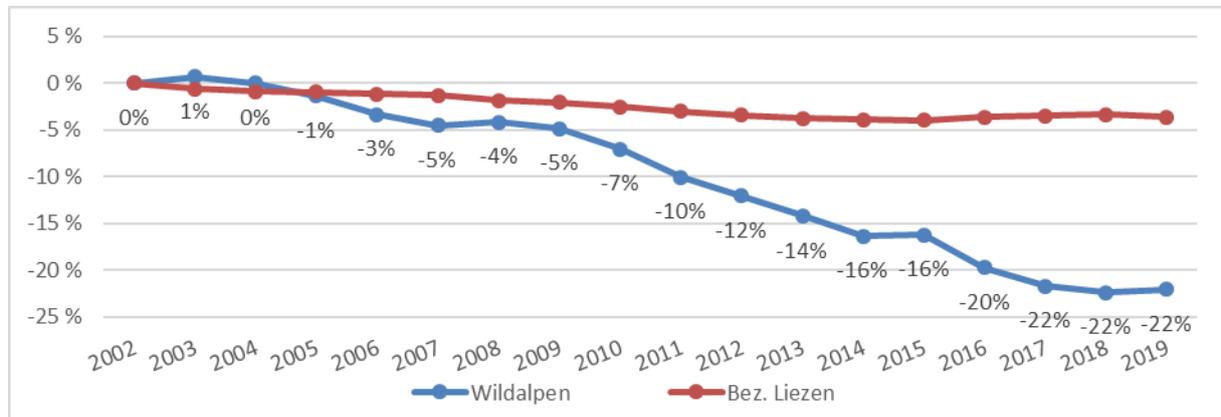


Abbildung 57 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Wildalpen im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz und Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 50 mehr Sterbefälle als Geburten, der Wanderungssaldo betrug -86. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 66 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 15 nach Landl zurückgekehrt (22,7 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Wien	28
Mariazell	18
Landl	16
Göstling an der Ybbs	15
Sankt Gallen	12

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Landl	17
Wien	12
Mariazell	11
Göstling an der Ybbs	8
Admont	5

Altersstruktur

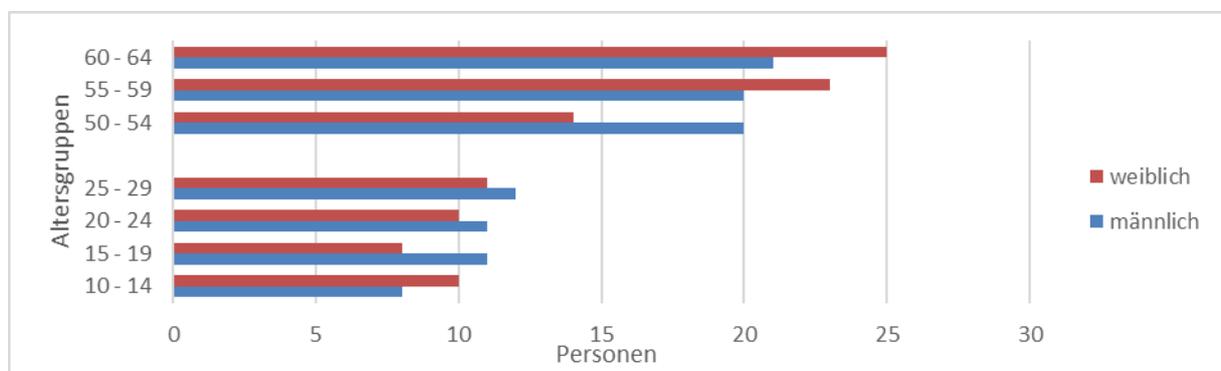


Abbildung 58 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Wildalpen (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Wildalpen ist bei den 15-29-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	38
12 - 26 Jahre	60
27 - 40 Jahre	56
41 - 50 Jahre	60
51 - 65 Jahre	123
66 - 85 Jahre	115
86+ Jahre	14
Summe	466

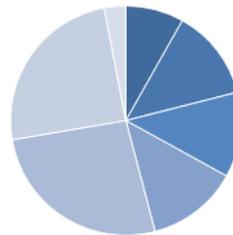


Abbildung 60 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Wildalpen, 2019
Quelle: Statistik Austria

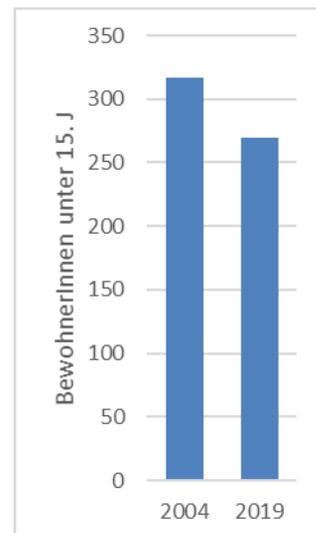


Abbildung 59 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Wildalpen
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 8 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 11 Kinder im Kindergarten Wildalpen^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

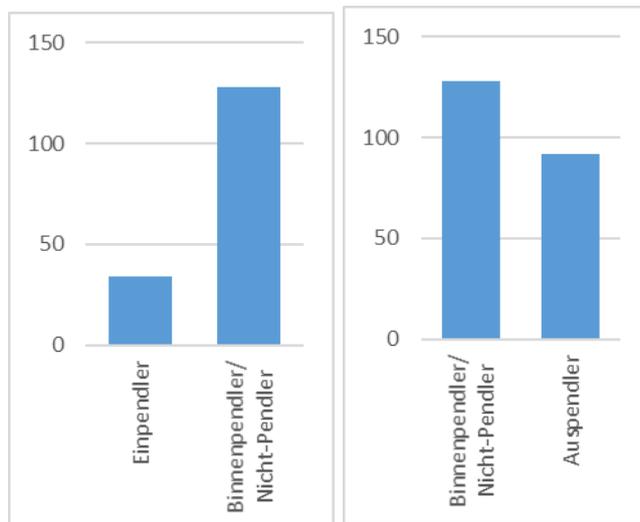


Abbildung 61 Erwerbstätige am Arbeitsort Wildalpen 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Wildalpen erwerbstätig sind), kommen 21 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Wildalpen wohnhaft sind), pendeln 41,8 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -58 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 62 Erwerbstätige am Wohnort Wildalpen 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Wildalpen (Website)

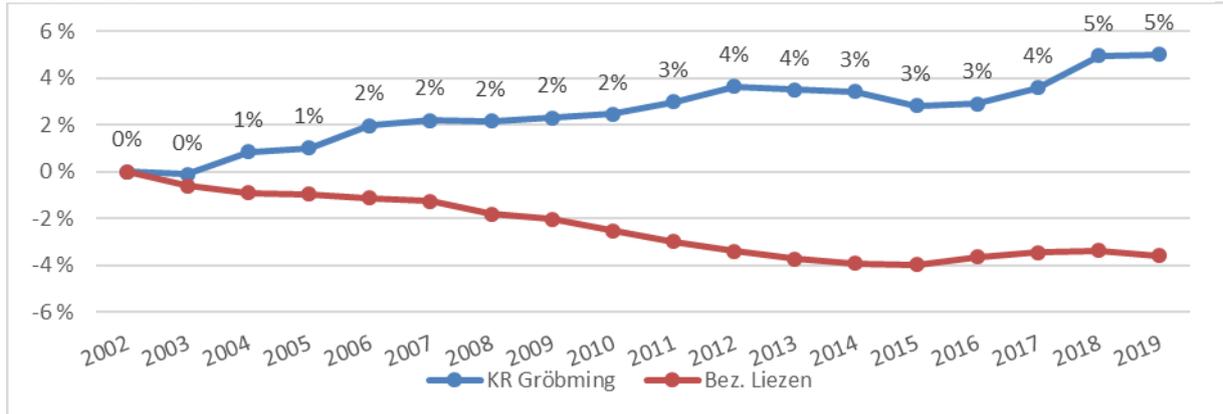
Kleinregion Gröbming

Bevölkerungsentwicklung

Am 1.1.2019 lebten in der Kleinregion Gröbming 9.657 BewohnerInnen, das sind um 5 % (462 Pers.) mehr als 2002.¹

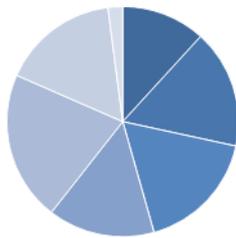
Abbildung 63 Bevölkerungsveränderung der Kleinregion Gröbming im Zeitraum 2002-2019 in Prozent

Quelle: Statistik Austria



Bevölkerungsstruktur

0 - 11 Jahre	1.134
12 - 26 Jahre	1.609
27 - 40 Jahre	1.664
41 - 50 Jahre	1.441
51 - 65 Jahre	2.031
66 - 85 Jahre	1.581
86+ Jahre	197
Summe	9.657



Am Kreisdiagramm kann abgelesen werden, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene über ein Viertel der Bevölkerung der Kleinregion ausmachen. In der Region werden 285 Kinder in 9 Kindergärten/-krippen betreut und 829 SchülerInnen besuchen eine Schule in der Region.²

Abbildung 64 Aufteilung der Bevölkerung in

Altersgruppen, Gröbming, 2019

Quelle: Statistik Austria

Das untenstehende Diagramm zeigt einen Ausschnitt aus der Bevölkerungspyramide der Kleinregion.

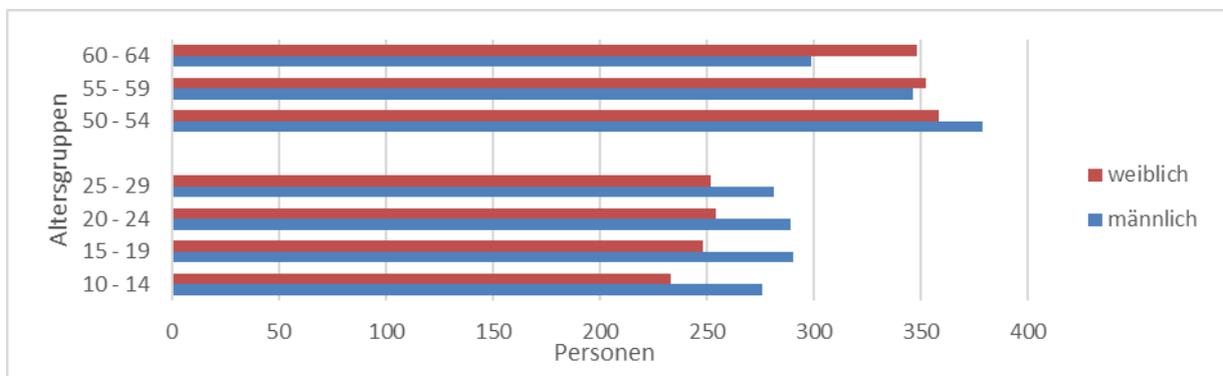


Abbildung 65 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Kleinregion Gröbming (1.1.2019)

Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Steiermark (Statistik Tageskinderheime 2018/19, Schulen 2017/18)

Gröbming

Bevölkerungsentwicklung

In Gröbming leben 3.038 EinwohnerInnen, um 21 % (526 Personen) mehr als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

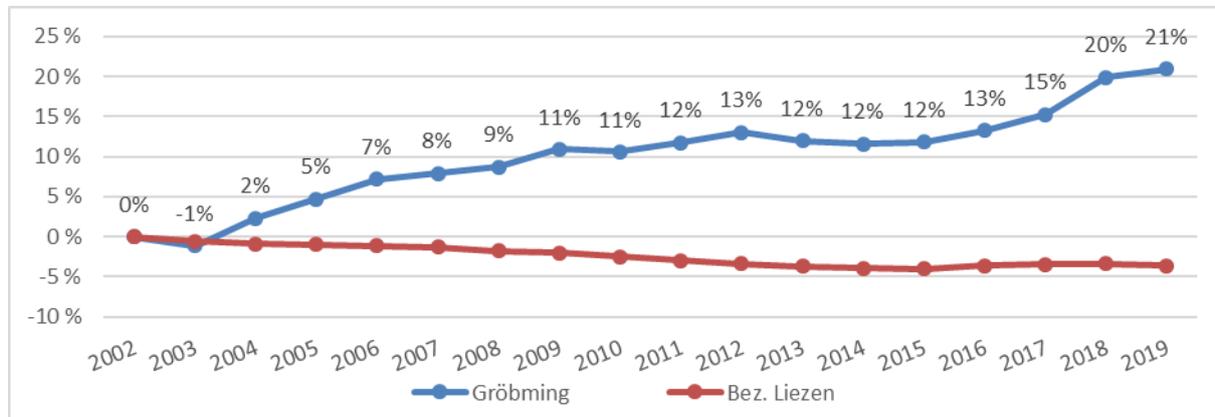


Abbildung 66 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Gröbming im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine positive Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 zogen 566 Personen mehr nach Gröbming als weg, die Geburtenbilanz betrug -81. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 546 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 132 nach Gröbming zurückgekehrt (24,2 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Mitterberg-St. Martin	263
Schladming	151
Graz	135
Michaelaberg-Pruggern	115
Wien	95

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Mitterberg-St. Martin	285
Schladming	267
Michaelaberg-Pruggern	179
Sölk	159
Haus	138

Altersstruktur

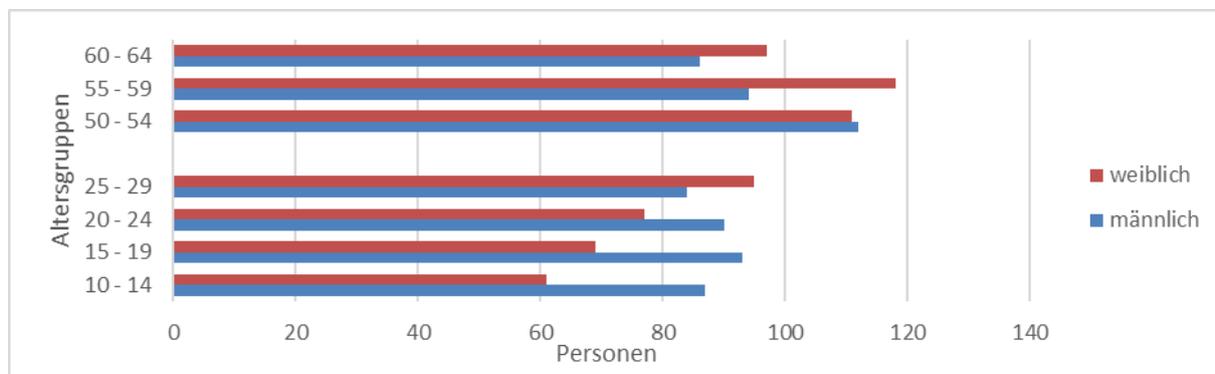


Abbildung 67 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Gröbming (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Gröbming ist bei den 10-25-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	359
12 - 26 Jahre	489
27 - 40 Jahre	588
41 - 50 Jahre	446
51 - 65 Jahre	610
66 - 85 Jahre	477
86+ Jahre	69
Summe	3.038

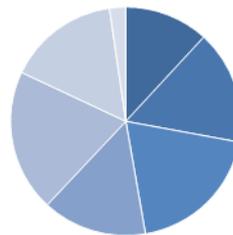


Abbildung 69 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Gröbming, 2019
Quelle: Statistik Austria

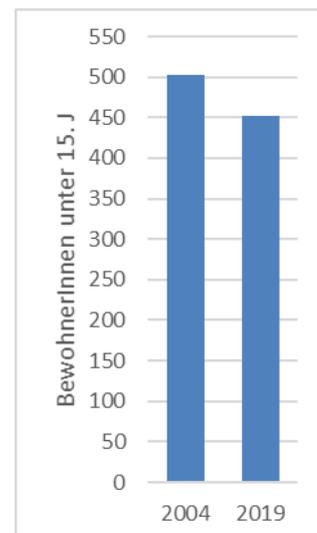


Abbildung 68 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Gröbming
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 466 SchülerInnen (1.-11. Schulstufe)¹

2018/19: 103 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Gemeindekindergarten Gröbming, Kinderkrippe Gröbming)²

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

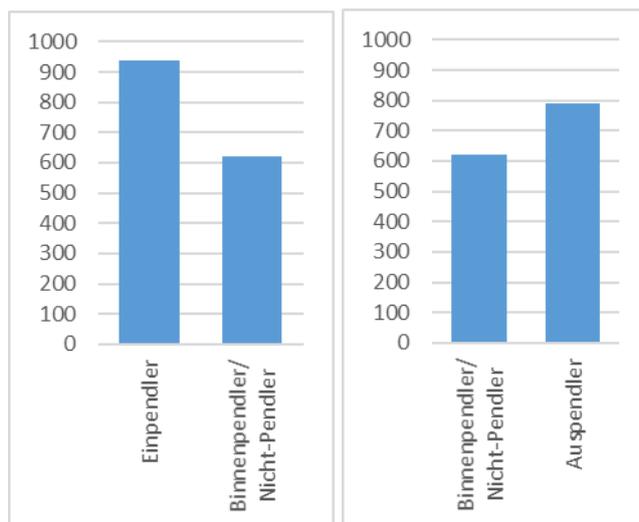


Abbildung 71 Erwerbstätige am Arbeitsort Gröbming 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Gröbming erwerbstätig sind), kommen 60,1 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Gröbming wohnhaft sind), pendeln 56 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei 146 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 70 Erwerbstätige am Wohnort Gröbming 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Gröbming (Website)

Michaelaberg-Pruggern

Bevölkerungsentwicklung

In Michaelaberg-Pruggern leben 1.164 EinwohnerInnen, gleich viel wie 2002 (-4 Pers.) (Stichtag 1.1.).¹

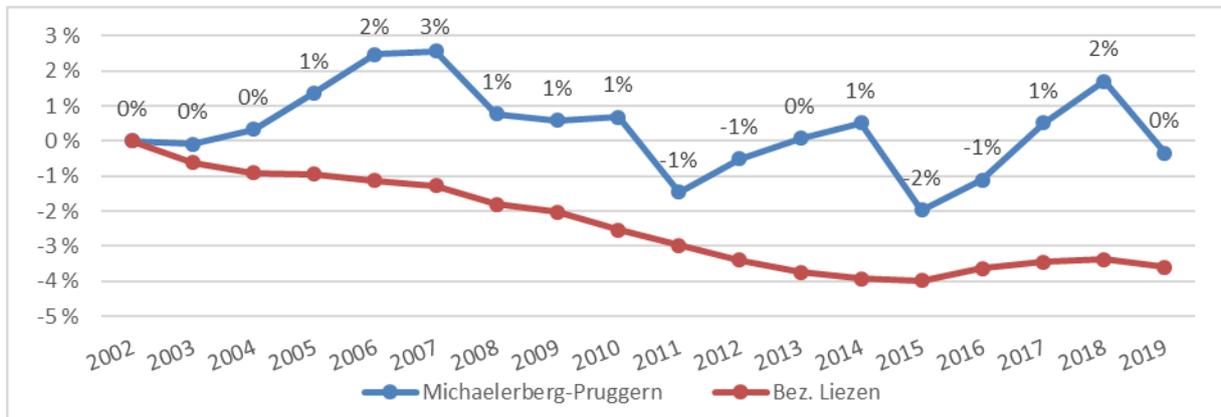


Abbildung 72 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Michaelaberg-Pruggern im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Im Zeitraum 2003–2017 zogen 27 Personen mehr nach Michaelaberg-Pruggern als von der Gemeinde weg, die Geburtenbilanz betrug -6. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 237 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 62 nach Michaelaberg-Pruggern zurückgekehrt (26,2 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Gröbming	179
Schladming	77
Öblarn	66
Sölk	55
Mitterberg-St. Martin	51

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Gröbming	155
Schladming	73
Mitterberg-St. Martin	56
Öblarn	47
Aich	45

Altersstruktur

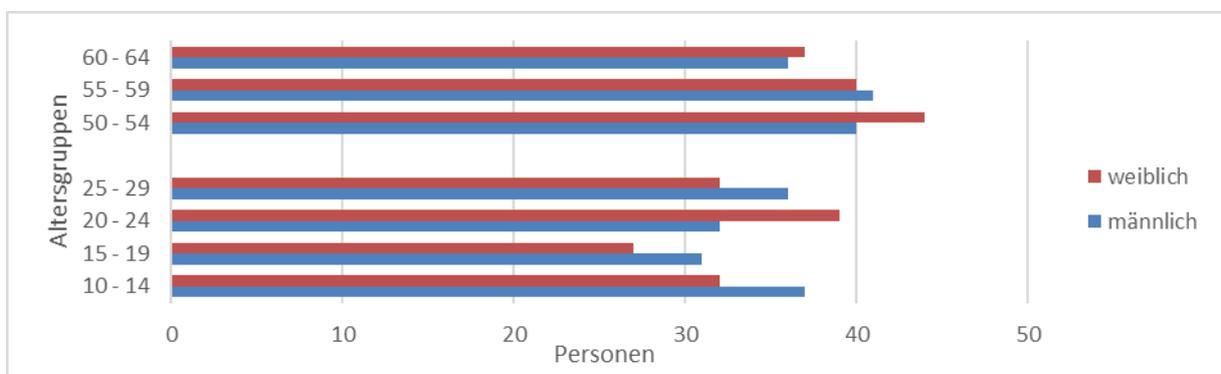


Abbildung 73 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Michaelaberg-Pruggern (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Michaelaberg-Pruggern ist bei den 10-20-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	149
12 - 26 Jahre	201
27 - 40 Jahre	201
41 - 50 Jahre	188
51 - 65 Jahre	227
66 - 85 Jahre	177
86+ Jahre	21
Summe	1.164

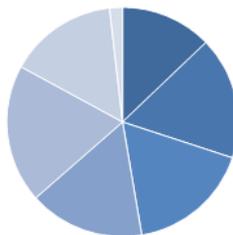


Abbildung 75 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Michaelaberg-Pruggern, 2019
Quelle: Statistik Austria

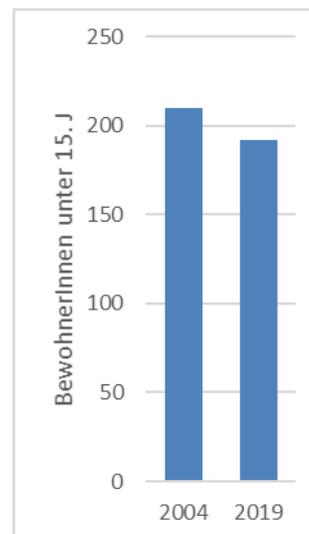


Abbildung 74 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Michaelaberg-Pruggern
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 48 SchülerInnen (1.-8. Schulstufe)¹
2018/19: 37 Kinder im Kindergarten Pruggern^{1, 2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

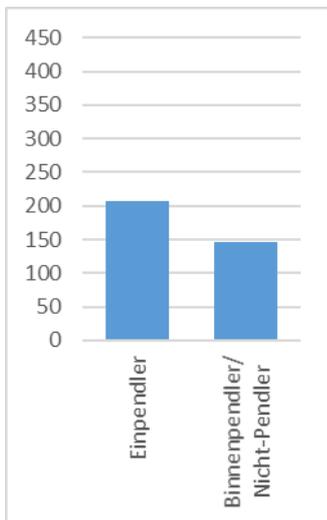


Abbildung 76 Erwerbstätige am Arbeitsort Michaelaberg-Pruggern 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

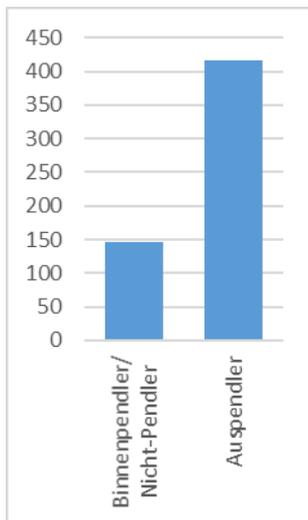


Abbildung 77 Erwerbstätige am Wohnort Michaelaberg-Pruggern 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Michaelaberg-Pruggern erwerbstätig sind), kommen 58,8 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Michaelaberg-Pruggern wohnhaft sind), pendeln 74 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -208 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Michaelaberg-Pruggern (Website)

Mitterberg-Sankt Martin

Bevölkerungsentwicklung

In Mitterberg-St.Martin leben 1.945 EinwohnerInnen, um 6 % (111 Pers.) mehr als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

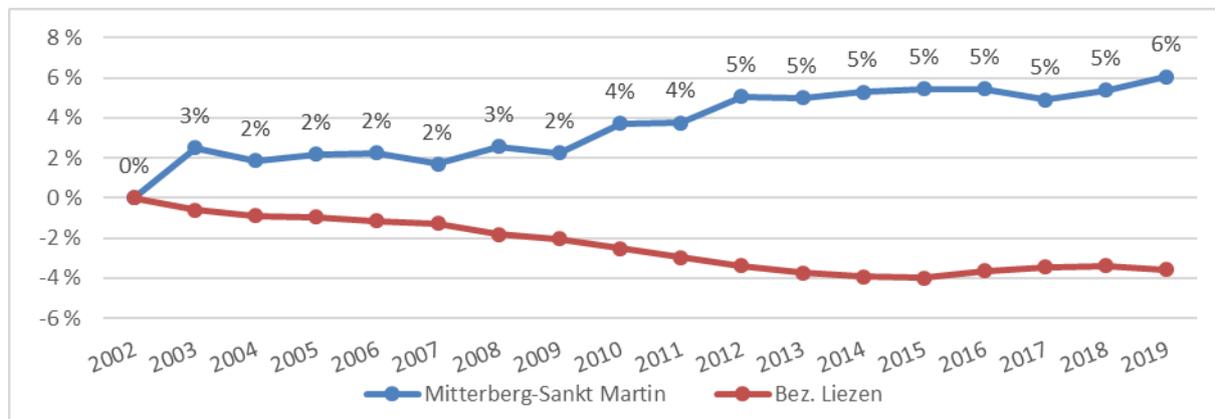


Abbildung 78 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Mitterberg-St.Martin im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Zunahme lässt sich auf eine positive Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wurden um 100 Menschen mehr geboren als verstarben, der Wanderungssaldo betrug -37. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 386 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 119 nach St. Gallen zurückgekehrt (30,8 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Gröbming	285
Graz	98
Öblarn	82
Schladming	57
Michaelaberg-Pruggern	56

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Gröbming	263
Öblarn	83
Schladming	61
Irdning-Donnersbachtal	54
Sölk	54

Altersstruktur

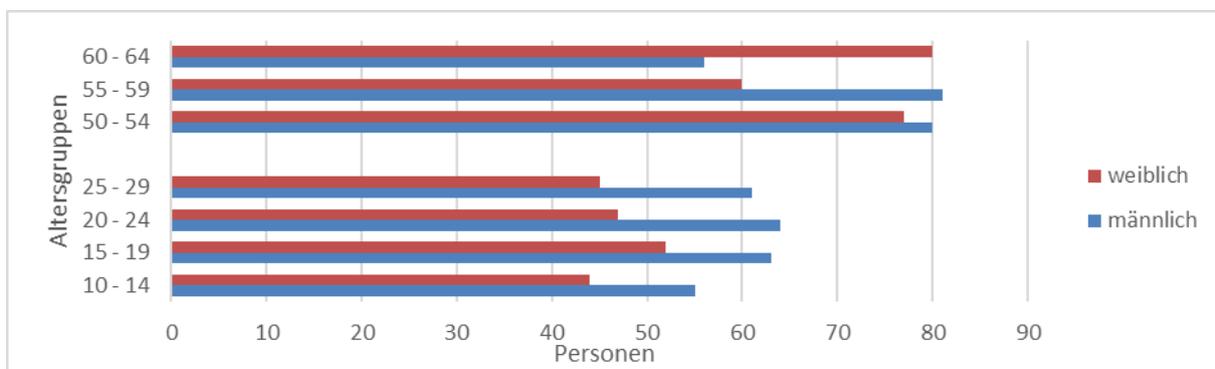


Abbildung 79 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Mitterberg-St.Martin (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Mitterberg-St. Martin ist bei den 10-29-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	234
12 - 26 Jahre	328
27 - 40 Jahre	294
41 - 50 Jahre	312
51 - 65 Jahre	422
66 - 85 Jahre	319
86+ Jahre	36
Summe	1.945

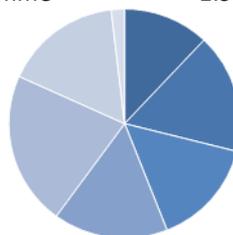


Abbildung 81 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Mitterberg-St. Martin, 2019
Quelle: Statistik Austria

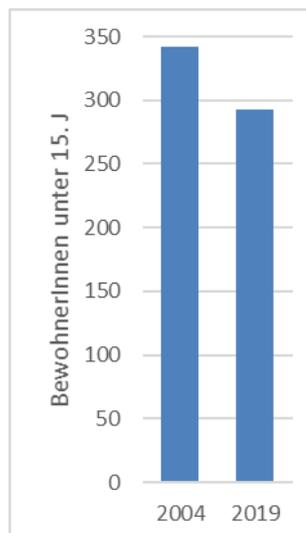


Abbildung 80 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Mitterberg-St. Martin
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 40 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 51 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergarten Mitterberg, Kindergarten St. Martin²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

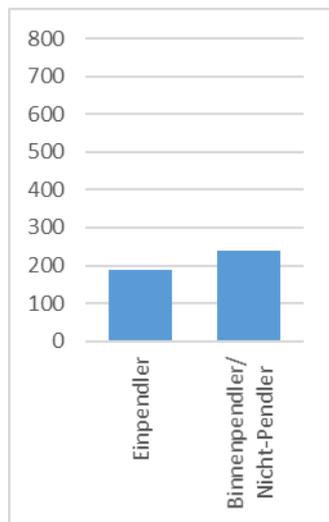


Abbildung 83 Erwerbstätige am Arbeitsort Mitterberg-St. Martin 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

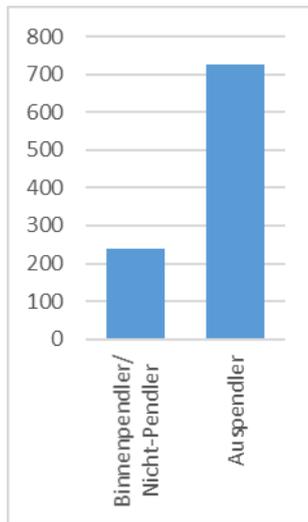


Abbildung 82 Erwerbstätige am Wohnort Mitterberg-St. Martin 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Mitterberg-St. Martin erwerbstätig sind), kommen 43,3 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Mitterberg-St. Martin wohnhaft sind), pendeln 75,1 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 538 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Mitterberg-St. Martin (Website)

Öblarn

Bevölkerungsentwicklung

In Öblarn leben 2.002 EinwohnerInnen, um 2 % (40 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

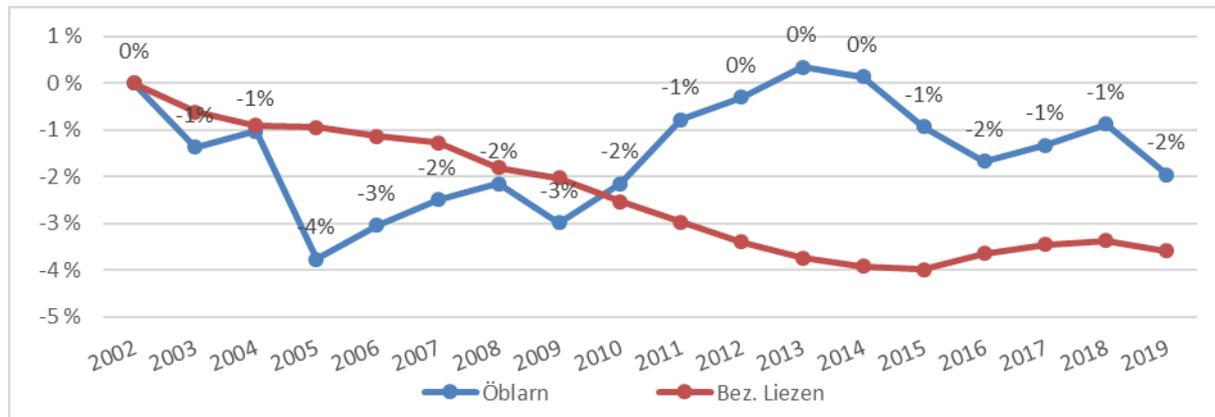


Abbildung 84 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Öblarn im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 45 weniger Sterbefälle als Geburten und der Wanderungssaldo betrug -35. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 425 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 130 nach Öblarn zurückgekehrt (30,6 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Gröbming	137
Stainach-Pürgg	108
Graz	106
Irdning-Donnersbachtal	92
Mitterberg-St. Martin	83

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Gröbming	92
Sölk	88
Irdning-Donnersbachtal	87
Mitterberg-St. Martin	82
Stainach-Pürgg	80

Altersstruktur

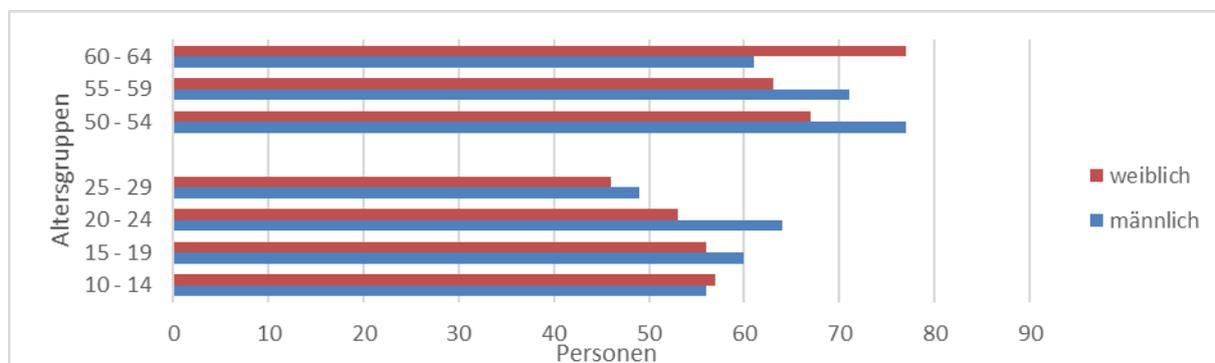


Abbildung 85 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Öblarn (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Öblarn ist in der Altersgruppe der 20-24-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner viel stärker ausgeprägt.

0 - 11 Jahre	240
12 - 26 Jahre	342
27 - 40 Jahre	325
41 - 50 Jahre	304
51 - 65 Jahre	403
66 - 85 Jahre	341
86+ Jahre	47
Summe	2.002

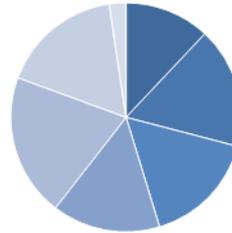


Abbildung 86 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Öblarn, 2019
Quelle: Statistik Austria

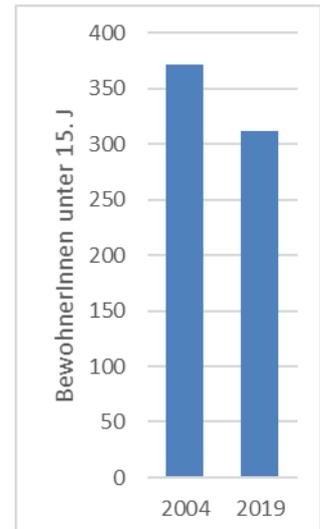


Abbildung 87 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Öblarn
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 2 Schulen mit 91 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 62 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kinderkrippe Öblarn, Pfarrkindergarten Öblarn²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

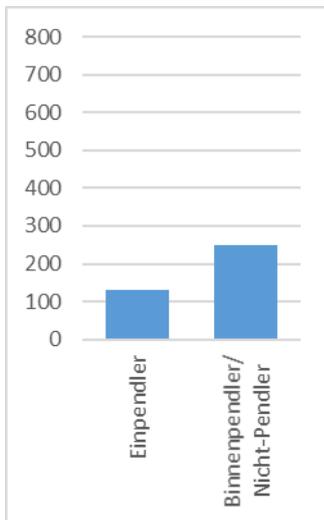


Abbildung 89 Erwerbstätige am Arbeitsort Öblarn 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

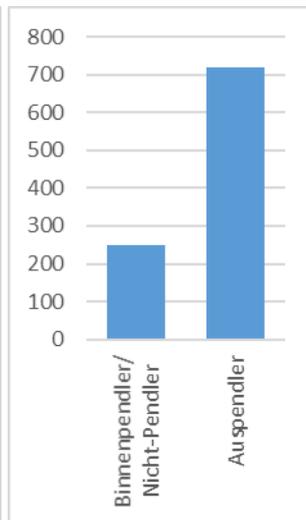


Abbildung 88 Erwerbstätige am Wohnort Öblarn 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Öblarn erwerbstätig sind), kommen 34,4 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Öblarn wohnhaft sind), pendeln 74,3 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 588 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Öblarn (Website)

Sölk

Bevölkerungsentwicklung

In der Gemeinde Sölk leben 1.508 EinwohnerInnen, um 8 % (131 Pers.) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

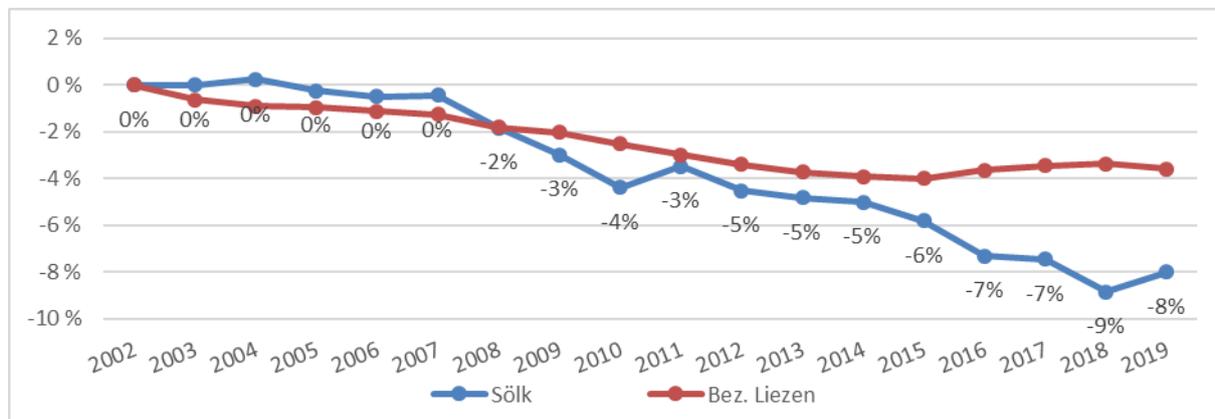


Abbildung 90 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Sölk im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 zogen um 189 mehr Personen aus der Gemeinde weg als in die Gemeinde, die Geburtenbilanz betrug +32. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 265 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 64 in die Gemeinde zurückgekehrt (24,1 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Gröbming	159
Öblarn	88
Mitterberg-St. Martin	54
Graz	51
Schladming	50

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Gröbming	76
Michaelberg-Pruggern	55
Öblarn	55
Mitterberg-St. Martin	45
Schladming	34

Altersstruktur

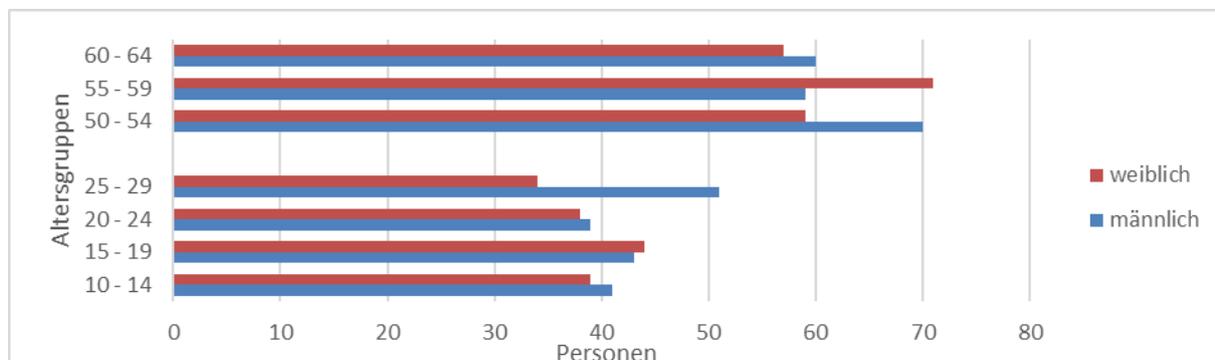


Abbildung 91 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Sölk (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden.

0 - 11 Jahre	152
12 - 26 Jahre	249
27 - 40 Jahre	256
41 - 50 Jahre	191
51 - 65 Jahre	369
66 - 85 Jahre	267
86+ Jahre	24
Summe	1.508

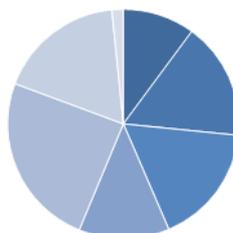


Abbildung 92 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Sölk, 2019
Quelle: Statistik Austria

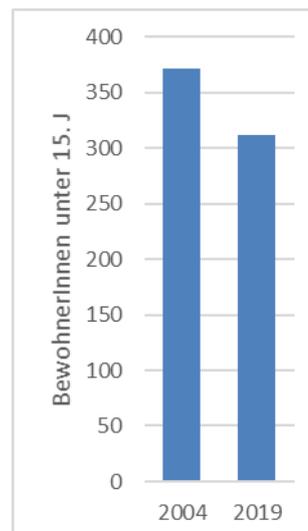


Abbildung 93 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Sölk
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 3 Schulen mit 184 SchülerInnen (1.-8. Schulstufe)¹

2018/19: 32 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergarten Mößna, Kindergarten Stein/Enns²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

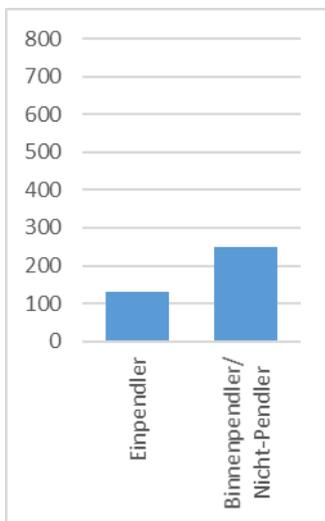


Abbildung 95 Erwerbstätige am Arbeitsort Sölk 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

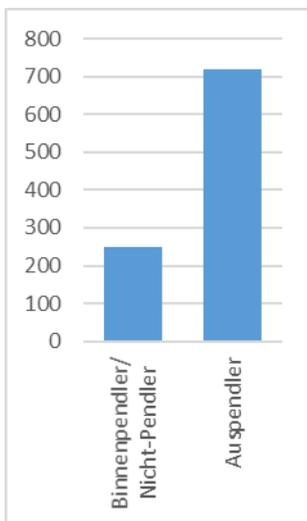


Abbildung 94 Erwerbstätige am Wohnort Sölk 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Sölk erwerbstätig sind), kommen 24 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in der Gemeinde Sölk wohnhaft sind), pendeln 68,4 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -463 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Sölk (Website)

Kleinregion Irdning-Donnersbachtal

Bevölkerungsentwicklung

Am 1.1.2019 lebten in der Kleinregion Irdning-Donnersbachtal 12.480 BewohnerInnen, das sind um 2 % (258 Pers.) weniger als 2002. Die Bevölkerungsabnahme fiel schwächer aus als im gesamten

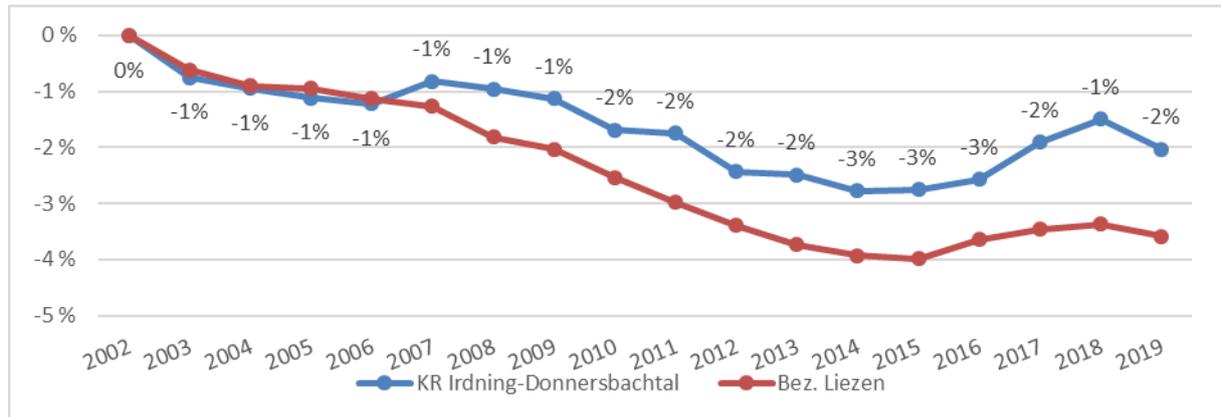


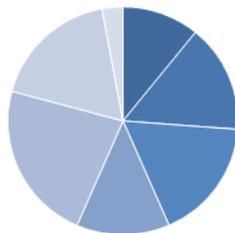
Abbildung 96 Bevölkerungsveränderung der Kleinregion Irdning-Donnersbachtal im Zeitraum 2002-2019 in Prozent

Quelle: Statistik Austria

Bezirk Liezen.¹

Bevölkerungsstruktur

0 - 11 Jahre	1.353
12 - 26 Jahre	1.915
27 - 40 Jahre	2.153
41 - 50 Jahre	1.635
51 - 65 Jahre	2.825
66 - 85 Jahre	2.233
86+ Jahre	364
Summe	12.478



Am Kreisdiagramm kann abgelesen werden, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene über ein Viertel der Bevölkerung der Kleinregion ausmachen. In der Region werden 341 Kinder in 12 Kindergärten/-krippen betreut und 1.960 SchülerInnen besuchen eine Schule in der Region.²

Das untenstehende Diagramm zeigt einen Ausschnitt aus der Bevölkerungspyramide der Kleinregion.

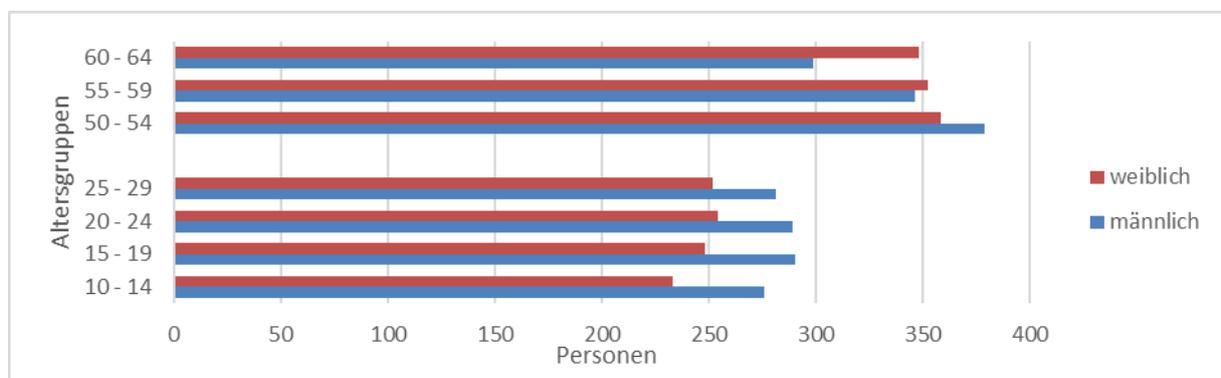


Abbildung 98 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Kleinregion Gröbming (1.1.2019)

¹ Statistik Austria Quelle: Statistik Austria

² Statistik Steiermark (Statistik Tageskinderheime 2018/19 – Ausnahme Lassing 2017/18, Schulen 2017/18)

Aigen im Ennstal

Bevölkerungsentwicklung

In Aigen im Ennstal leben 2.637 EinwohnerInnen, um 3 % (80 Pers.) mehr als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

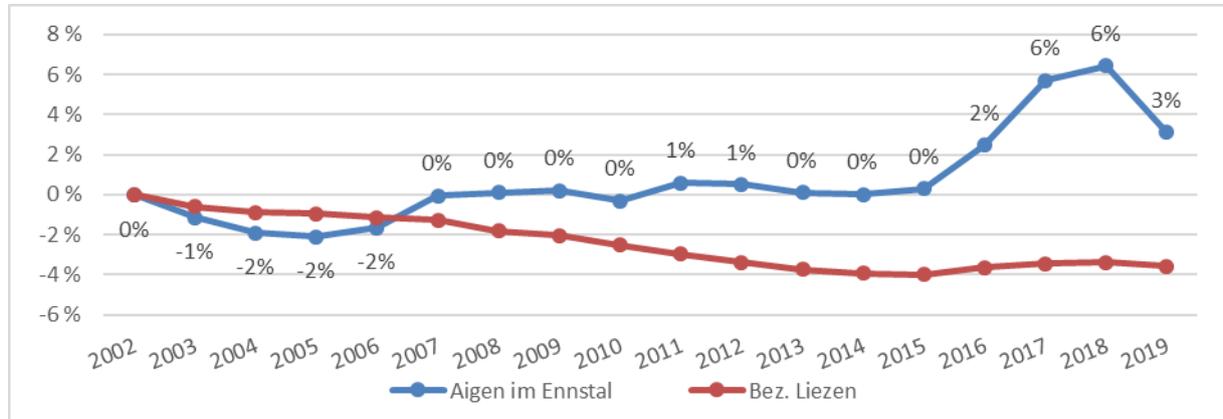


Abbildung 99 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Aigen im Ennstal im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Zunahme lässt sich auf eine positive Wanderung- und eine positive Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 zogen um 75 mehr Personen zu als weg, die Geburtenbilanz betrug +117. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 645 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 206 in die Gemeinde zurückgekehrt (31,9 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Irdning-Donnersbachtal	326
Graz	222
Liezen	211
Stainach-Pürgg	166
Wien	89

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Irdning-Donnersbachtal	310
Liezen	255
Stainach-Pürgg	185
Graz	123
Rottenmann	114

Altersstruktur

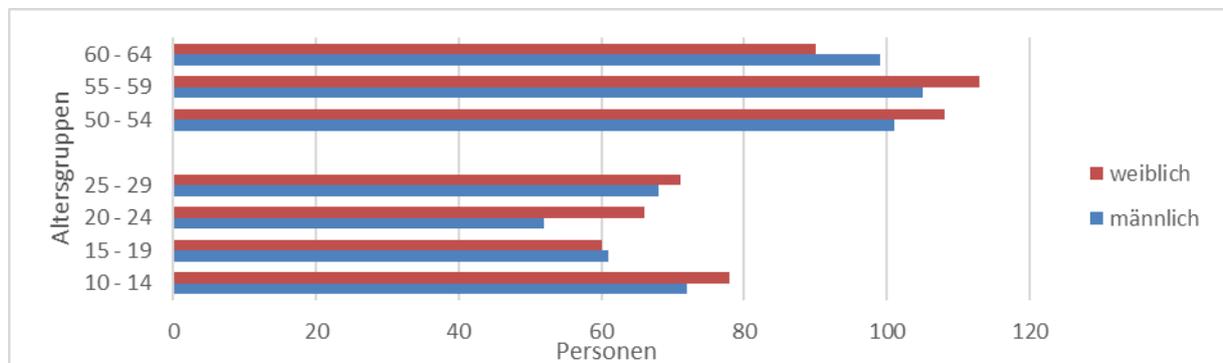


Abbildung 100 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Aigen im Ennstal (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden.

12 - 26 Jahre	381
27 - 40 Jahre	490
41 - 50 Jahre	354
51 - 65 Jahre	600
66 - 85 Jahre	450
86+ Jahre	65
Summe	2.637

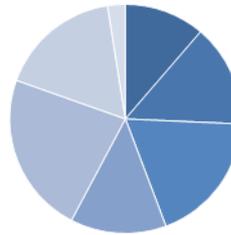


Abbildung 101 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Aigen im Ennstal, 2019
Quelle: Statistik Austria

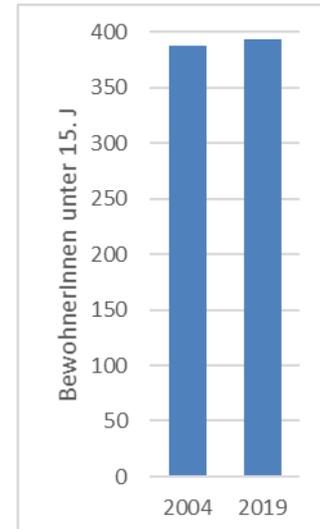


Abbildung 102 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Aigen im Ennstal
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 88 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 60 Kinder im Kindergarten Aigen im Ennstal^{1, 2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

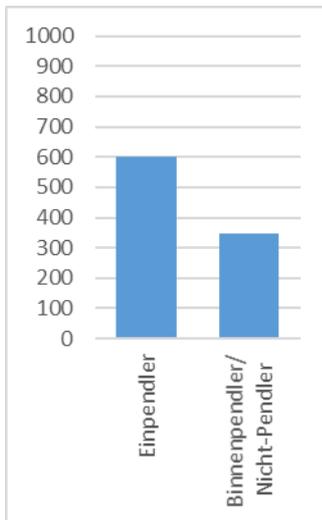


Abbildung 104 Erwerbstätige am Arbeitsort Aigen im Ennstal 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

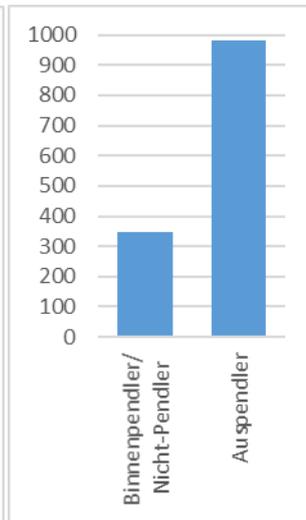


Abbildung 103 Erwerbstätige am Wohnort Aigen im Ennstal 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Aigen im Ennstal erwerbstätig sind), kommen 24 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in der Gemeinde Aigen im Ennstal wohnhaft sind), pendeln 68,4 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 463 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Aigen im Ennstal (Website)

Irdning-Donnersbachtal

Bevölkerungsentwicklung

In Irdning-Donnersbachtal leben 4.137 EinwohnerInnen, 14 Pers. weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

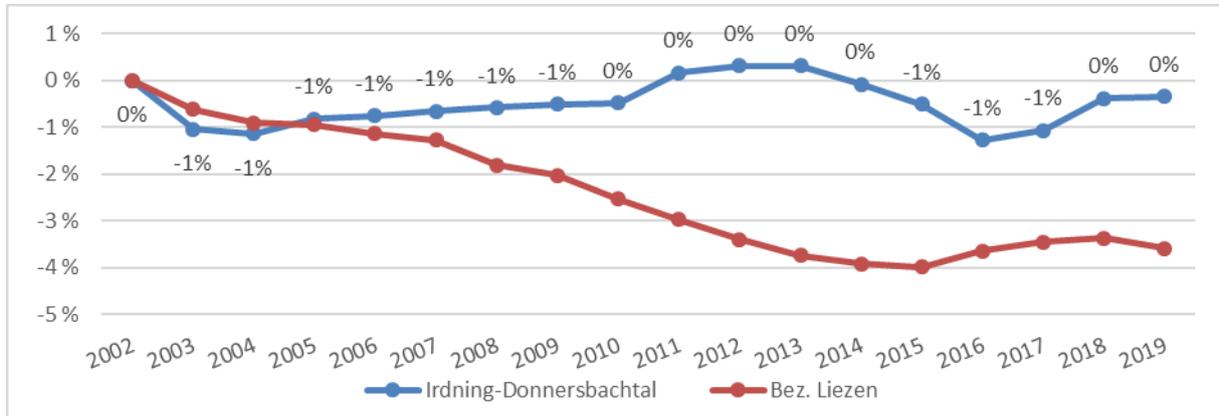


Abbildung 105 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Im Zeitraum 2003–2017 zogen um 11 mehr Personen Gemeinde zu als weg, die Geburtenbilanz betrug +16. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 875 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 274 in die Gemeinde zurückgekehrt (31,3 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Aigen im Ennstal	310
Graz	273
Stainach-Pürgg	263
Liezen	227
Wien	138

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Aigen im Ennstal	326
Stainach-Pürgg	293
Liezen	238
Graz	138
Rottenmann	101

Altersstruktur

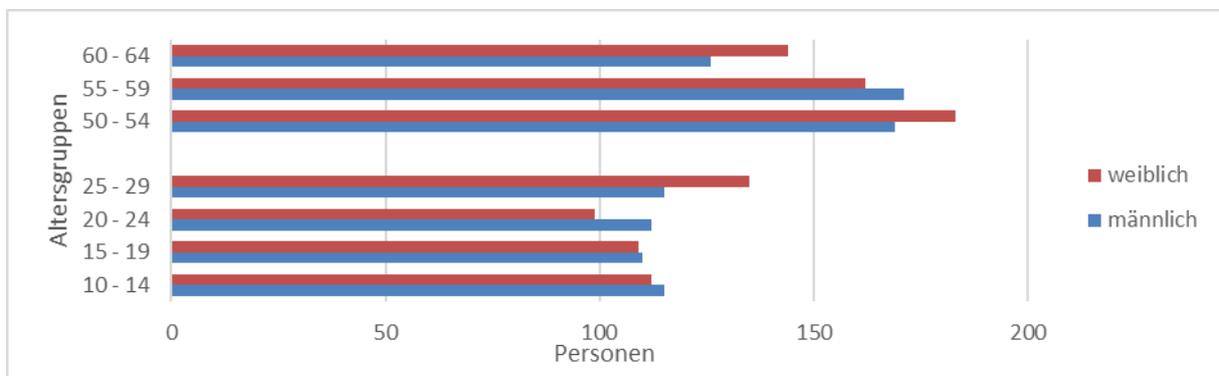


Abbildung 106 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden.

0 - 11 Jahre	474
12 - 26 Jahre	658
27 - 40 Jahre	730
41 - 50 Jahre	528
51 - 65 Jahre	941
66 - 85 Jahre	697
86+ Jahre	109
Summe	4.137

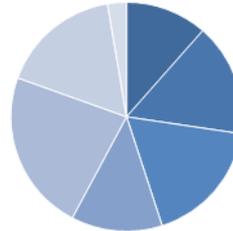


Abbildung 107 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Irdning-Donnersbachtal, 2019
Quelle: Statistik Austria

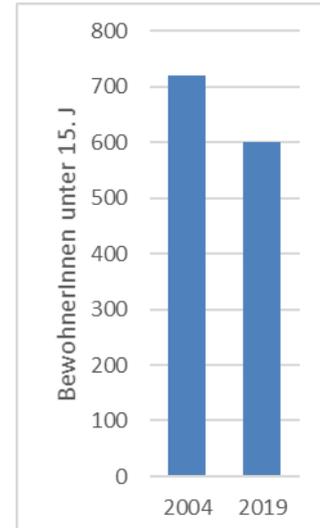


Abbildung 108 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Irdning-Donnersbachtal
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 888 SchülerInnen (1.-14. Schulstufe)¹

2018/19: 120 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kinderkrippe Irdning, Kindergarten Irdning, Kindergarten Donnersbach, Kindergarten Donnersbachwald²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

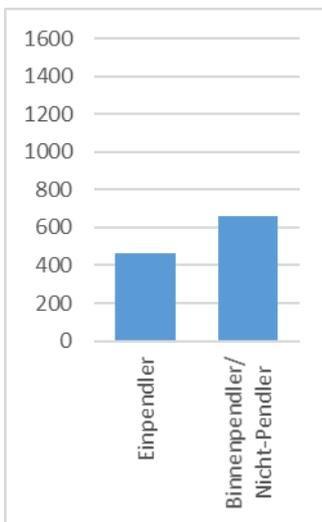


Abbildung 109 Erwerbstätige am Arbeitsort Irdning-Donnersbachtal 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

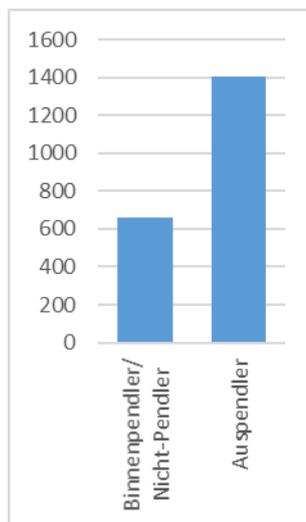


Abbildung 110 Erwerbstätige am Wohnort Irdning-Donnersbachtal 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal erwerbstätig sind), kommen 41,3 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal wohnhaft sind), pendeln 68,1 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 944 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal (Website)

Lassing

Bevölkerungsentwicklung

In Lassing leben 1.722 EinwohnerInnen, um 6 % (107 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

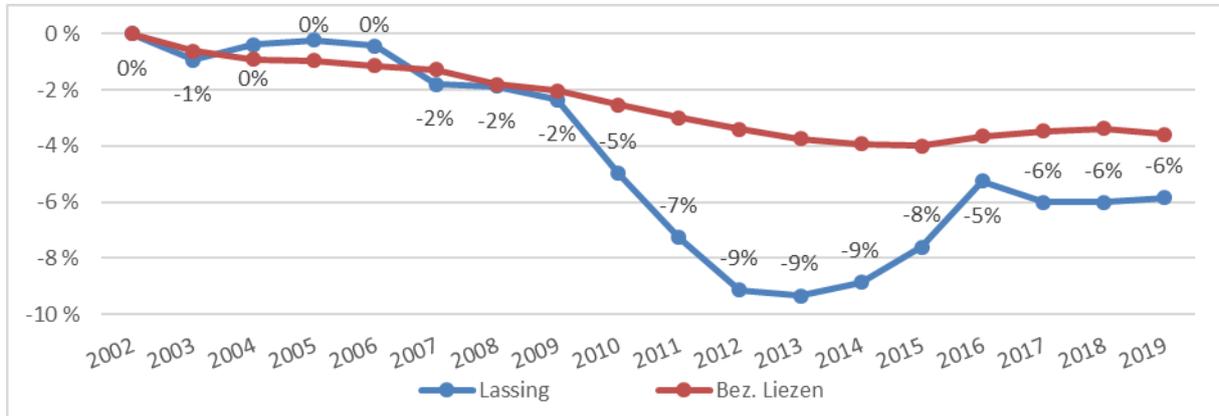


Abbildung 111 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Lassing im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wurden um 332 weniger Menschen geboren als verstarben, die Wanderungsbilanz betrug +196. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 419 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 148 in die Gemeinde zurückgekehrt (35,3 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Liezen	258
Rottenmann	137
Graz	105
Selzthal	62
Aigen im Ennstal	51

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Liezen	311
Rottenmann	174
Selzthal	119
Graz	80
Aigen im Ennstal	64

Altersstruktur

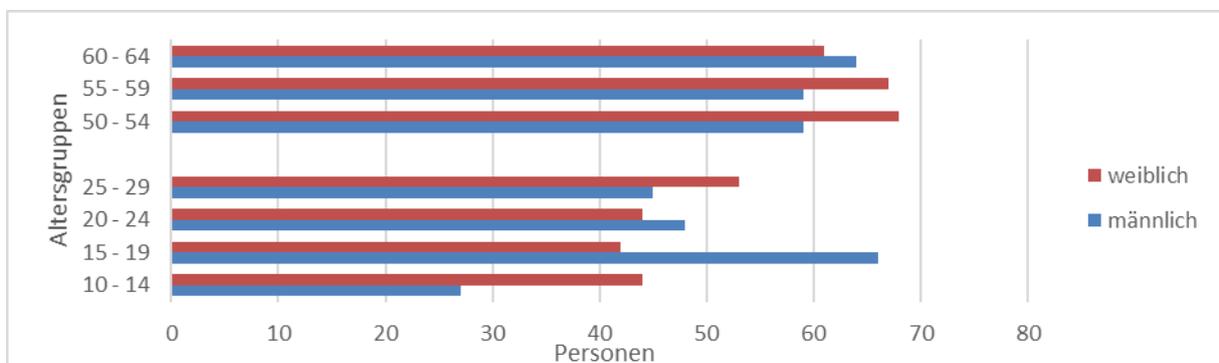


Abbildung 112 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Lassing (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Lassing ist bei den 15-19-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	171
12 - 26 Jahre	275
27 - 40 Jahre	272
41 - 50 Jahre	226
51 - 65 Jahre	373
66 - 85 Jahre	325
86+ Jahre	79
Summe	1.721

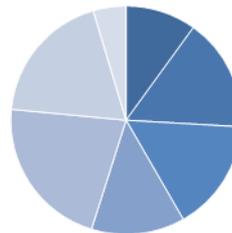


Abbildung 114 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Lassing, 2019
Quelle: Statistik Austria

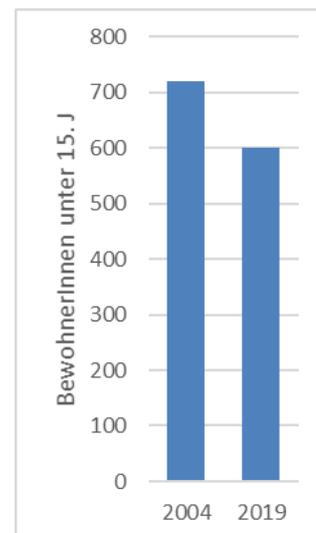


Abbildung 113 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Lassing
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 56 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2017/18: 42 Kinder in Kindertagesheimen¹(WIKI Kinderkrippe, WIKI Kindergarten²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

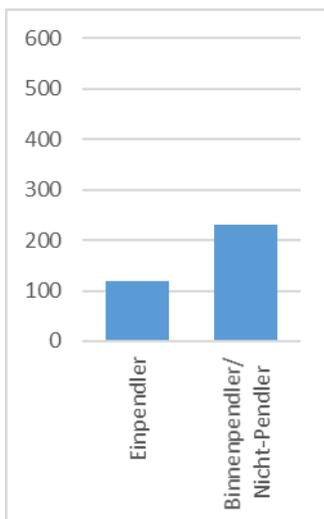


Abbildung 115 Erwerbstätige am Arbeitsort Lassing 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

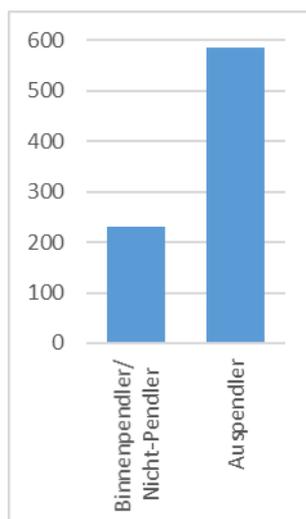


Abbildung 116 Erwerbstätige am Wohnort Lassing 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Lassing erwerbstätig sind), kommen 33,9 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in der Gemeinde Lassing wohnhaft sind), pendeln 71,8 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -467 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Lassing (Website)

Stainach-Pürgg

Bevölkerungsentwicklung

In Stainach-Pürgg leben 2.845 EinwohnerInnen, um 6 % (167 Pers.) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

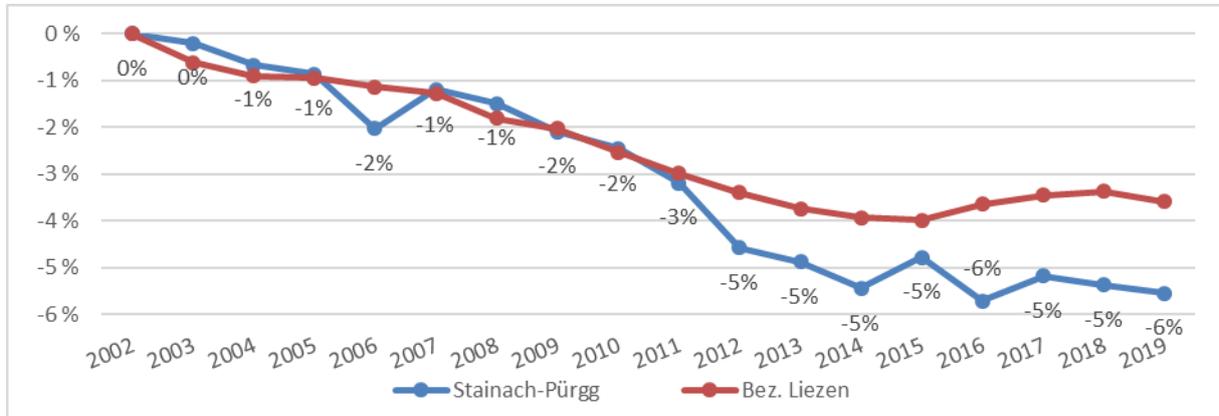


Abbildung 117 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Stainach-Pürgg im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz und eine negative Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wurden um 91 weniger Menschen geboren als verstarben, die Wanderungsbilanz betrug -75. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 821 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 217 in die Gemeinde zurückgekehrt (26,4 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

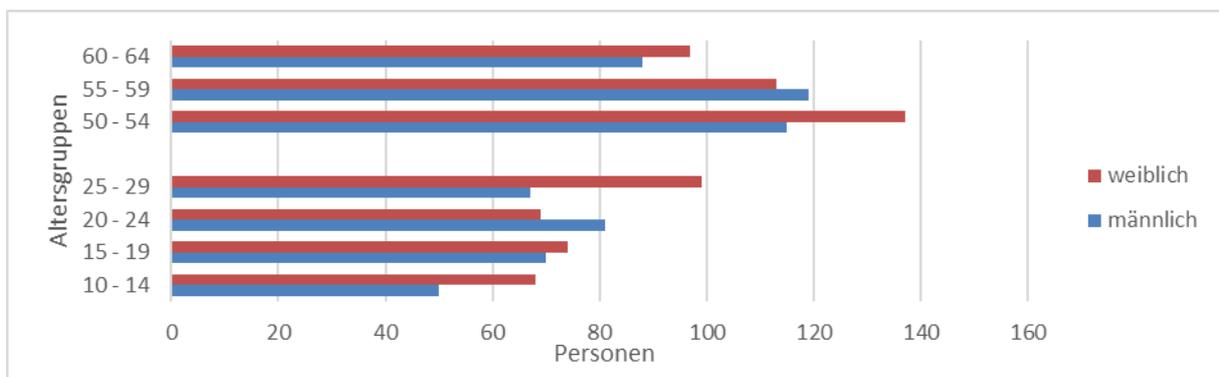
Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Liezen	322
Irdning-Donnersbachtal	293
Graz	234
Aigen im Ennstal	185
Bad Mitterndorf	124

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Liezen	303
Irdning-Donnersbachtal	268
Aigen im Ennstal	166
Bad Mitterndorf	156
Graz	141

Altersstruktur



¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Abbildung 118 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Stainach-Pürgg (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen.

0 - 11 Jahre	280
12 - 26 Jahre	433
27 - 40 Jahre	466
41 - 50 Jahre	376
51 - 65 Jahre	651
66 - 85 Jahre	548
86+ Jahre	90
Summe	2.844

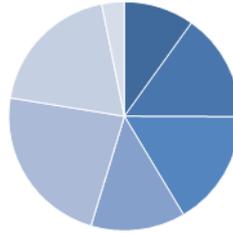


Abbildung 119 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Stainach-Pürgg, 2019
Quelle: Statistik Austria

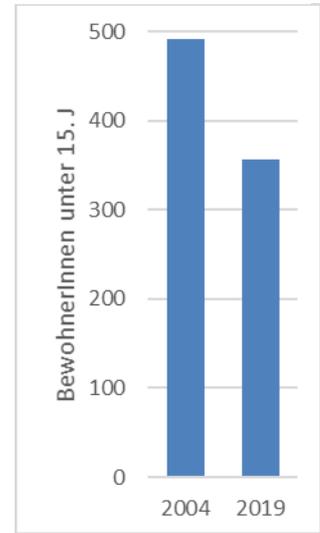


Abbildung 120 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Stainach-Pürgg
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 870 SchülerInnen (1.-12. Schulstufe)¹

2018/19: 87 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergarten Unterburg², Pfarrkindergarten und -krippe Stainach³, WIKI Kinderkrippe Stainach-Unterburg⁴)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

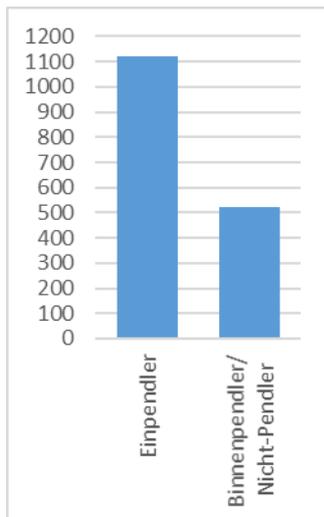


Abbildung 122 Erwerbstätige am Arbeitsort Stainach-Pürgg 2016

Quelle: Landesstatistik

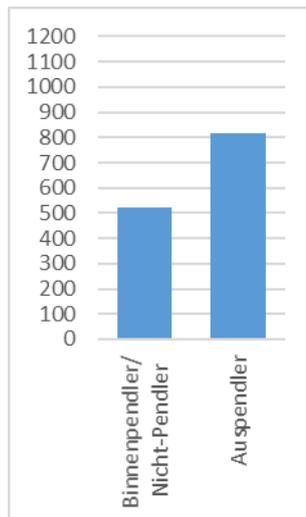


Abbildung 121 Erwerbstätige am Wohnort Stainach-Pürgg 2016

Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Stainach-Pürgg erwerbstätig sind), kommen 68,3 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in der Gemeinde Stainach-Pürgg wohnhaft sind), pendeln 61 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei 306 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Stainach-Pürgg (Website)

³ Katholische Kirche Steiermark (Website)

⁴ WIKI Kinderbetreuungs GmbH (Website)

Wörschach

Bevölkerungsentwicklung

In Wörschach leben 1.139 EinwohnerInnen, um 4 % (50 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

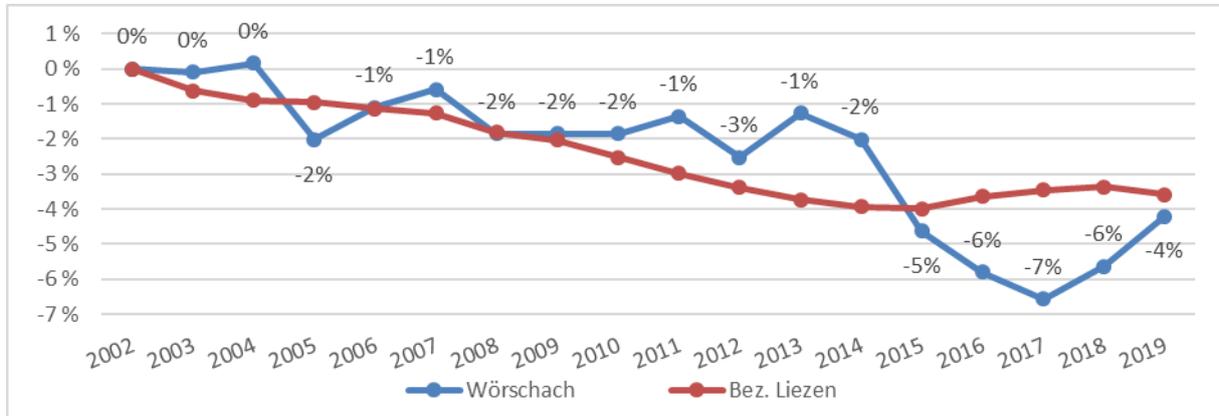


Abbildung 123 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Wörschach im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wanderten um 92 mehr EinwohnerInnen ab als zu, die Geburtenbilanz betrug +25. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 280 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 75 in die Gemeinde zurückgekehrt (26,8 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Liezen	180
Stainach-Pürgg	90
Aigen im Ennstal	88
Graz	87
Irdning-Donnersbachtal	83

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Liezen	195
Aigen im Ennstal	86
Stainach-Pürgg	83
Irdning-Donnersbachtal	48
Rottenmann	44

Altersstruktur

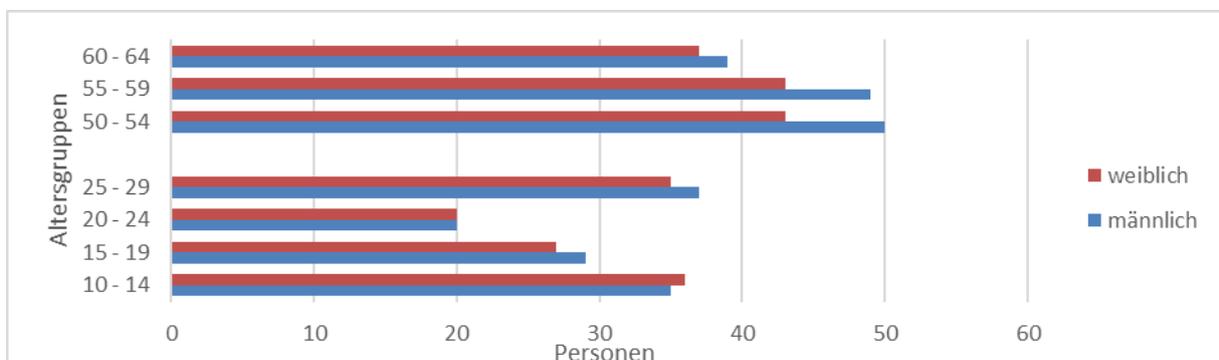


Abbildung 124 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Wörschach (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen.

0 - 11 Jahre	131
12 - 26 Jahre	168
27 - 40 Jahre	195
41 - 50 Jahre	151
51 - 65 Jahre	260
66 - 85 Jahre	213
86+ Jahre	21
Summe	1.139

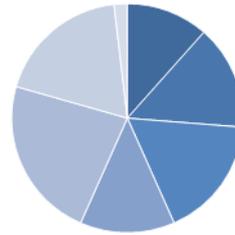


Abbildung 125 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Wörschach, 2019
Quelle: Statistik Austria

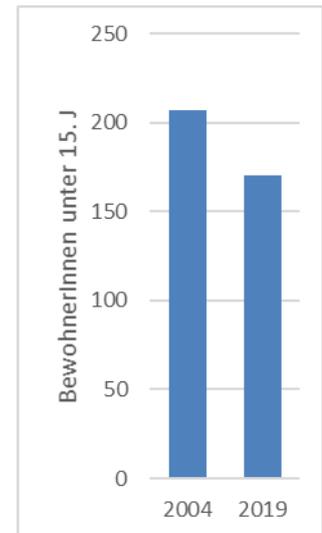


Abbildung 126 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Wörschach
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 58 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 32 Kinder im Kindergarten Wörschach^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

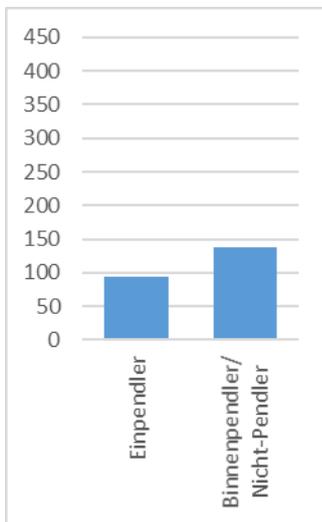


Abbildung 128 Erwerbstätige am Arbeitsort Wörschach 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

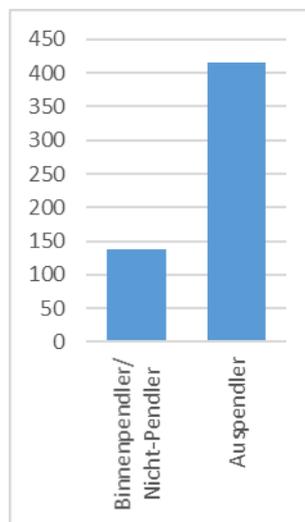


Abbildung 127 Erwerbstätige am Wohnort Wörschach 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Wörschach erwerbstätig sind), kommen 40,8% aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in der Gemeinde Wörschach wohnhaft sind), pendeln 75,1% aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -321 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Wörschach (Website)

Kleinregion Liezen-Gesäuse

Bevölkerungsentwicklung

Am 1.1.2019 lebten in der Kleinregion Liezen-Gesäuse 14.424 BewohnerInnen, das sind um 3 % (282 Pers.) weniger als 2002. Die Bevölkerungsabnahme fiel schwächer aus als im gesamten Bezirk

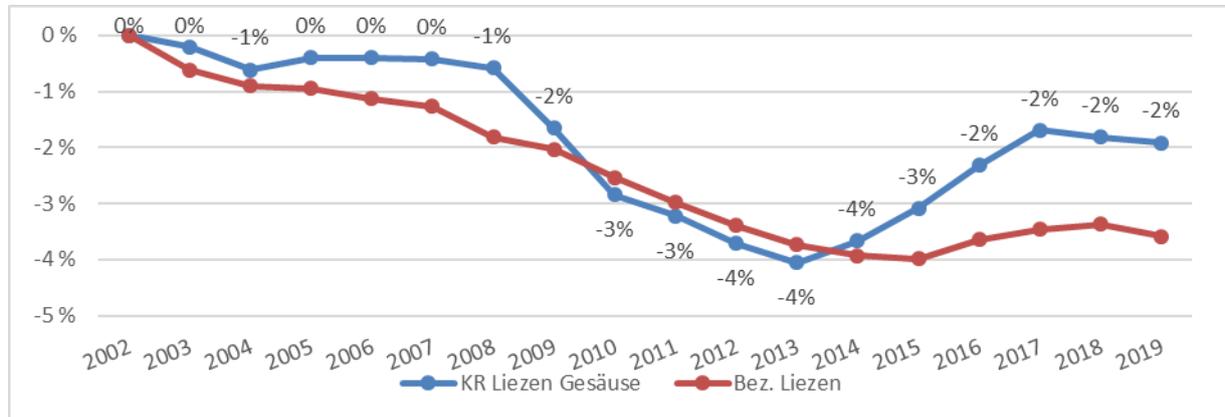


Abbildung 129 Bevölkerungsveränderung der Kleinregion Liezen-Gesäuse im Zeitraum 2002-2019 in Prozent

Quelle: Statistik Austria

Liezen.¹

Bevölkerungsstruktur

0 - 11 Jahre	1525
12 - 26 Jahre	2225
27 - 40 Jahre	2426
41 - 50 Jahre	1958
51 - 65 Jahre	3272
66 - 85 Jahre	2618
86+ Jahre	398
Summe	14422

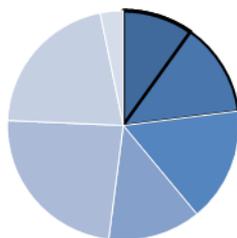


Abbildung 130 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Liezen-Gesäuse, 2019

Quelle: Statistik Austria

Am Kreisdiagramm kann abgelesen werden, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mehr als ein Viertel der Bevölkerung der Kleinregion ausmachen. In der Region werden 445 Kinder in 11 Kindergärten/-krippen betreut und 2.271 SchülerInnen besuchen eine Schule in der Region.²

Das untenstehende Diagramm zeigt einen Ausschnitt aus der Bevölkerungspyramide der Kleinregion.

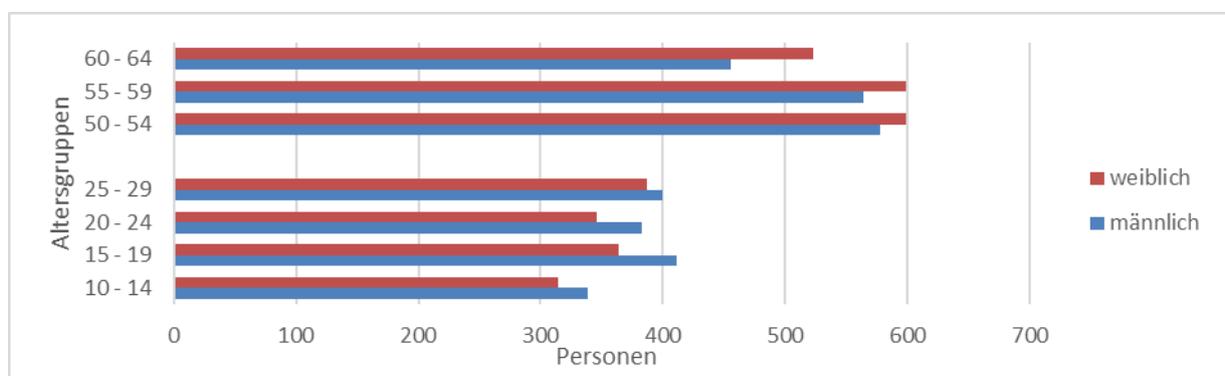


Abbildung 131 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Kleinregion Liezen-Gesäuse (1.1.2019)

Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Steiermark (Statistik Tageskinderheime 2018/19, Schulen 2017/18)

Admont

Bevölkerungsentwicklung

In Admont leben 4.957 EinwohnerInnen, um 8 % (436 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

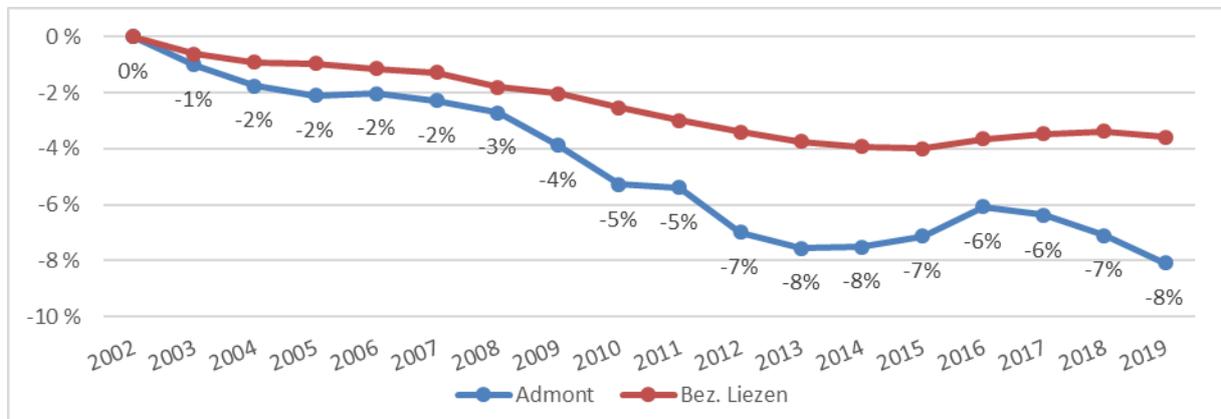


Abbildung 132 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Admont im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Bevölkerungsabnahme lässt sich auf eine negative Geburten- und eine negative Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 241 mehr Sterbefälle als Geburten und der Wanderungssaldo betrug -90. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 957 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 293 nach Admont zurückgekehrt (30,6 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Graz	349
Liezen	348
Wien	231
Ardning	186
Rottenmann	168

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Liezen	312
Graz	158
Rottenmann	152
Wien	138
Ardning	129

Altersstruktur

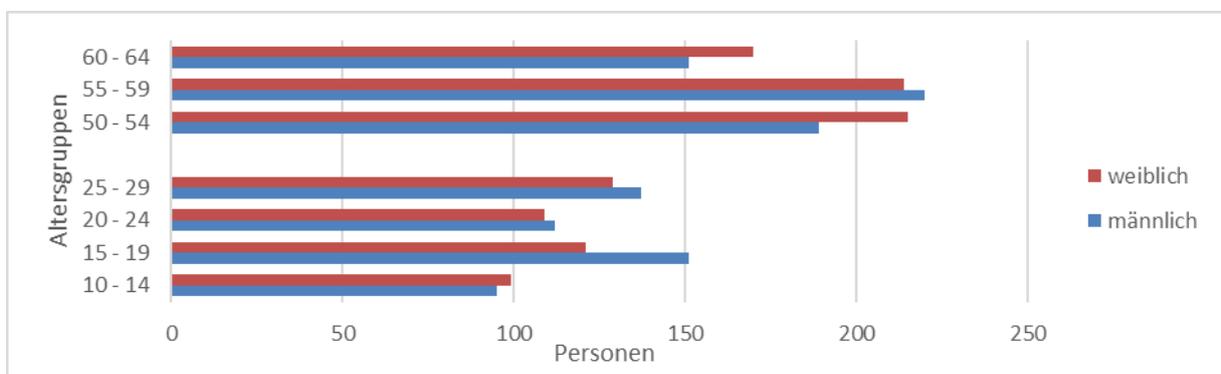


Abbildung 133 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Admont (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Admont ist in der Altersgruppe der 15-19-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner viel stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	511
12 - 26 Jahre	717
27 - 40 Jahre	833
41 - 50 Jahre	675
51 - 65 Jahre	1.151
66 - 85 Jahre	944
86+ Jahre	126
Summe	4.957

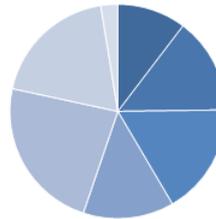


Abbildung 135 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Admont, 2019
Quelle: Statistik Austria

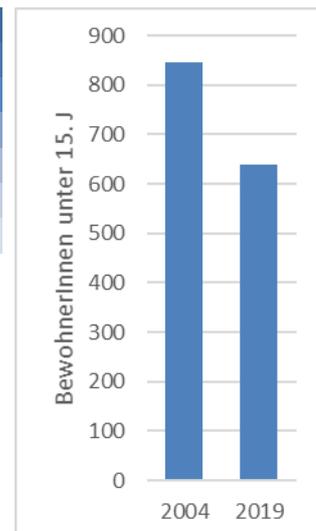


Abbildung 134 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Admont
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 6 Schulen mit 914 SchülerInnen (1.-12. Schulstufe)¹

2018/19: 158 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Gemeindekindergarten Weng, Gemeindekindergarten Hall, Gemeindekindergarten/Krippe Admont²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

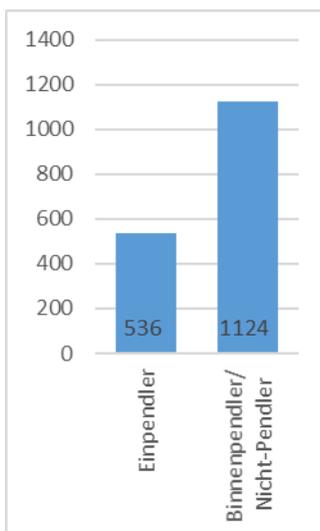


Abbildung 136 Erwerbstätige am Arbeitsort Admont 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

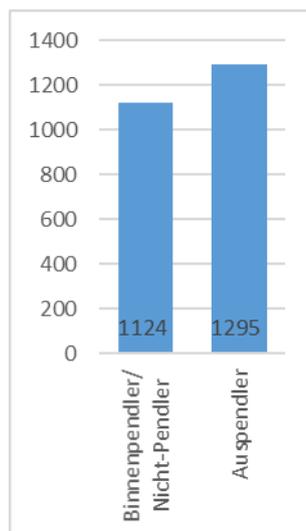


Abbildung 137 Erwerbstätige am Wohnort Admont 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Admont erwerbstätig sind), kommen 63,2 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Admont wohnhaft sind), pendeln 73,8 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 759 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Admont (Website)

Ardning

Bevölkerungsentwicklung

In Admont leben 1.227 EinwohnerInnen, um 1 % (11 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

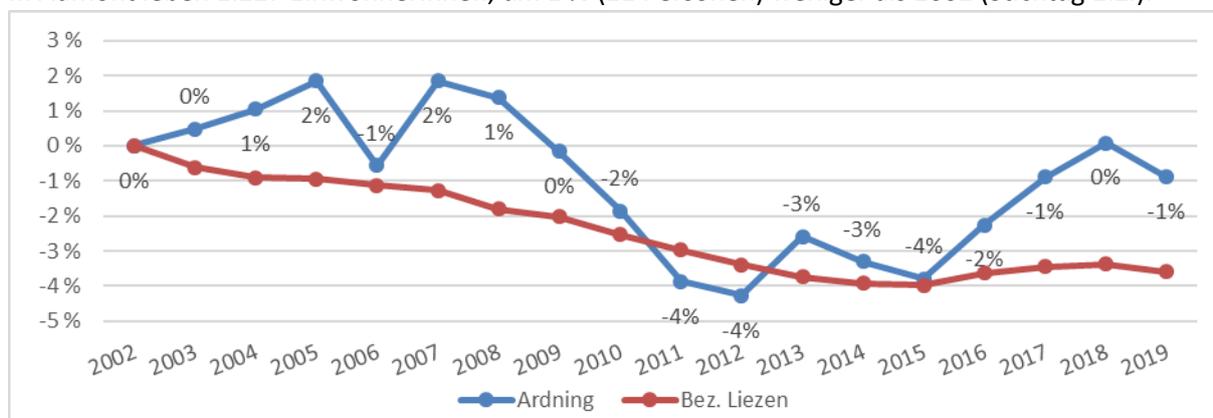


Abbildung 138 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Ardning im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Bevölkerungsabnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 gab es um 195 mehr Sterbefälle als Geburten, der Wanderungssaldo betrug +190. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 252 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 100 nach Ardning zurückgekehrt (39,7 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Liezen	155
Admont	129
Graz	67
Rottenmann	45
Selzthal	26

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Liezen	215
Admont	186
Rottenmann	71
Selzthal	39
Graz	32

Altersstruktur

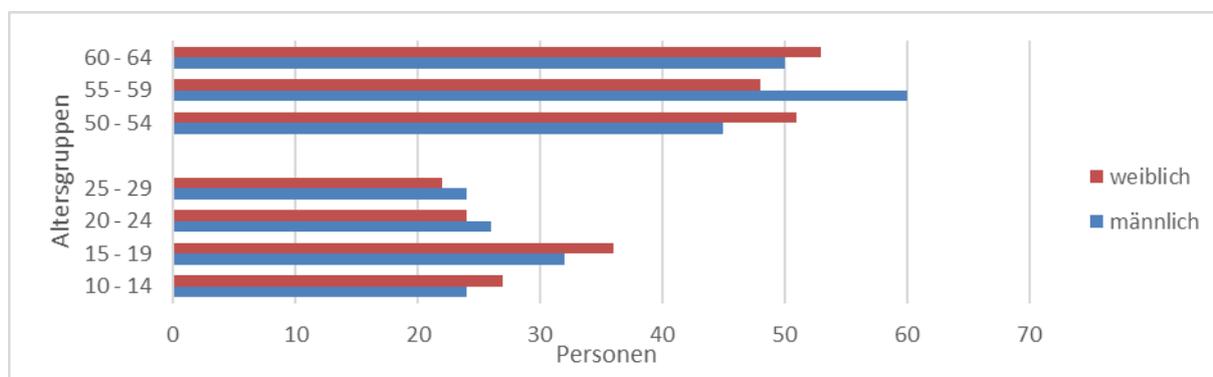


Abbildung 139 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Ardning (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden.

0 - 11 Jahre	121
12 - 26 Jahre	168
27 - 40 Jahre	179
41 - 50 Jahre	190
51 - 65 Jahre	306
66 - 85 Jahre	224
86+ Jahre	39
Summe	1.227

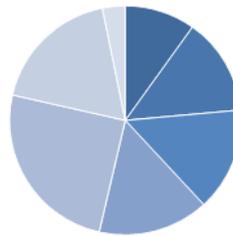


Abbildung 141 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Ardning, 2019
Quelle: Statistik Austria

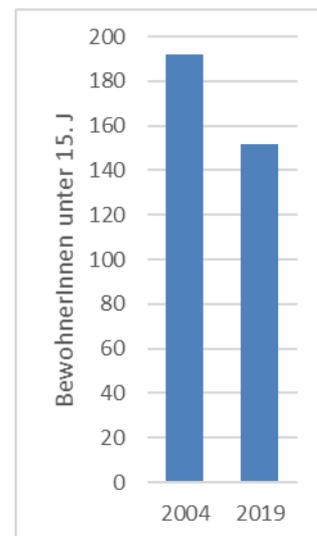


Abbildung 140 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Ardning
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 1 Schulen mit 40 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 29 Kinder im Gemeindekindergarten Ardning^{1, 2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

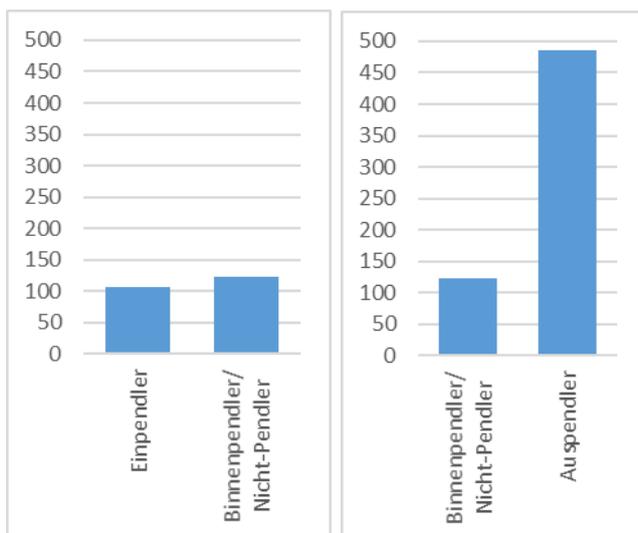


Abbildung 142 Erwerbstätige am Arbeitsort Ardning 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Ardning erwerbstätig sind), kommen 46,5 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Ardning wohnhaft sind), pendeln 79,9 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei - 379 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 143 Erwerbstätige am Wohnort Ardning 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Ardning (Website)

Liezen

Bevölkerungsentwicklung

In Liezen leben 8.240 EinwohnerInnen, um 2 % (165 Personen) mehr als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

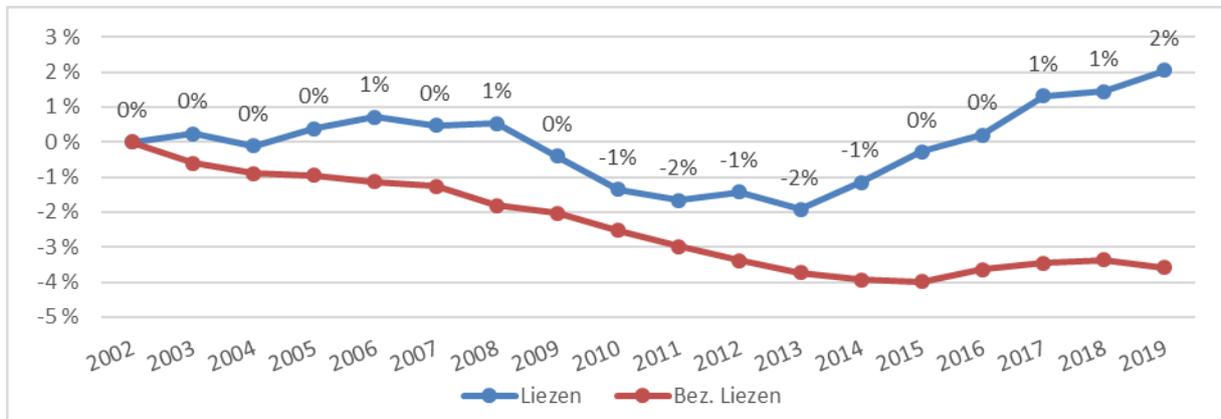


Abbildung 144 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Liezen im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Zunahme lässt sich auf eine positive Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wanderten um 248 BewohnerInnen mehr zu als ab. Die Geburtenbilanz betrug -151. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 2.026 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 589 nach Liezen zurückgekehrt (29,1 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Graz	676
Rottenmann	556
Selzthal	334
Wien	328
Admont	312

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Rottenmann	618
Selzthal	354
Admont	348
Graz	331
Stainach-Pürgg	322

Altersstruktur

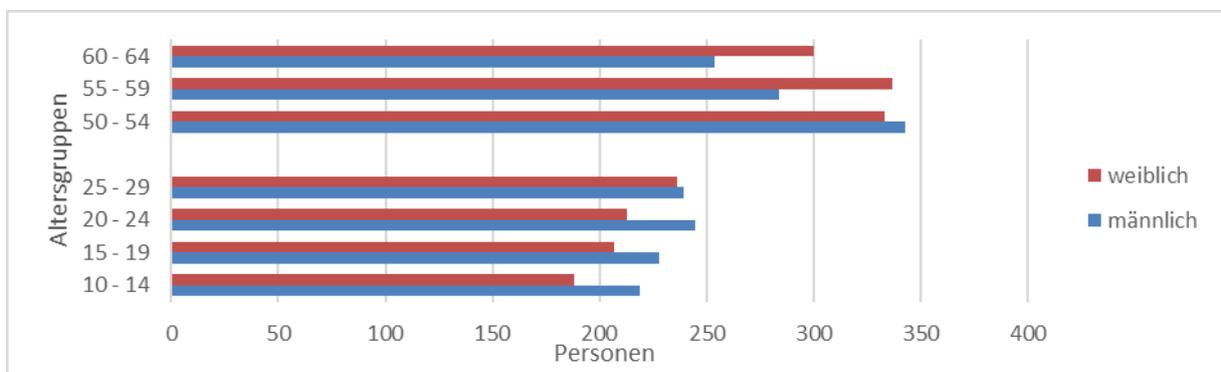


Abbildung 145 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Liezen (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Liezen ist bei den unter 25-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	893
12 - 26 Jahre	1.340
27 - 40 Jahre	1.414
41 - 50 Jahre	1.093
51 - 65 Jahre	1.815
66 - 85 Jahre	1.450
86+ Jahre	233
Summe	8.238

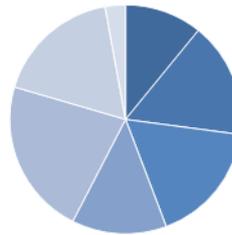


Abbildung 147 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Liezen, 2019
Quelle: Statistik Austria

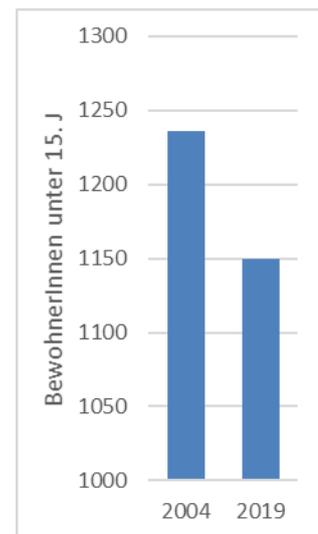


Abbildung 146 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in der Gemeinde Liezen
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 6 Schulen mit 1317 SchülerInnen (1.-13. Schulstufe)¹

2018/19: 258 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Heilpädagogischer Kindergarten Liezen, Städtischer Kindergarten Liezen, Gemeindekindergarten Weißenbach, Volkshilfe Kinderkrippe Liezen, Praxiskindergarten der BAfEP, Volkshilfe Kinderhaus²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

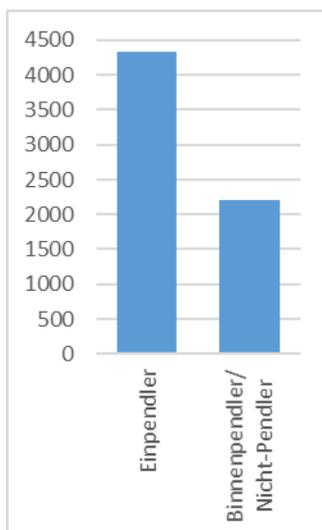


Abbildung 149 Erwerbstätige am Arbeitsort Liezen 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

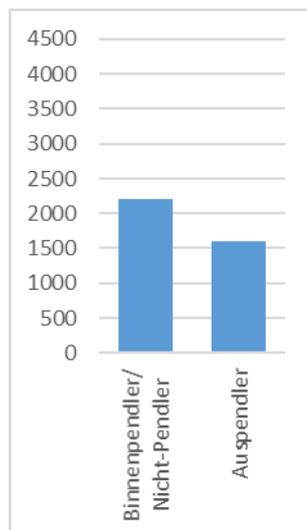


Abbildung 148 Erwerbstätige am Wohnort Liezen 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Liezen erwerbstätig sind), kommen 66,3 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Liezen wohnhaft sind), pendeln 42 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei 2735 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Stadtgemeinde Liezen (Website), BAfEP Liezen (Website), Volkshilfe Steiermark (Website)

Kleinregion Paltental

Bevölkerungsentwicklung

Am 1.1.2019 lebten in der Kleinregion Paltental 11.460 BewohnerInnen, das sind um 11 % (1.434 Pers.) weniger als 2002. Die Bevölkerungsabnahme fiel stärker aus als im gesamten Bezirk Liezen.¹

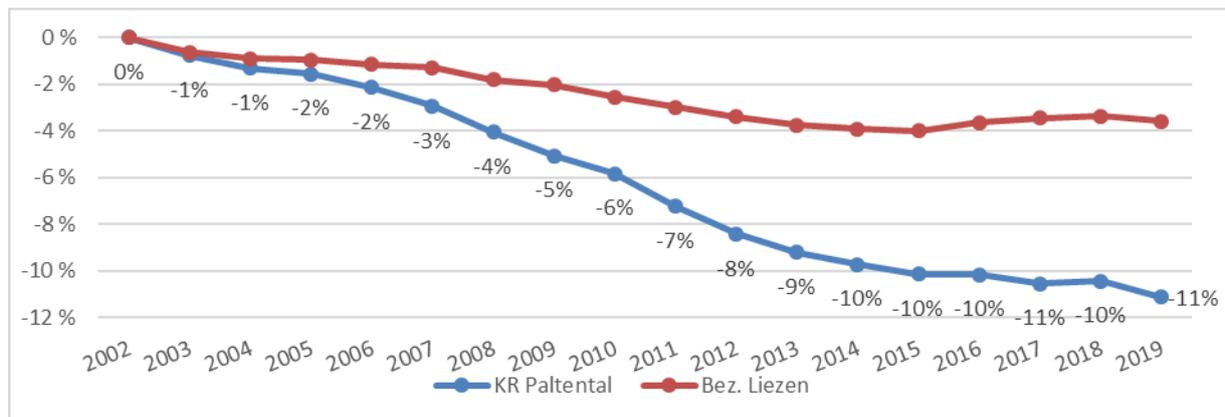
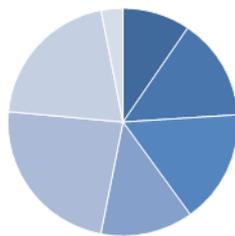


Abbildung 150 Bevölkerungsveränderung der Kleinregion Paltental im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Bevölkerungsstruktur

0 - 11 Jahre	1.353
12 - 26 Jahre	1.915
27 - 40 Jahre	2.153
41 - 50 Jahre	1.635
51 - 65 Jahre	2.825
66 - 85 Jahre	2.233
86+ Jahre	364
Summe	12.478



Am Kreisdiagramm kann abgelesen werden, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fast ein Viertel der Bevölkerung der Kleinregion ausmachen. In der Region werden 305 Kinder in 9 Kindergärten/-krippen betreut und 957 SchülerInnen besuchen eine Schule in der Region.²

Abbildung 151 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Paltental, 2019
Quelle: Statistik Austria

Das untenstehende Diagramm zeigt einen Ausschnitt aus der Bevölkerungspyramide der Kleinregion.

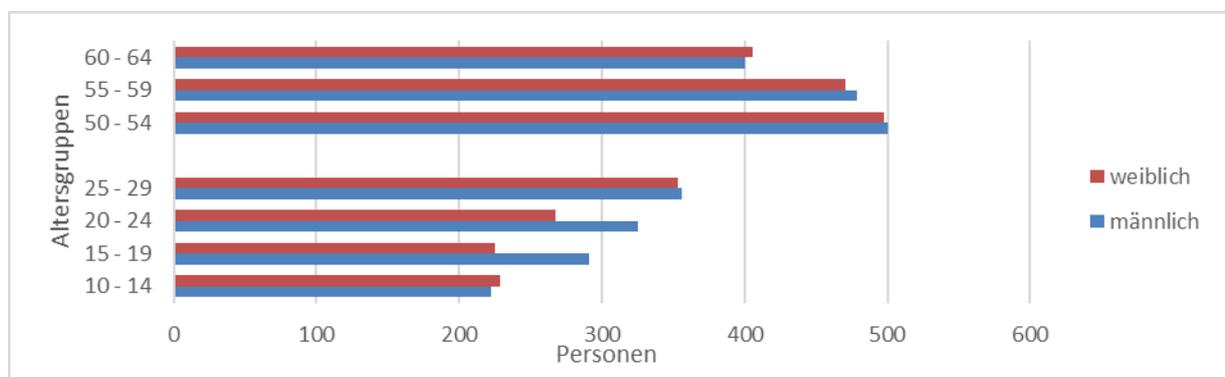


Abbildung 152 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Kleinregion Paltental (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Steiermark (Statistik Tageskinderheime 2018/19, Schulen 2017/18)

Gaishorn am See

Bevölkerungsentwicklung

In Gaishorn am See leben 1.305 EinwohnerInnen, um 11 % (159 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

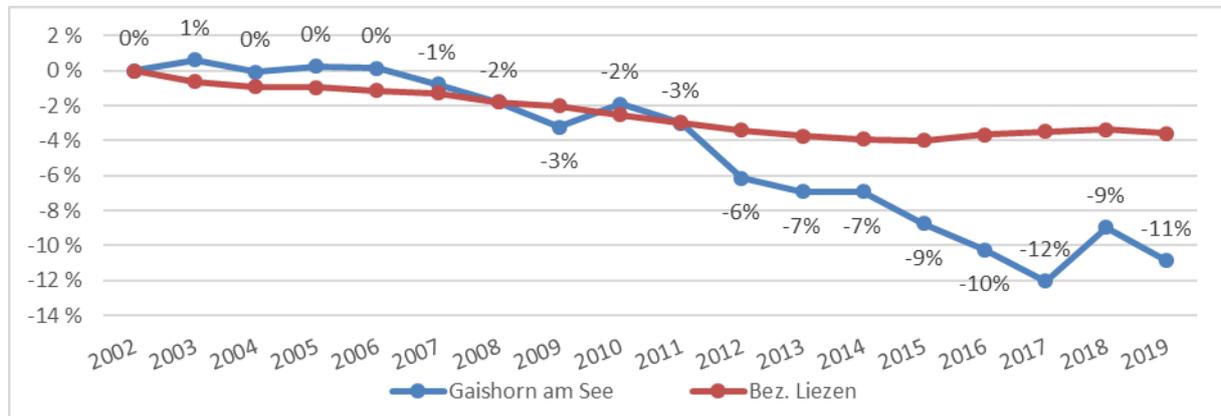


Abbildung 153 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Gaishorn am See im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Wanderungsbilanz und negative Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wanderten um 113 mehr EinwohnerInnen ab als zu, die Geburtenbilanz betrug -44. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 288 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 89 in die Gemeinde zurückgekehrt (30,9 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Trieben	222
Graz	106
Rottenmann	100
Liezen	44
Wien	40

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Trieben	206
Rottenmann	82
Graz	56
Liezen	41
Wald am Schoberpaß	28

Altersstruktur

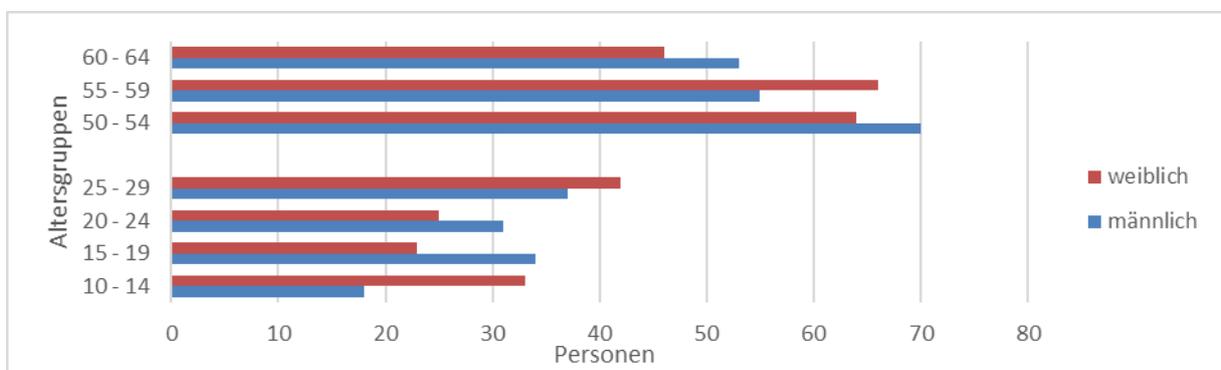


Abbildung 154 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in Gaishorn am See (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In Gaishorn am See ist bei den 15-24-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	125
12 - 26 Jahre	181
27 - 40 Jahre	213
41 - 50 Jahre	160
51 - 65 Jahre	341
66 - 85 Jahre	249
86+ Jahre	36
Summe	1.305

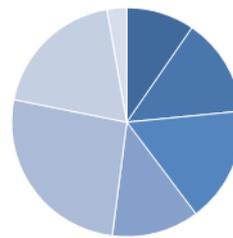


Abbildung 156 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Gaishorn am See, 2019
Quelle: Statistik Austria

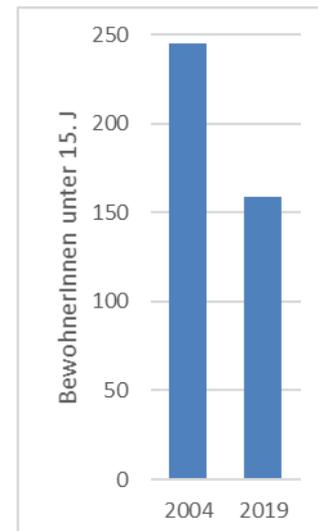


Abbildung 155 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Gaishorn am See
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 34 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 34 Kinder im Kindergarten Gaishorn am See^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

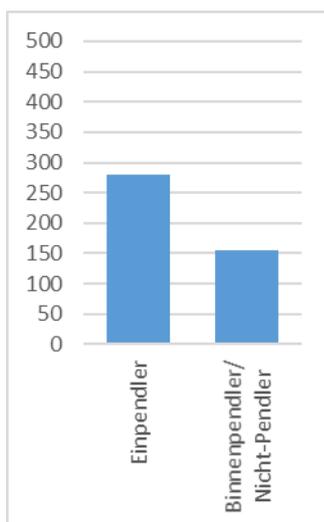


Abbildung 157 Erwerbstätige am Arbeitsort Gaishorn am See 2016

Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

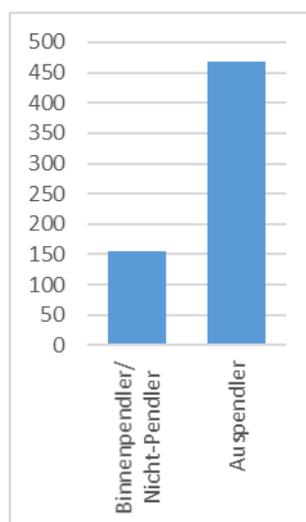


Abbildung 158 Erwerbstätige am Wohnort Gaishorn am See 2016

Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Gaishorn am See erwerbstätig sind), kommen 64,4 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in der Gemeinde Gaishorn am See wohnhaft sind), pendeln 75,1 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -187 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Gaishorn am See (Website)

Rottenmann

Bevölkerungsentwicklung

In Rottenmann leben 5.217 EinwohnerInnen, um 8 % (453 Pers.) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

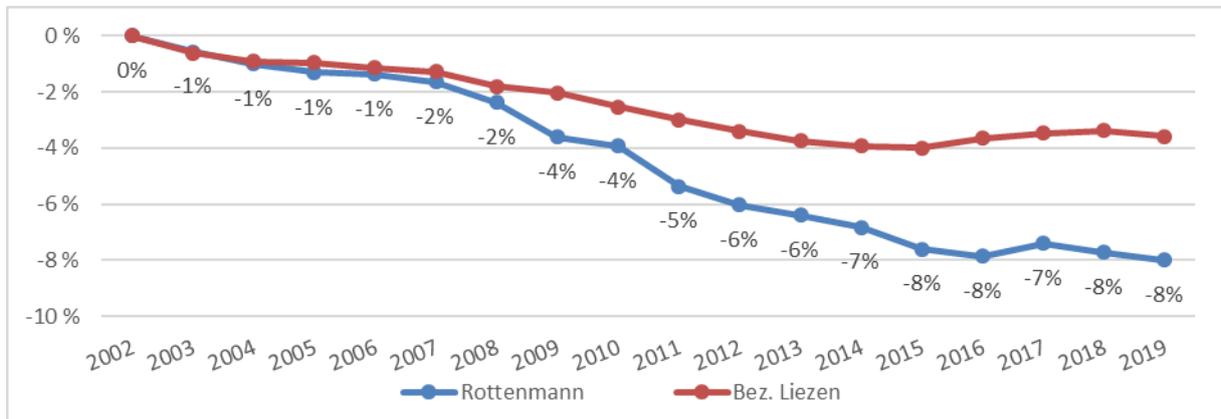


Abbildung 159 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Rottenmann im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wanderten um 443 mehr EinwohnerInnen ab als zu, die Geburtenbilanz betrug +8. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 1.307 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 378 in die Gemeinde zurückgekehrt (28,9 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Liezen	618
Trieben	397
Graz	396
Selzthal	257
Wien	228

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Liezen	556
Trieben	293
Selzthal	251
Graz	183
Admont	162

Altersstruktur

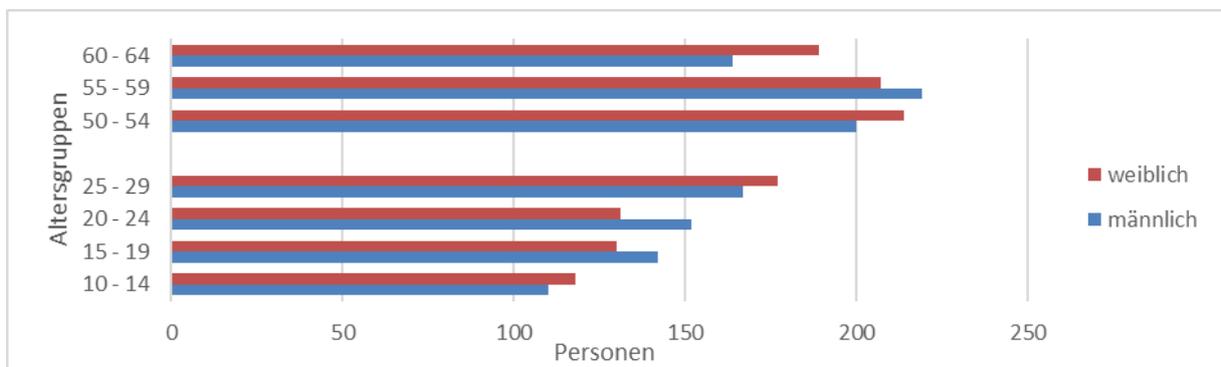


Abbildung 160 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in Rottenmann (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In Rottenmann ist bei den 15-24-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	503
12 - 26 Jahre	821
27 - 40 Jahre	840
41 - 50 Jahre	697
51 - 65 Jahre	1.147
66 - 85 Jahre	1.074
86+ Jahre	135
Summe	5.217

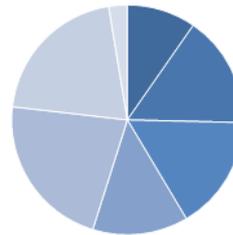


Abbildung 162 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Rottenmann, 2019
Quelle: Statistik Austria

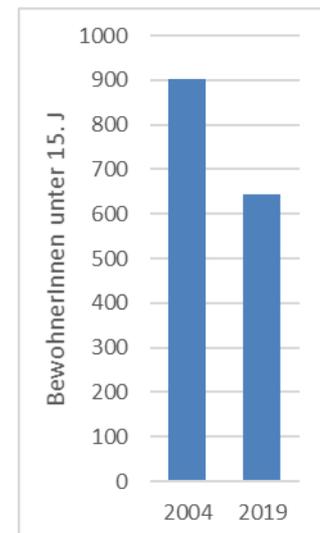


Abbildung 161 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Rottenmann
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 5 Schulen mit 682 SchülerInnen (1.-11. Schulstufe)¹

2018/19: 132 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Städtischer Kindergarten LKH Rottenmann, Städtischer Kindergarten Rottenmann, Städtischer Kindergarten Bärndorf, Kindergruppe Oppenberg²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

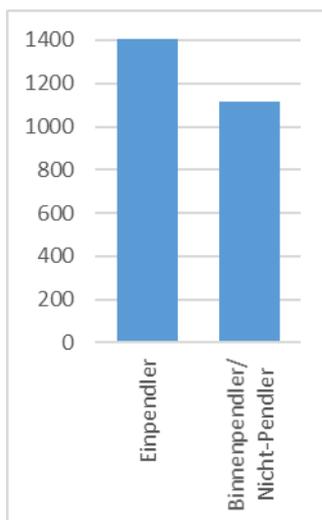


Abbildung 164 Erwerbstätige am Arbeitsort Rottenmann 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

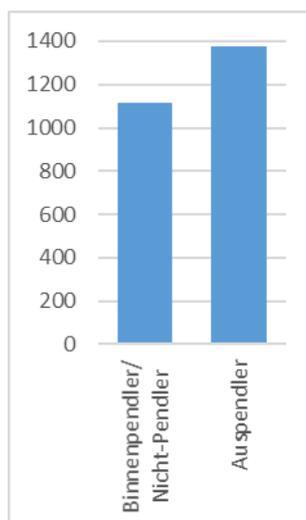


Abbildung 163 Erwerbstätige am Wohnort Rottenmann 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in Rottenmann erwerbstätig sind), kommen 56,8 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Rottenmann wohnhaft sind), pendeln 55,2 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei 91 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Stadtgemeinde Rottenmann (Website)

Selzthal

Bevölkerungsentwicklung

In Selzthal leben 1.551 EinwohnerInnen, um 20 % (383 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

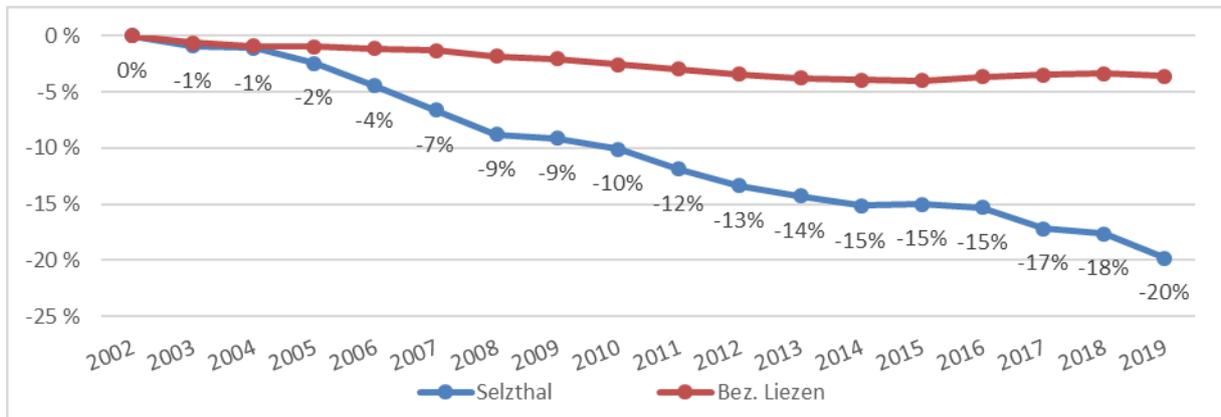


Abbildung 165 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Selzthal im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Wanderungsbilanz und eine negative Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wanderten um 238 mehr EinwohnerInnen ab als zu, die Geburtenbilanz betrug -78. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 506 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 135 in die Gemeinde zurückgekehrt (26,7 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Liezen	354
Rottenmann	251
Lassing	119
Graz	104
Trieben	83

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Liezen	334
Rottenmann	257
Lassing	62
Admont	62
Trieben	60

Altersstruktur

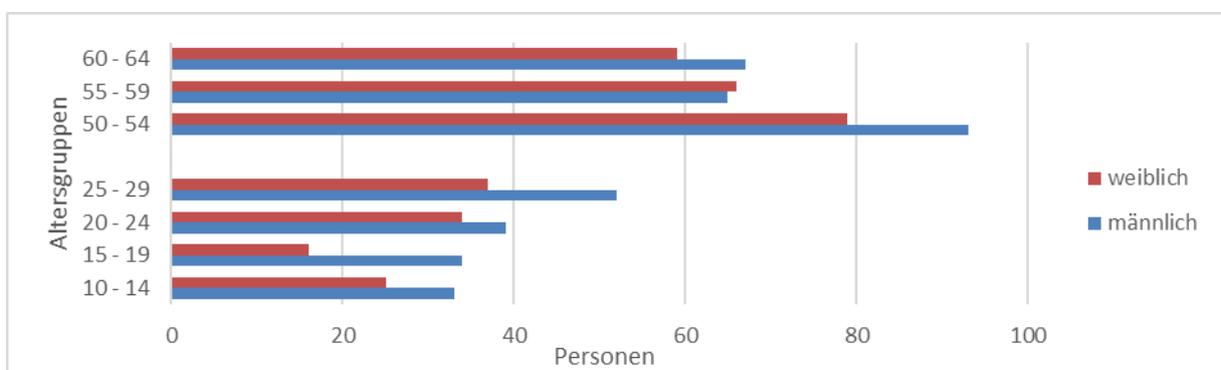


Abbildung 166 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in Selzthal (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In Rottenmann ist bei den 10-29-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	152
12 - 26 Jahre	195
27 - 40 Jahre	244
41 - 50 Jahre	209
51 - 65 Jahre	421
66 - 85 Jahre	292
86+ Jahre	37
Summe	1.550

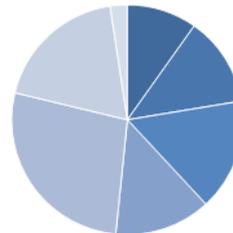


Abbildung 167 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Selzthal, 2019
Quelle: Statistik Austria

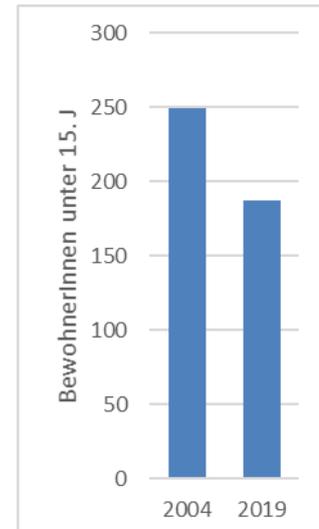


Abbildung 168 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Selzthal
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 53 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 37 Kinder im Kindergarten Selzthal^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

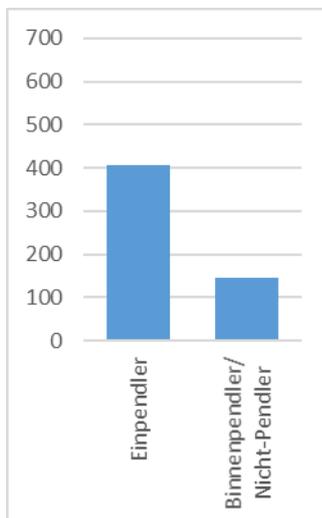


Abbildung 170 Erwerbstätige am Arbeitsort Selzthal 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

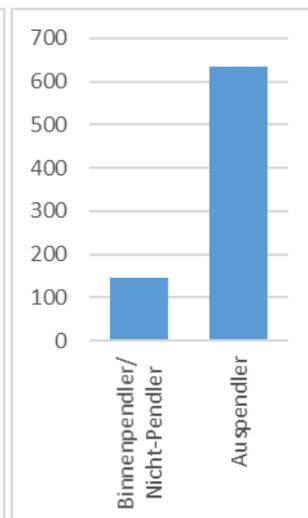


Abbildung 169 Erwerbstätige am Wohnort Selzthal 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in Selzthal erwerbstätig sind), kommen 73,5% aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Selzthal wohnhaft sind), pendeln 81,2% aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -226 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Selzthal (Website)

Trieben

Bevölkerungsentwicklung

In Trieben leben 3.387 EinwohnerInnen, um 11 % (439 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

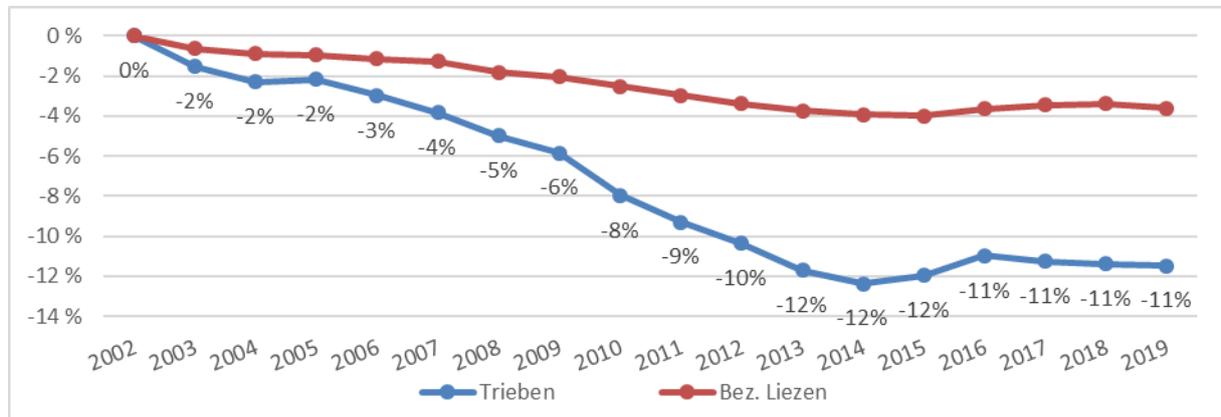


Abbildung 171 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Trieben im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 verstarben um 373 Personen mehr als geboren wurden, die Wanderungsbilanz betrug -6. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 697 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 237 in die Gemeinde zurückgekehrt (34 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Rottenmann	293
Liezen	247
Graz	206
Gaishorn am See	206
Admont	92

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Rottenmann	397
Gaishorn am See	222
Liezen	214
Graz	106
Admont	104

Altersstruktur

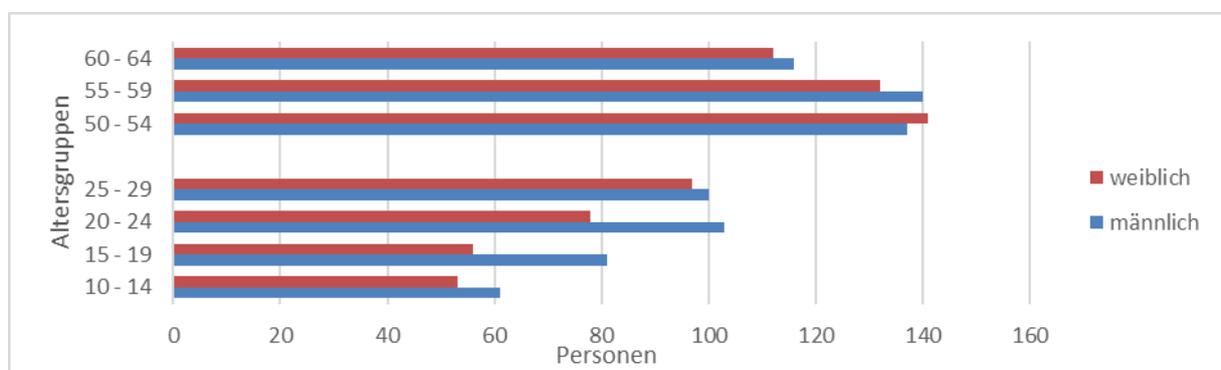


Abbildung 172 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in Trieben (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In Trieben ist bei den 10-24-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner stärker ausgeprägt. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	309
12 - 26 Jahre	461
27 - 40 Jahre	548
41 - 50 Jahre	427
51 - 65 Jahre	769
66 - 85 Jahre	731
86+ Jahre	142
Summe	3.387

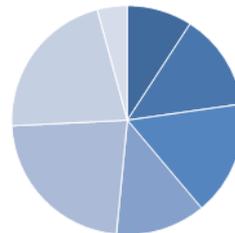


Abbildung 173 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Trieben, 2019
Quelle: Statistik Austria

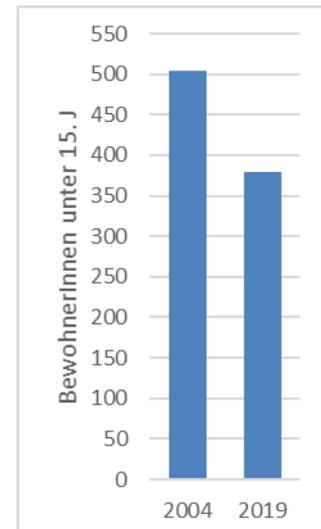


Abbildung 174 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Trieben
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 188 SchülerInnen (1.-13. Schulstufe)¹

2018/19: 102 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergärtnerei Lorenz – Privatkindergarten, Kindergarten Trieben, Kinderkrippe Trieben²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

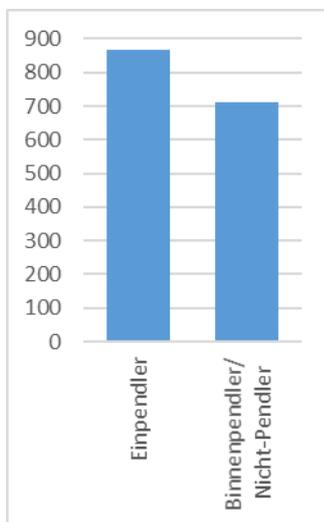


Abbildung 176 Erwerbstätige am Arbeitsort Trieben 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

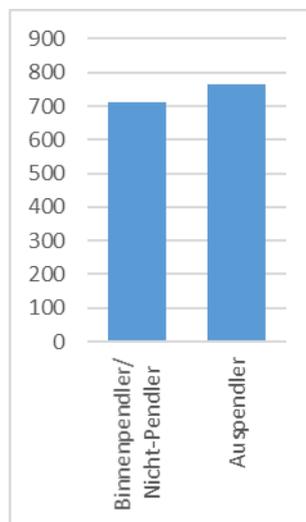


Abbildung 175 Erwerbstätige am Wohnort Trieben 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in Trieben erwerbstätig sind), kommen 54,9 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Trieben wohnhaft sind), pendeln 81,8 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei 102 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Trieben (Website)

Kleinregion Schladming

Bevölkerungsentwicklung

Am 1.1.2019 lebten in der Kleinregion Schladming 13.172 BewohnerInnen, 28 Personen mehr als 2002.¹

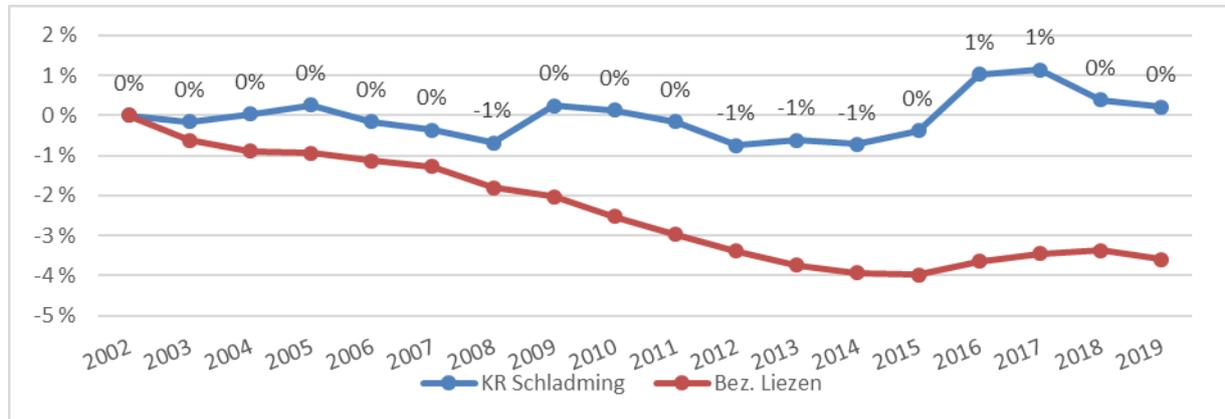
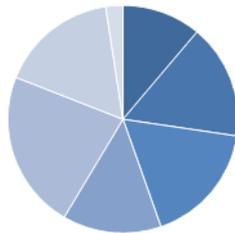


Abbildung 177 Bevölkerungsentwicklung der Kleinregion Schladming im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Bevölkerungsstruktur

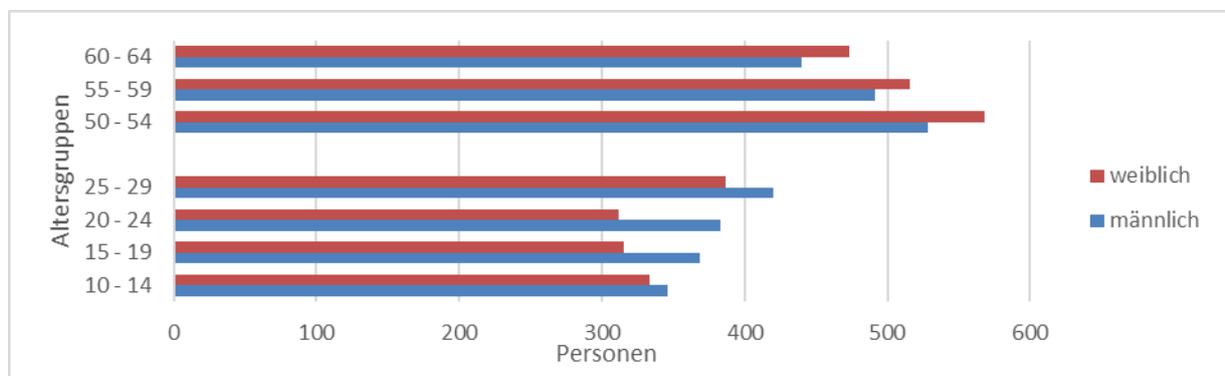
0 - 11 Jahre	1.464
12 - 26 Jahre	2.139
27 - 40 Jahre	2.278
41 - 50 Jahre	1.828
51 - 65 Jahre	2.958
66 - 85 Jahre	2.187
86+ Jahre	317
Summe	13.171



Am Kreisdiagramm kann abgelesen werden, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fast ein Viertel der Bevölkerung der Kleinregion ausmachen. In der Region werden 378 Kinder in 10 Kindergärten/-krippen betreut und 1.291 SchülerInnen besuchen eine Schule in der Region.²

Abbildung 178 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen, Kleinregion Schladming, 2019
Quelle: Statistik Austria

Das untenstehende Diagramm zeigt einen Ausschnitt aus der Bevölkerungspyramide der Kleinregion.



Aich

Abbildung 179 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Kleinregion Schladming (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Steiermark (Statistik Tageskinderheime 2018/19, Schulen 2017/18)

Bevölkerungsentwicklung

In Aich leben 1.289 EinwohnerInnen, um 15 % (166 Personen) mehr als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

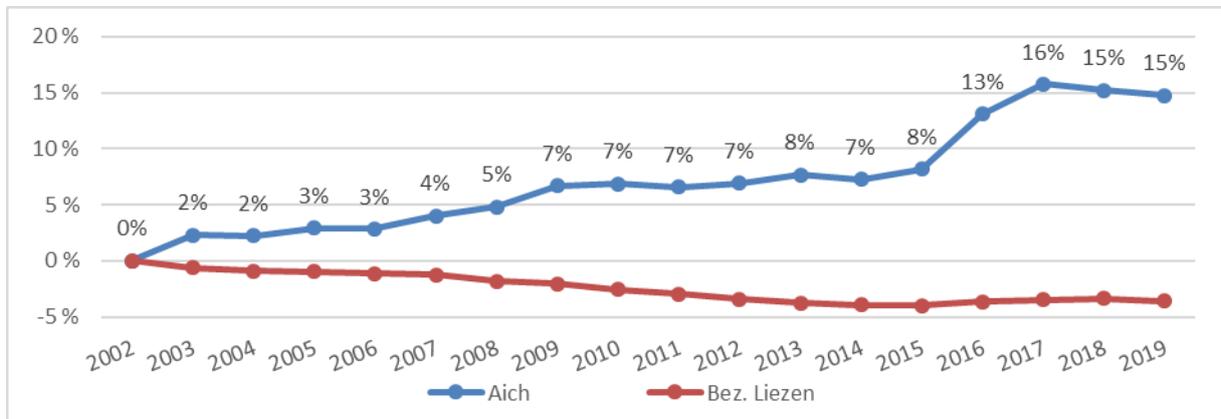


Abbildung 180 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Aich im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Zunahme lässt sich auf eine positive Geburtenbilanz und Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 verstarben um 93 Personen weniger als geboren wurden, die Wanderungsbilanz betrug +54. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 196 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 45 in die Gemeinde zurückgekehrt (23 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Schladming	101
Gröbming	99
Graz	66
Haus	66
Michaelberg-Pruggern	45

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Schladming	163
Gröbming	85
Haus	81
Michaelberg-Pruggern	38
Ramsau am Dachstein	33

Altersstruktur

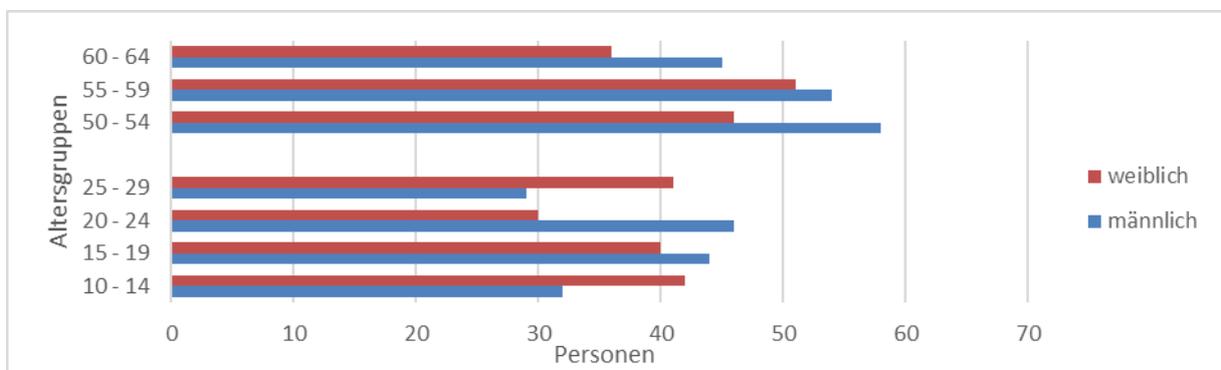


Abbildung 181 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in Aich (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In Aich überwiegt in der Altersgruppe der 20-24-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner.

0 - 11 Jahre	163
12 - 26 Jahre	227
27 - 40 Jahre	242
41 - 50 Jahre	174
51 - 65 Jahre	284
66 - 85 Jahre	169
86+ Jahre	30
Summe	1.289

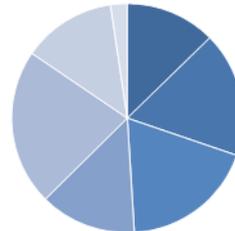


Abbildung 182 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Aich, 2019
Quelle: Statistik Austria

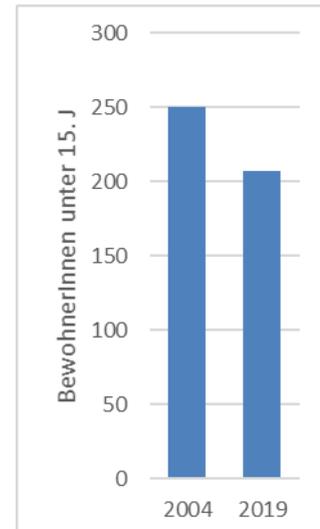


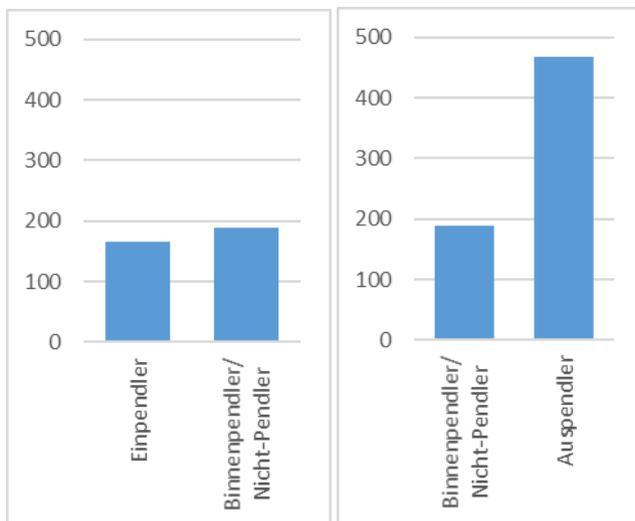
Abbildung 183 Anzahl der EinwohnerInnen unter 15-jährigen in Aich
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 43 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹

2018/19: 27 Kinder im Kindergarten Aich^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt



Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in Aich erwerbstätig sind), kommen 46,8 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Aich wohnhaft sind), pendeln 71,2 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -301 (Stand der Daten: 2016).

Abbildung 184 Erwerbstätige am Arbeitsort Aich 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Abbildung 185 Erwerbstätige am Wohnort Aich 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Aich (Website)

Haus

Bevölkerungsentwicklung

In Haus leben 2.427 EinwohnerInnen, um 2 % (45 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

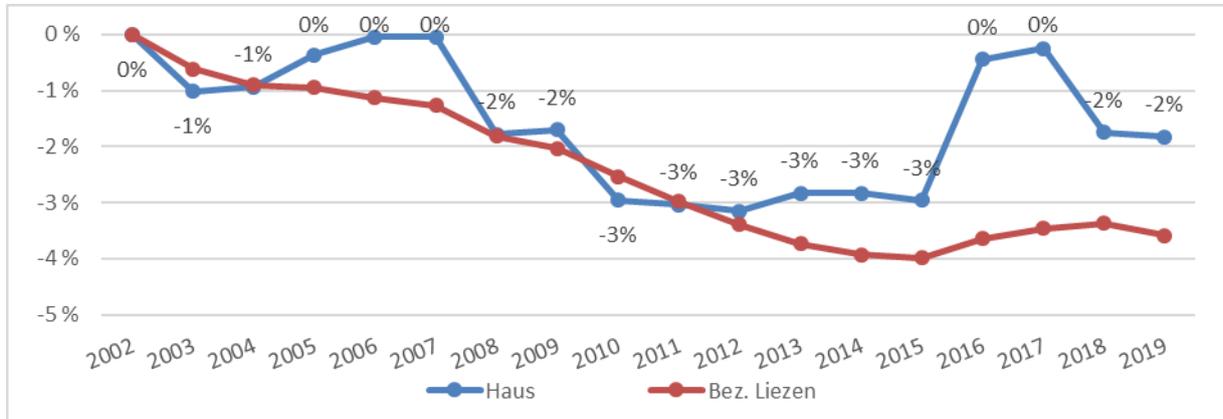


Abbildung 186 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Haus im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 zogen um 88 Personen weniger zu als ab, der Geburtensaldo betrug +70. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 469 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 115 in die Gemeinde zurückgekehrt (24,5 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Schladming	402
Gröbming	138
Graz	127
Wien	86
Aich	81

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Schladming	439
Ramsau am Dachstein	100
Aich	66
Graz	62
Gröbming	60

Altersstruktur

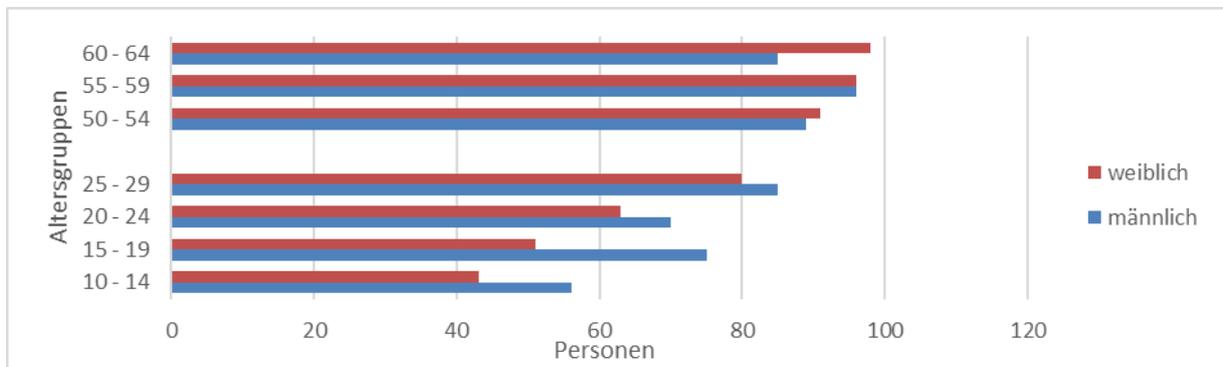


Abbildung 187 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in Haus (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In Haus überwiegt in der Altersgruppe der 10-29-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	275
12 - 26 Jahre	390
27 - 40 Jahre	441
41 - 50 Jahre	312
51 - 65 Jahre	558
66 - 85 Jahre	391
86+ Jahre	60
Summe	2.427

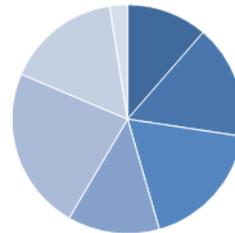


Abbildung 188 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Haus, 2019
Quelle: Statistik Austria

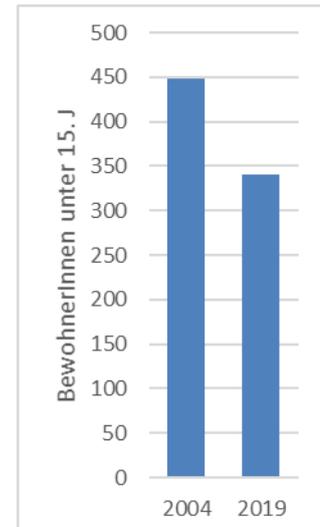


Abbildung 189 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Haus
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 193 SchülerInnen (1.-8. Schulstufe)¹

2018/19: 86 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergarten und Kinderkrippe Haus²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

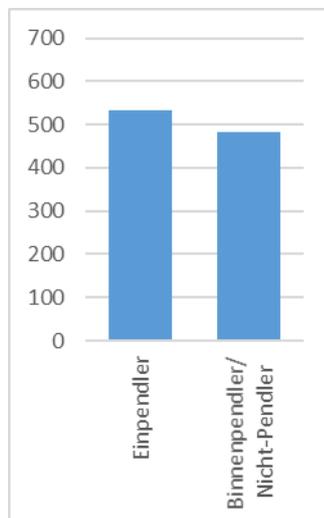


Abbildung 191 Erwerbstätige am Arbeitsort Haus 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

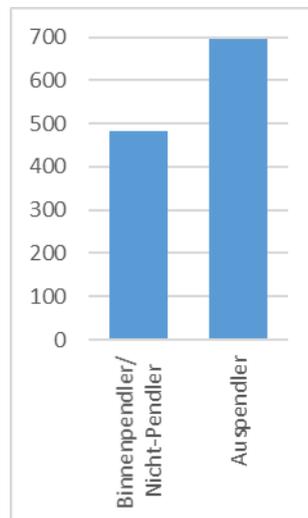


Abbildung 190 Erwerbstätige am Wohnort Haus 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in Haus erwerbstätig sind), kommen 52,2% aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Haus wohnhaft sind), pendeln 59,1% aus der Gemeinde aus.

Der Pendlersaldo liegt bei -164 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Marktgemeinde Haus (Website)

Ramsau am Dachstein

Bevölkerungsentwicklung

In Ramsau am Dachstein leben 2.800 EinwohnerInnen, um 3 % (94 Personen) mehr als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

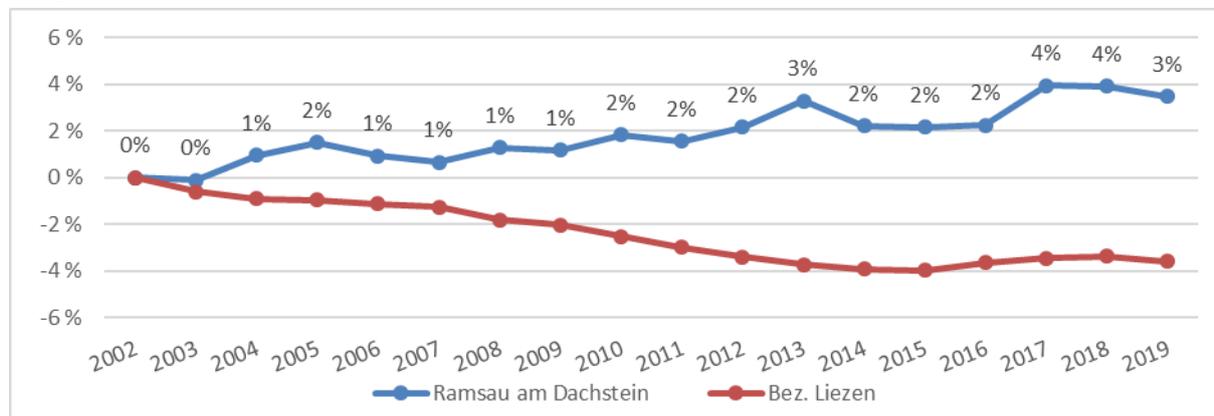


Abbildung 192 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Ramsau am Dachstein im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Zunahme lässt sich auf eine positive Geburtenbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 verstarben um 146 Personen weniger als geboren wurden, die Wanderungsbilanz betrug -57. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 376 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 100 in die Gemeinde zurückgekehrt (26,6 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Schladming	359
Haus	100
Graz	97
Wien	87
Gröbming	72

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Schladming	284
Graz	76
Wien	66
Haus	58
Salzburg	28

Altersstruktur

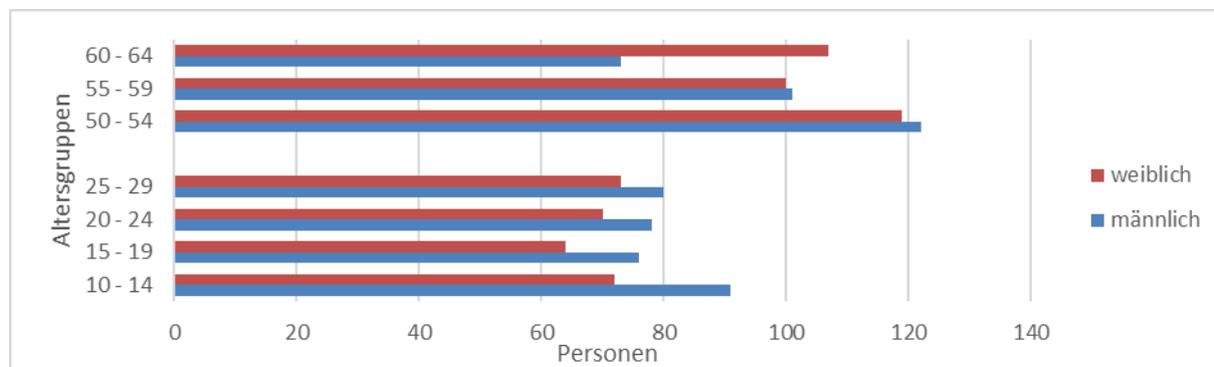


Abbildung 193 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Ramsau am Dachstein (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Ramsau am Dachstein überwiegt in der Altersgruppe der 10-29-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	326
12 - 26 Jahre	463
27 - 40 Jahre	446
41 - 50 Jahre	423
51 - 65 Jahre	607
66 - 85 Jahre	490
86+ Jahre	44
Summe	2.799

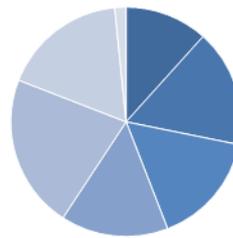


Abbildung 194 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Ramsau am Dachstein, 2019
Quelle: Statistik Austria

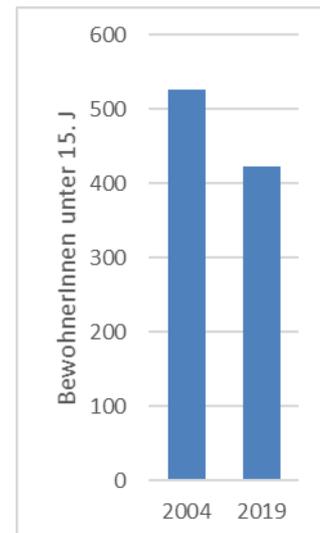


Abbildung 195 Anzahl der EinwohnerInnen unter 15-jährigen in Ramsau am Dachstein
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 126 SchülerInnen (1.-4. Schulstufe)¹
2018/19: 72 Kinder im Kindergarten Ramsau^{1,2}

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

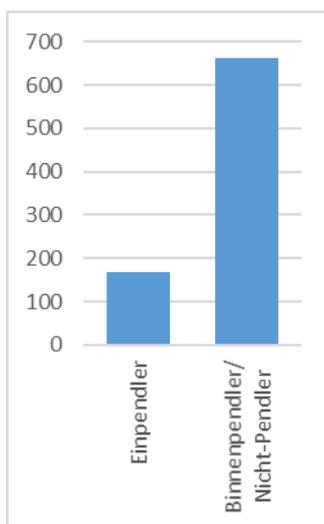


Abbildung 197 Erwerbstätige am Arbeitsort Ramsau am Dachstein 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

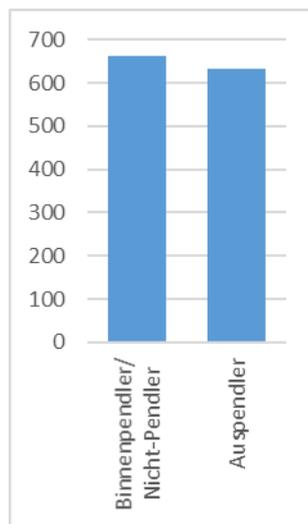


Abbildung 196 Erwerbstätige am Wohnort Ramsau am Dachstein 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in der Gemeinde Ramsau am Dachstein erwerbstätig sind), kommen 20,2 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in der Gemeinde Ramsau am Dachstein wohnhaft sind), pendeln 48,9 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei -466 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Gemeinde Ramsau am Dachstein (Website)

Schladming

Bevölkerungsentwicklung

In Schladming leben 6.656 EinwohnerInnen, um 3 % (187 Personen) weniger als 2002 (Stichtag 1.1.).¹

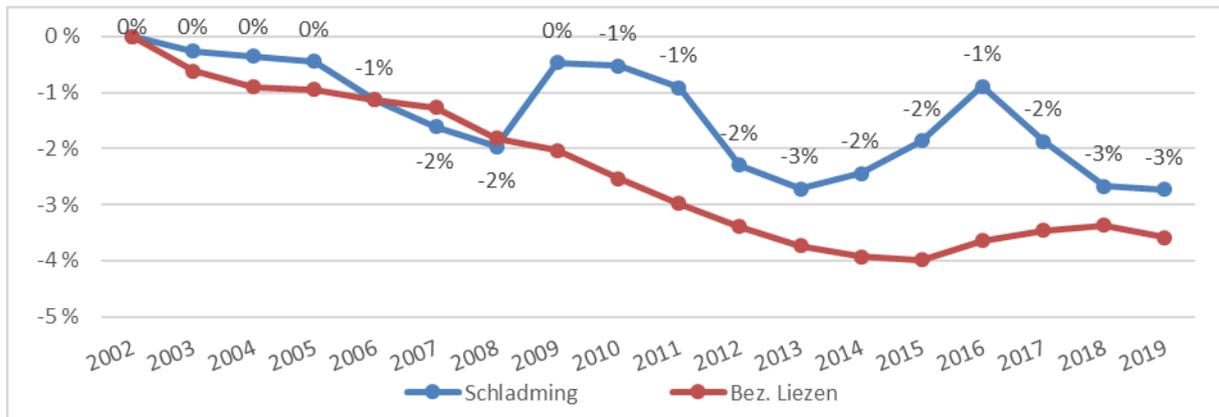


Abbildung 198 Bevölkerungsveränderung der Gemeinde Schladming im Zeitraum 2002-2019 in Prozent
Quelle: Statistik Austria

Die Abnahme lässt sich auf eine negative Wanderungsbilanz zurückführen. Im Zeitraum 2003–2017 wanderten um 203 mehr Menschen ab als zu, die Geburtenbilanz betrug +46. Von den 1.1.2003 bis 1.1.2018 1.159 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige) sind 331 in die Gemeinde zurückgekehrt (28,6 % – Österreichschnitt: 25,5 %).²

Die meisten Bürger*innen, die zwischen 2003 und 2017 in andere österreichische Gemeinde abwanderten, gingen nach³

Haus	439
Graz	388
Wien	298
Ramsau am Dachstein	284
Gröbming	267

Die meisten neuen Bürger*innen zwischen 2003 und 2017 von innerhalb Österreichs kamen aus³

Haus	402
Ramsau am Dachstein	395
Graz	232
Wien	190
Gröbming	151

Altersstruktur

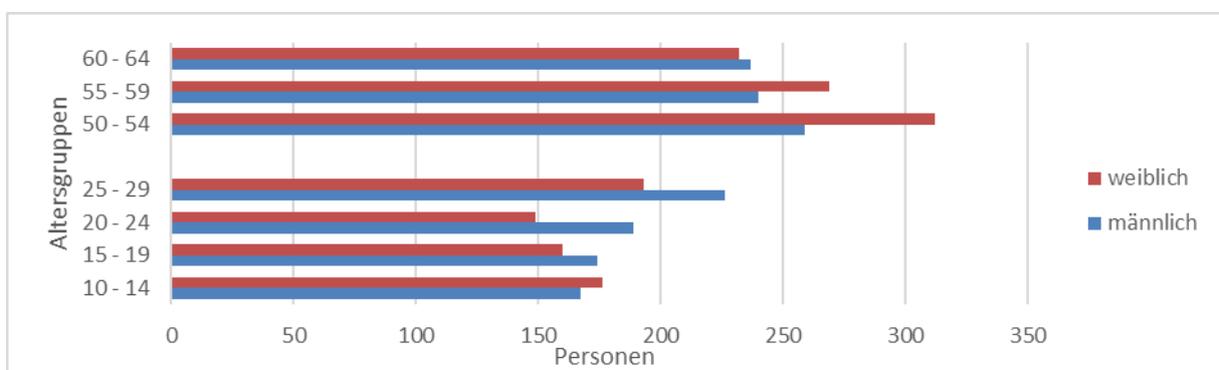


Abbildung 199 Brisante Altersgruppen bezüglich Erwerbspotential in der Gemeinde Schladming (1.1.2019)
Quelle: Statistik Austria

¹ Statistik Austria

² Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum: Wider die Landflucht, Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen

³ Statistik Austria. Bearbeitung: Addendum, Wohin zieht das Land?

Die obenstehende Abbildung zeigt einen Ausschnitt einer Bevölkerungspyramide. Die dargestellten Altersgruppen wurden gewählt um die Problematik der Überalterung der Bevölkerung in Bezug auf das Erwerbspotential einer Gemeinde aufzuzeigen. Zusätzlich soll an dieser Stelle auf das Phänomen der „weiblichen Landflucht“ hingewiesen werden. In der Gemeinde Ramsau am Dachstein überwiegt in der Altersgruppe der 15-29-Jährigen der Anteil der männlichen Bewohner. Diese Unausgewogenheit könnte sich in den nächsten Jahren verstärken.

0 - 11 Jahre	700
12 - 26 Jahre	1.059
27 - 40 Jahre	1.149
41 - 50 Jahre	919
51 - 65 Jahre	1.509
66 - 85 Jahre	1.137
86+ Jahre	183
Summe	6.656

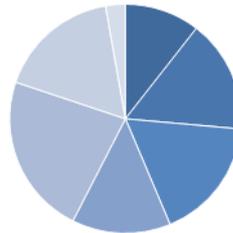


Abbildung 200 Aufteilung der Bevölkerung in Altersgruppen Schladming, 2019
Quelle: Statistik Austria

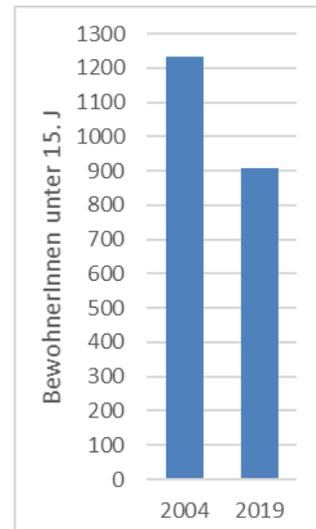


Abbildung 201 Anzahl der unter 15-jährigen EinwohnerInnen in Schladming
Quelle: Statistik Austria

Bildungseinrichtungen

2017/18: 929 SchülerInnen (1.-14. Schulstufe)¹

2018/19: 193 Kinder in Kindertagesheimen¹ (Kindergarten Schladming, Kinderkrippe Schladming, Pfarrkindergarten Schladming, Kindergarten Mandling²)

Erwerbstätigkeit/Arbeitsmarkt

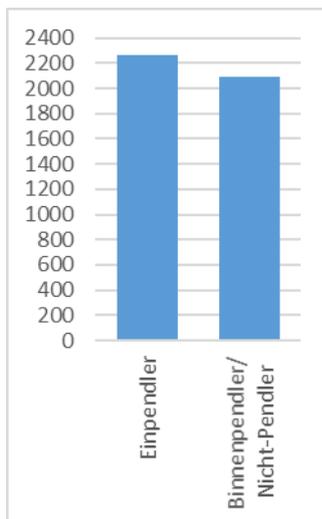


Abbildung 203 Erwerbstätige am Arbeitsort Schladming 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

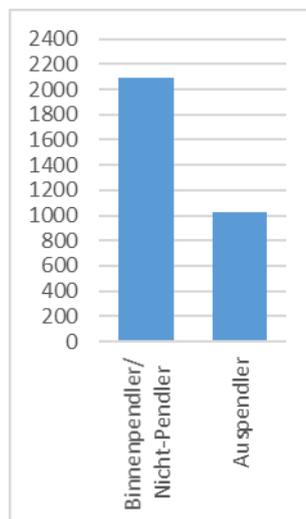


Abbildung 202 Erwerbstätige am Wohnort Schladming 2016
Quelle: Landesstatistik Steiermark (2019)

Unter den Erwerbstätigen am Arbeitsort (Personen, die in Schladming erwerbstätig sind), kommen 52 % aus einer anderen Gemeinde. Bei den Erwerbstätigen am Wohnort (Erwerbstätige, die in Schladming wohnhaft sind), pendeln 33 % aus der Gemeinde aus. Der Pendlersaldo liegt bei +1.237 (Stand der Daten: 2016).

¹ Statistik Steiermark

² Stadtgemeinde Schladming (Website)

Herausforderungen

Abwanderung

Besonders junge, gut ausgebildete Menschen verlassen die Region¹. Folgen sind Überalterung, sinkende Finanzkraft, Ausdünnung der Infrastruktur (z.B. Nahversorgung). Zudem vermindert sich das (Wissens-) Potential in den Gemeinden und das Engagement ihrer BewohnerInnen. Die Region droht für BürgerInnen und Betriebe unattraktiv zu werden.

Fachkräftemangel

In Deutschland hat man herausgefunden, dass die Schwierigkeit für KMU geeignete Arbeitskräfte zu finden v.a. an der Abwanderung, dem demographischen Wandel, unattraktive Arbeitsbedingungen und mangelnden Weiterbildungsangeboten in den Unternehmen (mangelnde vorausschauende systematische Personalentwicklung) liegt.² Oft wird nach Personen mit einem Lehrabschluss gesucht³.

Keine geradlinigen Berufslaufbahnen

Im Durchschnitt wechseln ÖsterreicherInnen 3,4 mal das Berufsfeld (Stand 2015)⁴. Berufswechsel sind oftmals mit Unsicherheit und Orientierungslosigkeit verbunden.

Hohe Abbruchquoten in der Ausbildung

Die Verlustraten an steirischen weiterführenden Schulen liegen in der AHS bei 25 %, in der BHS bei 34 % und in der BMS bei 54 %. 11,6 % der Lehrlinge brechen in der Steiermark die Lehrausbildung ab (ohne überbetriebliche Lehrausbildung)⁵. Gründe sind häufig mangelnde Unterstützung, niedriger Arbeitsmarktstatus der Eltern und als Folgen können soziale Ausgrenzung, Benachteiligung und somit Armutsgefährdung auftreten.

¹ Stumfol, I. (2017)

² Mesaros, L.; Vanselow, A.; Weinkopf C. (2009)

³ Dornmayr, H.; Winkler, B. (2018)

⁴ BFI Wien (2015)

⁵ Statistik Steiermark (2019)

Bevölkerungsrückgang
Work-life-balance - Wertewandel
Geburtenrückgang
Abwanderung junger Frauen
Später Berufseinstieg - Späte/keine Familienplanung
Überalterung
Pensionswelle
Gefahr für die Infrastruktur (Mobilität, Versorgung, Bildung)

Abbildung 204 Demographischer und gesellschaftlicher Wandel

Fehlende Fachkräfte
Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Schlechtes Image Lehrberuf
Digitalisierung
Neue Berufsfelder
Neue Beschäftigungsformen
Abwanderung von Unternehmen
Gehalts- und Lohnniveau
Gender-Pay-Gap
Traditionelle Rollenbilder

Abbildung 205 Herausforderungen am Arbeitsmarkt

Bedeutung der Bildungs- und Berufsorientierung

Aufzeigen (regionaler) Berufs- und Ausbildungschancen

Für die Entscheidung in der Region zu bleiben bzw. nach einer abgeschlossenen Ausbildung in die Region zurückzukehren sind Kenntnisse über die Gemeinde/Region und deren berufliche und ausbildungsbezogene Chancen von sehr großer Bedeutung.

Aufklärung über Geschlechterklischees

Nach wie vor gibt es zahlreiche Berufe, die entweder hauptsächlich von Frauen oder hauptsächlich von Männern ausgeübt werden, obwohl wissenschaftlicher Konsens über gleiche Begabungspotenziale für beide Geschlechter besteht¹. Dadurch, dass Mädchen und Jungen gleichermaßen ein breites Spektrum beruflicher Tätigkeiten nahegebracht wird, können Geschlechterklischees aufgebrochen werden. Hinzu kommt die Information und Sensibilisierung von Unternehmen für einen gezielten Abbau von Vorurteilen.

Weiterbildung unterstützen
Geringere Ausbildungsabbruchzahlen
Informelles Wissen wertschätzen
Persönliche Stärken und Schwächen kennen
Regionale Möglichkeiten aufzeigen
Geschlechterklischees überwinden
Positive Auswirkungen auf die Gesundheit
(Neu-)Orientierung fördern

Abbildung 206 positive Auswirkungen von Bildungs- und Berufsorientierung

Aufzeigen der Bedeutung von lebenslangem Lernen

Berufliche Weiterbildung schützt länger vor Erwerbslosigkeit. Des Weiteren besteht ein positiver Zusammenhang zwischen betrieblicher Weiterbildung und Firmenproduktivität und der Wechselwunsch der Beschäftigten sinkt nachdem berufsweiterbildende Kurse besucht wurden.² Aus- und Weiterbildungsangebote beeinflussen das Bleibe- und Wanderungsverhalten, auch von jungen Frauen.³

Orientierungshilfe

Professionelle Bildungsberatung unterstützt beim Start ins Berufsleben, der beruflichen Umorientierung, beim Wiedereinstieg, beruflichem Veränderungswunsch und Nachholen von Bildungsabschlüssen. Ein intensives Auseinandersetzen mit Ausbildungswünschen und -möglichkeiten senkt den Anteil der AusbildungsabbrecherInnen. Dabei werden regionale Möglichkeiten in den Fokus gerückt. Durch persönliche Zufriedenheit mit dem Beruf wird bessere Leistung erbracht, mehr soziales Engagement gezeigt und das Entstehen innovativer Ideen und Betriebsgründungen werden wahrscheinlicher.

¹ Endepohls-Ulpe, M. (2012)

² BFI Wien (2015)

³ Weber, G.; Fischer, T. (2012)

Wie können Gemeinden zur Bildungs- und Berufsorientierung beitragen?

Aufzeigen regional bedeutsamer Berufe

Durch das Sichtbarmachen verschiedener Berufs- und Ausbildungswege kann sich das Image der Gemeinde/Region verbessern und die Bevölkerung bekommt ein umfassenderes Bild der hiesigen beruflichen Möglichkeiten. Gemeinden können ihre Kanäle (vor allem Gemeindezeitung und Homepage) für Ehrungen von (Lehr-)Abschlüssen, Verlinkungen zu Jobbörsen/Stelleninseraten und zur Informationsweitergabe bezüglich Orientierungsangeboten nutzen.

Unterstützung von aus- und weiterbildungswillige BewohnerInnen

Die öffentliche Hand, Gemeinden und regionalen Betriebe sind gefordert, um den BewohnerInnen die Vereinbarkeit von Arbeit, selbstständige Umorientierung oder Weiterbildung, Familien- und Privatleben zu ermöglichen.

Um Menschen in allen Lebensphasen zu unterstützen, können Instrumente wie Lehrlingsförderungen, Bildungschecks, Eltern-Kind-Bildungsangebote oder ein Weiterbildungsbonus implementiert werden. Des Weiteren kann Infrastruktur für Beratungsangebot zur Verfügung gestellt werden. Informelle Weiterbildungsangebote in der Gemeinde können das soziale Miteinander verbessern.

Ansprechen neuer MitbürgerInnen und Weggezogener

Durch das Kontakthalten mit Weggezogenen (regionale Nachrichten, Stellenangebote in der Region, finanzielle Anreize etc.) ziehen diese eher in Betracht nach dem Abschluss ihrer Ausbildung, bei der Neuorientierung nach dem Abbruch einer Ausbildung oder bei Familiengründung zurück in die Region zu ziehen. Bei Zuzug neuer BewohnerInnen sollen diese sofort über die Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung erhalten, damit sie sie möglichst rasch in Anspruch nehmen können.

Unterstützung durch die regionale BBO-Koordinatorin

Koordination auf strategischer Ebene

Seit 2015 ist im Auftrag des Landes Steiermark in allen steirischen Großregionen eine "Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung" (BBO) installiert. Die Aufgabe der BBO-Koordination ist es die AkteurInnen der Region auf strategischer Ebene zu unterstützen und die Visionen und Ziele des Landes zu vermitteln. Die BBO-Koordination ist ein wichtiger Impulsgeber, leistet Netzwerkarbeit zwischen Personen und Organisationen, Projektberatung und hilft dabei BBO in bestehende Strukturen einzubetten.

Informationsweitergabe

Die regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination recherchiert Angebote, Daten und Fakten und identifiziert damit Bedarfe und Problemlagen und erkennt regionale Trends. Die Gemeinden unterstützt sie mit Informationsmaterialien, wie zum Beispiel der Angebotslandkarte, aktuellen regionalen und gemeindespezifischen Kennzahlen sowie Textbausteinen für Gemeindezeitungen.

Hilfe bei Veranstaltungen

Die Gemeinden bekommen sehr gerne Unterstützung in Form von Empfehlungen für ReferentInnen, Veranstaltungsformaten und Infos zu Qualitätsstandards für Bildungsmessen.

*Koordination der Bildungs- und Berufsorientierung
Margit Baumschlager*

*margit.baumschlager@rml.at
Tel.: 0676 88953211*

TEXTVORSCHLÄGE für Gemeindezeitungen

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

„Welcher Beruf passt zu mir?“ Im Laufe unseres Lebens gibt es viele Entscheidungen, die wir zu treffen haben. Vor allem für Jugendliche ist die Wahl des Bildungs- oder Berufsweges ein großer Schritt, da sie die eigene Zukunft betrifft!

Als eine der wichtigsten Vertrauenspersonen begleiten und unterstützen Sie Ihr Kind maßgeblich in diesem Entscheidungsprozess. Bei der Auswahl des idealen Lehrberufes bzw. der richtigen weiterführenden Schule fühlen sich viele Eltern und Jugendliche zu wenig informiert, obwohl eine Vielzahl an Informations- und Beratungsangeboten existiert. Auf der Website **www.rml.at** wurden diese nun erstmals übersichtlich zusammengefasst.

Die Lösung? In erster Linie geht es darum, den Jugendlichen neben Einsichten in den regionalen Arbeitsmarkt vor allem auch eine grundlegende Orientierung über Berufs- und Ausbildungswege zu ermöglichen. Berufsorientierung darf nicht auf theoretische Informationsvermittlung im schulischen Kontext reduziert werden, denn sie hat viel mit Persönlichkeitsbildung sowie einer intensiven Auseinandersetzung mit persönlichen Fähigkeiten, Interessen, Neigungen und Erwartungen zu tun.

Ein wesentlicher Bestandteil effizienter Berufsorientierung ist daher eine verstärkte Zusammenarbeit der Schule mit außerschulischen Experten und die Nutzung außerschulischer Lernorte, denn Berufsorientierung braucht Realbegegnungen, eine Erkundung der Arbeits- und Berufswelt! Wir möchten Sie als Eltern dazu animieren, die Beratungsangebote alleine oder gemeinsam mit ihrem Kind in Anspruch zu nehmen, um schlussendlich die passende Entscheidung für den weiteren Lebensweg bestmöglich zu unterstützen.

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

14 – was nun? Die richtige Wahl des Berufes oder die der Ausbildung entscheidet maßgeblich über das Leben eines Menschen. Im Laufe unseres Lebens gibt es viele Entscheidungen, die wir zu treffen haben. Vor allem für Jugendliche ist die Berufs- oder Schullaufbahnentscheidung dabei ein sehr wesentlicher Teil, denn sie betrifft die Zukunft!

Als eine der wichtigsten Vertrauenspersonen begleiten und unterstützen Sie als Eltern Ihr Kind maßgeblich in diesem Entscheidungsprozess. Vielfach gilt es aber, die Interessen, Neigungen und Fähigkeiten von jungen Menschen erst so richtig zu entdecken. Sensible und professionelle Unterstützung sind die Grundvoraussetzung dafür, die optimale Lebensplanung zu treffen, die den Begabungen Ihres Kindes entspricht. Bei der Auswahl des idealen Lehrberufes bzw. der richtigen weiterführenden Schule fühlen sich viele Eltern und Jugendliche zu wenig informiert.

Dabei gibt es eine Vielzahl von Informations- und Beratungsangeboten, um sich über die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten zu informieren!

Wir möchten Sie als Eltern dazu ermuntern, die Beratungsangebote alleine oder gemeinsam mit ihrem Kind in Anspruch zu nehmen. Ziel der Angebote ist es, Ihnen Hilfestellung zur bestmöglichen Unterstützung bei der Berufsorientierung Ihres Kindes zu geben, um schlussendlich die passende Entscheidung für den weiteren Lebenslauf mitzuentcheiden.

Profitieren Sie von den kostenlosen Angeboten unter **www.rml.at**.

Berufsorientierung – ein Beitrag zur Lebensorientierung

„Was soll ich werden?“ Die richtige Antwort auf diese Frage zu finden ist für junge Menschen von entscheidender Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, dass sie sich so früh wie möglich über ihre beruflichen Möglichkeiten und Chancen informieren. Sie sollen früh die Möglichkeit haben sich mit ihren Fähigkeiten und Stärken, aber auch mit ihren Schwächen auseinander zu setzen.

Im Rahmen der allgemeinen Grundbildung muss die Schule den Jugendlichen neben Einsichten in wesentliche Bedingungen und Probleme der Arbeits- und Wirtschaftswelt vor allem auch eine grundlegende Orientierung über Berufs- und Ausbildungswege ermöglichen. Berufsorientierung darf aber nicht auf theoretische Informationsvermittlung reduziert werden, denn sie hat auch sehr viel mit Persönlichkeitsbildung zu tun, mit einer eingehenden Auseinandersetzung mit den persönlichen Fähigkeiten, Interessen, Neigungen und Erwartungen.

Ein wesentlicher Bestandteil effizienter Berufsorientierung ist eine verstärkte Zusammenarbeit der Schule mit außerschulischen Experten und die Nutzung außerschulischer Lernorte - Berufsorientierung braucht Realbegegnungen, eine Erkundung der Arbeits- und Berufswelt!

Und auch der Zusammenarbeit mit den Eltern muss ein besonderer Stellenwert eingeräumt werden, Eltern sind entscheidende Einflussfaktoren bei der Berufswahl. Berufsorientierter Unterricht bereitet die individuelle Berufs- und Bildungsberatung durch Schüler- bzw. BerufsberaterInnen vor, ergänzt sie, ersetzt sie aber nicht.

Kostenlosen Unterstützungsangeboten finden sie auf der Homepage des RML Regionalmanagement Bezirk Liezen unter **www.rml.at**.

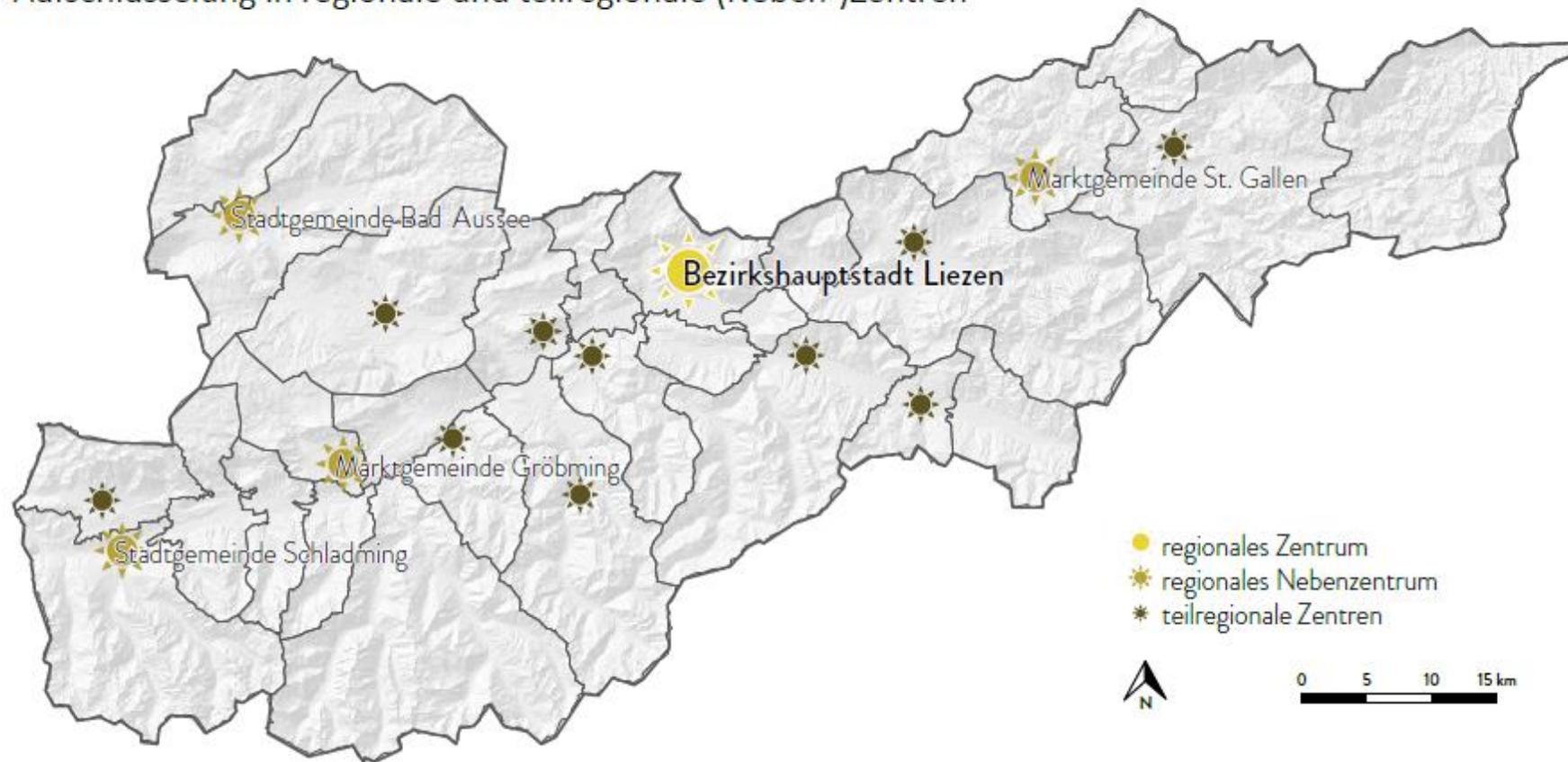
Regionale Bildungs- und Berufskoordination: Was ist das eigentlich genau?

Im Auftrag des Bildungsressorts des Landes Steiermark (A6 Fachabteilung Gesellschaft) wurde in allen sieben steirischen Regionen eine Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung installiert. Ziel dieser Stelle ist die Sicherstellung eines regional abgestimmten Angebots zur Bildungs- und Berufsorientierung, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene in beruflichen und bildungsbezogenen Orientierungsphasen nutzen können.

Die Aufgaben sind unter anderem Recherche, Analyse und Abstimmung des Angebots im Bezirk Liezen, Bewusstseinsbildung im Sinne des lebenslangen Lernens sowie Vernetzung und Information von relevanten AkteurInnen und Akteure. Im Zuge dessen wurde eine Übersicht zu allen Angeboten im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung erstellt, die auf der Website des Regionalmanagements Bezirk Liezen unter www.rml.at abrufbar ist. Profitieren Sie von diesem kostenlosen Angebot und besuchen Sie uns online!

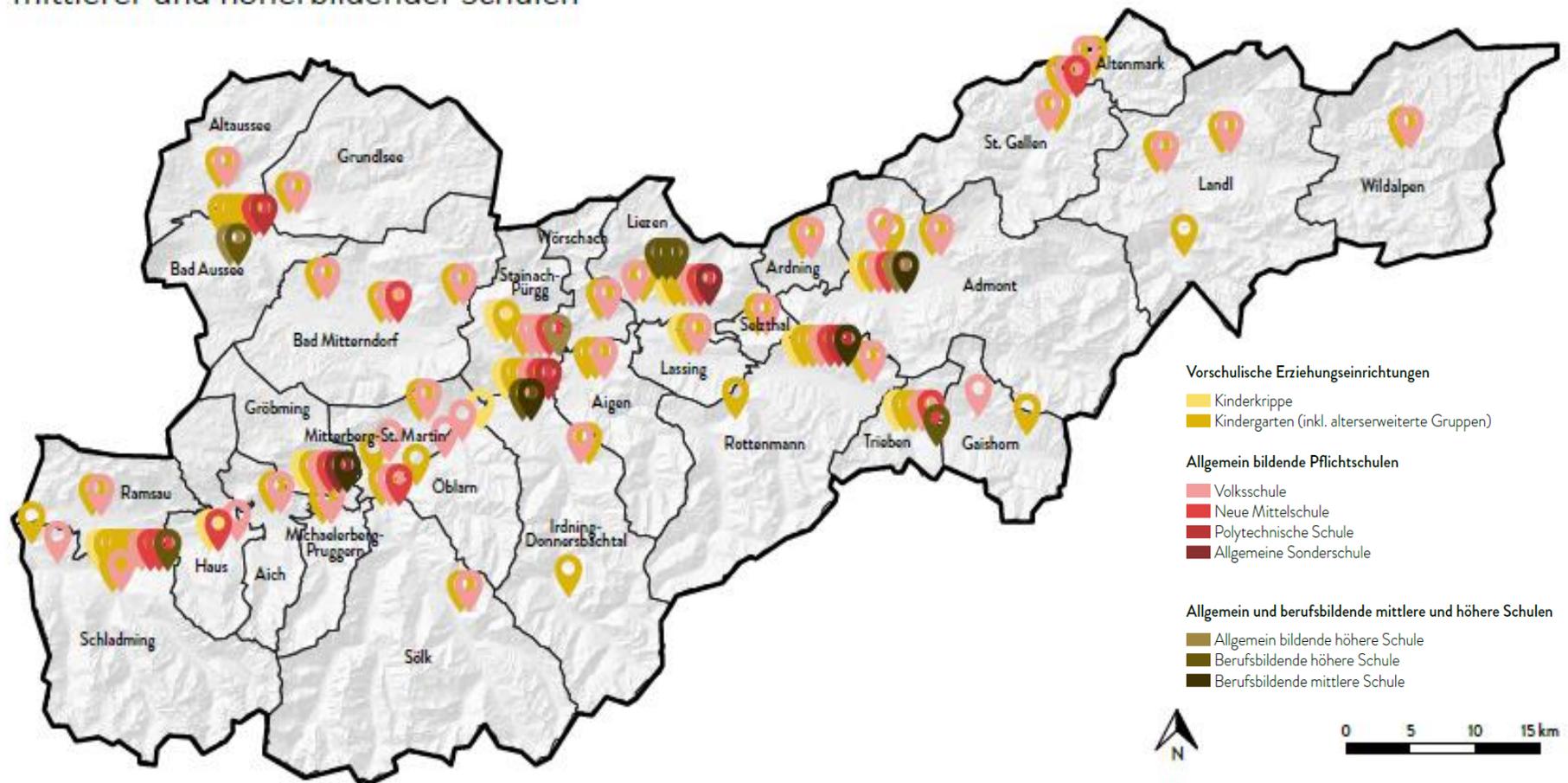
REGIONALE ZENTREN IM BEZIRK

Aufschlüsselung in regionale und teilregionale (Neben-)Zentren



KINDERGÄRTEN UND SCHULEN IM BEZIRK (2018)

Übersicht aller vorschulischer Erziehungseinrichtungen, Pflichtschulen, mittlerer und höherbildender Schulen



Anhang

Jugendliche in Ihrer Gemeinde

	0-3	4-10	11-14	15-19	20-24	25-29
Admont	180	299	159	272	221	266
Aich	54	95	58	84	76	70
Aigen im Ennstal	102	170	121	121	118	139
Altaussee	83	99	55	61	77	94
Altenmarkt bei Sankt Gallen	23	52	31	33	39	39
Ardning	40	73	39	68	50	46
Bad Aussee	151	275	146	204	217	263
Bad Mitterndorf	164	299	174	215	238	273
Gaishorn am See	48	70	41	57	56	79
Gröbming	138	198	116	162	167	179
Grundsee	37	64	28	51	52	59
Haus	101	158	82	126	133	165
Irdning-Donnersbachtal	151	265	184	219	211	250
Landl	60	128	102	108	115	109
Lassing	62	88	60	108	92	98
Liezen	301	507	342	435	458	475
Michaelerberg-Pruggern	55	79	58	58	71	68
Mitterberg-Sankt Martin	69	149	75	115	111	106
Öblarn	70	146	95	116	117	95
Ramsau am Dachstein	88	209	125	140	148	153
Rottenmann	172	286	185	272	283	344
Sankt Gallen	73	125	72	72	84	108
Schladming	237	398	272	334	338	419
Selzthal	50	90	47	50	73	89
Sölk	49	88	70	87	77	85
Stainach-Pürgg	99	161	97	144	150	166
Trieben	120	165	95	137	181	197
Wildalpen	13	17	14	19	21	23
Wörschach	33	82	55	56	40	72
Bez. Liezen	2.823	4.835	2.998	3.924	4.014	4.529

Quellenverzeichnis/weiterführende Literatur

Wanderung

Rückkehrtrate der 1.1.2003 bis 1.1.2018 957 weggezogenen jungen Erwachsenen (18–26-Jährige)

Addendum, das was fehlt (Hrsg.) (online): Wider die Landflucht: Welche Gemeinden ihre Jugend zurückholen. Daten: Statistik Austria. <https://www.addendum.org/landflucht/jugend-zurueckholen/> (letzter Zugriff: 03.07.2019).

Geburten- und Wanderungsbilanz 2003-2017

Addendum, das was fehlt (Hrsg.) (online): Warum Gemeinden wachsen oder schrumpfen. Daten: Statistik Austria. <https://www.addendum.org/landflucht/wachsen-oder-schrumpfen/> (letzter Zugriff: 03.07.2019).

Top 5 Abwanderungs- und Zuwanderungsgemeinden

Addendum, das was fehlt (Hrsg.) (online): Wohin zieht das Land? Daten: Statistik Austria. <https://www.addendum.org/landflucht/wohin-zieht-das-land/> (letzter Zugriff: 03.07.2019).

Weibliche Abwanderung

Stumfol, I. (2017): Land ohne Töchter* - Gehen oder Bleiben im Bezirk Liezen.

<http://repositum.tuwien.ac.at/obvutwhs/download/pdf/2325486?originalFilename=true>
(letzter Zugriff: 15.07.2019)

Weber, G.; Fischer, T. (2012): Gehen oder Bleiben? Die Motive des Wanderungs- und Bleibeverhaltens junger Frauen im ländlichen Raum der Steiermark und die daraus resultierenden Handlungsoptionen.

Ländlicher Raum - Ausgabe 04/2012. https://www.bmnt.gv.at/dam/jcr:554bcdfa-38fd-4b01-bb1b-9ff8b6098e37/Weber_Fischer_gehen%20oder%20bleiben.pdf (letzter Zugriff: 17.07.2019)

Einkommen, geschlechterspezifisches Lohngefälle

Statistik Steiermark, Einkommen

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/gender-statistik/einkommen/index.html (letzter Zugriff: 17.07.2019)

Landesstatistik Steiermark: Unbereinigter Gender Pay Gap 2017 in den steirischen Bezirken

http://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12688507_142970621/8ed9570f/Unbereinigter%20Gender%20Pay%20Gap%202017%20in%20den%20steirischen%20Bezirken.pdf (letzter Zugriff: 17.07.2019)

Bevölkerungsstatistik, Erwerbsstatistik

Statistik Austria, Bevölkerungsdaten

Für diese Dokumentation wurden die Daten vom STATcube der Statistik Austria (https://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html) heruntergeladen. (einheitlicher Gebietsstand der Gemeinden 2019)

Seit 2002 beruht die Statistik des Bevölkerungsstandes auf den quartalsweise vom Zentralen Melderegister (ZMR) übermittelten Hauptwohnsitzmeldungen. Diese Daten werden laufend in ein bevölkerungsstatistisches Datenbanksystem eingespielt und zusammen mit den Daten über Hauptwohnsitzwechsel (Wanderungsstatistik) nach demographischen Kriterien aufgearbeitet und ausgewertet. Zur Wohnbevölkerung zählen Personen mit einer (den Stichtag einschließenden) Aufenthaltsdauer (Hauptwohnsitzmeldung) von mindestens 90 Tagen.

Landesstatistik Steiermark, Extremwerte

http://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12651390_141979478/976c242e/Gemeinden-Extrem%20bis%2003-19%20%28Gebietsstand%202015%29.pdf (letzter Zugriff: 17.07.2019)

Landesstatistik Steiermark, Bezirksprofil Liezen

http://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12658731_141979478/163d996d/612.pdf (letzter Zugriff: 17.07.2019)

Landesstatistik Steiermark, Gemeindeprofile der Gemeinden des Bezirk Liezen

<http://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/beitrag/12256483/141979478/> (letzter Zugriff: 17.07.2019)

Kinderbetreuung

WIKI Kinderbetreuungs GmbH, <https://www.wiki.at/Standorte/> (letzter Zugriff: 17.07.2019)

Landesstatistik Steiermark, Gemeindeprofile der Gemeinden des Bezirk Liezen

<http://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/beitrag/12256483/141979478/> (letzter Zugriff: 17.07.2019)

Websites der Gemeinden im Bezirk (alle am 23.07.2019 abgerufen)

Bildungs- und Berufsorientierung

Stumfol, I. (2017): Land ohne Töchter* - Gehen oder Bleiben im Bezirk Liezen.

<http://repositum.tuwien.ac.at/obvutwhs/download/pdf/2325486?originalFilename=true> (letzter Zugriff: 15.07.2019)

BFI Wien (2015): Auf der Suche nach dem gelungenen Leben

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150112_OTS0063/bfi-wien-studie-auf-der-suche-nach-dem-gelungenen-leben (letzter Zugriff: 10.07.2019)

Dornmayr, H.; Winkler, B. (2018): Fachkräftemangel in Österreich.

https://news.wko.at/news/oesterreich/wko_fachkraefteumfrage_zusammenfassung_final.pdf (letzter Zugriff: 10.07.2019)

Endepohls-Ulpe, M. (2012): Begabte Mädchen und Frauen.

In H. Stöger, A. Ziegler & M. Heilemann (Hrsg.), Mädchen und Frauen in MINT (S. 103–132).
Berlin: Lit.

Mesaros, L.; Vanselow, A.; Weinkopf C. (2009): Fachkräftemangel in KMU – Ausmaß, Ursachen und Gegenstrategien.

<https://library.fes.de/pdf-files/wiso/06797.pdf> (letzter Zugriff: 10.07.2019)

Statistik Steiermark (2019): Schulabbruch

http://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12651299_142970621/a9e0228f/Stmk%20Verlustraten%202012-13%20bis%202017-18%20%C3%9Cbersicht.pdf (letzter Zugriff: 10.07.2019)

Weber, G.; Fischer, T. (2012): Gehen oder Bleiben? Die Motive des Wanderungs- und Bleibeverhaltens junger Frauen im ländlichen Raum der Steiermark und die daraus resultierenden Handlungsoptionen.

Ländlicher Raum - Ausgabe 04/2012.

[file:///C:/Users/Praktikum/AppData/Local/Packages/Microsoft.MicrosoftEdge_8wekyb3d8bbwe/TempState/Downloads/Weber_Fischer_gehen%20oder%20bleiben%20\(1\).pdf](file:///C:/Users/Praktikum/AppData/Local/Packages/Microsoft.MicrosoftEdge_8wekyb3d8bbwe/TempState/Downloads/Weber_Fischer_gehen%20oder%20bleiben%20(1).pdf) (letzter Zugriff: 15.07.2019)